

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 14

Landeck, 6. April 1979

Einzelpreis S 3.—

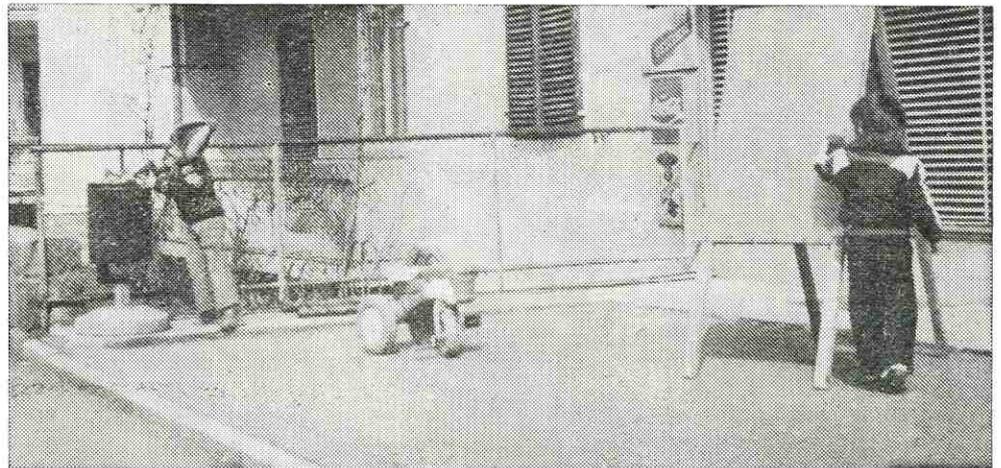
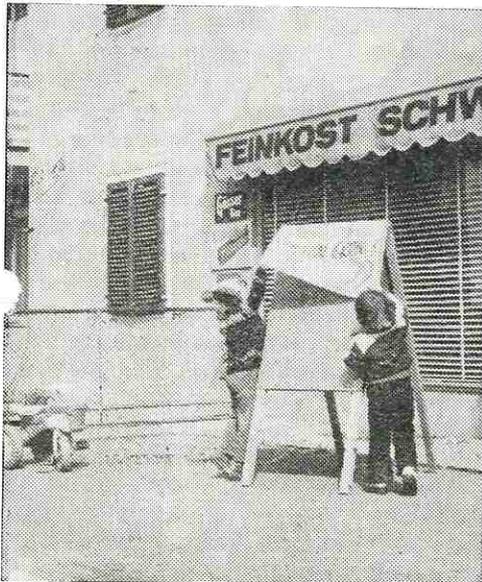
## Es ist Zeit zum Frühjahrsputz

Alle Jahre wieder ruft das Kuratorium Schöneres Tirol die Bevölkerung, Hauseigentümer, Siedler und Grundbesitzer, die verschiedenen Gemeinschaften und Vereinigungen von Idealisten, sowie die Gemeinden und Verkehrsvereine zum Frühjahrsputz auf.

Die Haus- und Grundbesitzer, die Bauern und Siedler werden gebeten, am und um das Haus Ordnung zu machen, das rostige Blechdach endlich einmal zu streichen, die

Zäune auszubessern, alle Holzteile neu zu beizen, alte Bäume auszulichten und neue zu setzen, Putzschäden auszubessern und die unansehnlich gewordene Fassade neu zu streichen. Die bewährten Helfer in den verschiedensten Vereinen und Gemeinschaften werden aufgerufen, die Straßen und Wegränder und die Ufer von Bächen zu säubern, alte Plakate zu entfernen, Rastplätze und Waldränder aufzuräumen und sich der verwahrlosten Feldkreuze, Marterln und Kapellen anzunehmen. Die Gemeinden werden aufgefordert, den Frühjahrsputz zu organisieren, für die Abfuhr des gesammelten Unrates zu sorgen, aber auch ihrerseits

die öffentlichen Anlagen auf Hochglanz zu bringen. Den Fremdenverkehrsverbänden und Verschönerungsvereinen wird schließlich die Erneuerung von Hinweisschildern und Wegweisern, das Streichen von Ruhebänken und die Anbringung von Papierkörben in deren Umgebung ins Herz gelegt. Wer mit offenen Augen durch unsere Dörfer und Städte geht, wird noch vieles bemerken, was verbessert werden sollte. Daher sei jeder angesprochen, mit Rat und Tat mitzuhelfen, eine blitzblank und saubere Heimat zu schaffen. Also auf zum Frühjahrsputz! Kuratorium Schöneres Tirol



Diese zwei Mini-Frühjahrsputzer wurden beobachtet, wie sie störende Plakate entfernten und sauberlich in den Abfallkübel steckten.

# DIESPARVOR

*Hokus Pokus Fidibus - Kinderveranstaltung mit Zauberpeter in Landeck, St. Anton, Ischgl und Serfaus. Eintritt frei!  
Kartenausgabe und Informationen in unseren Geschäftsstellen.*

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

**Namenstage der Woche: FR (6. 4.): Sixtus - SA (7. 4.): Johannes Bapt. - SO (8. 4.): Palmsonntag - MO (9. 4.): Waltraud, Konrad - DI (10. 4.): Ezechiel, Hulda, Engelbert - MI (11. 4.): Stanislaus, Reiner - DO (12. 4.): Julius, Zeno, Hertha - FR (13. 4.): Martin, Hermenegild, Ida - Wenn der April Spektakel macht, gib's Heu und Korn in voller Pracht.**

## § § Unsere heutige Rechtsfrage § §

### Verfahren zurückgelegt und doch bestraft

#### Frage:

Ich hatte unlängst einen Verkehrsunfall. Die Gendarmerie hat den Unfall aufgenommen, obwohl außer mir niemand verletzt oder gefährdet war und auch keinen Schaden davontrug. Das Bezirksgericht hat mir nach einiger Zeit mitgeteilt, daß die Anzeige der Gendarmerie gemäß § 90 StPO zurückgelegt wurde. Trotzdem erhielt ich von der Bezirkshauptmannschaft wegen derselben Sache eine Strafe aufgebremmt. Ich verstehe das nicht, denn ich hatte geglaubt, mit der Einstellung des Verfahrens sei alles erledigt. War meine Annahme wirklich falsch?

#### Antwort:

Ja, leider. Die Sache ist nämlich deshalb etwas kompliziert, weil bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden oder mit Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Personen sowohl die Gerichte als auch die Verwaltungsbehörden tätig werden. Beim Bezirksgericht prüft der Bezirksanwalt, ob ein Verstoß gegen die Vorschriften des Strafgesetzbuches vorliegt. Diese Prüfung führt entweder zur Zurücklegung der Anzeige oder zu einem Strafprozeß. In diesem Falle kommt es zu einem Freispruch oder zur Verurteilung des schuldhaften Fahr-

zeuglenkers. Bei einer Verurteilung sind die unfallkausalen Übertretungen der Straßenverkehrsordnung gleichzeitig mitgeahndet und die Verwaltungsbehörde kann diesbezüglich ihre Akten schließen. Wird aber die Anzeige vom Bezirksanwalt zurückgelegt oder endet der Strafprozeß mit einem Freispruch, so hat die Verwaltungsbehörde zu prüfen, ob eine Übertretung der Straßenverkehrsordnung (StVO) zum Unfall geführt hat und gegebenenfalls das Verwaltungsstrafverfahren durchzuführen. Wenn also das Fahrverhalten eines Kraftfahrzeuglenkers zu einem Unfall geführt hat, das keine gerichtliche Verurteilung nach sich zieht, hat der Lenker in der Regel mit einer verwaltungsbehördlichen Verfolgung zu rechnen. Gericht und Verwaltungsbehörde urteilen eben nach ganz verschiedenen Gesichtspunkten. Das Gericht fragt, ob eine strafbare Handlung gegen Leib und Leben im Sinne des Strafgesetzbuches vorliegt, die Verwaltungsbehörde hingegen interessiert sich nur für die Übertretungen der StVO.

### Einladung

zum Ortsparteitag und ÖVP Stammtisch am Dienstag, 3. April, um 20 Uhr im Gasthof Post in Strengen mit Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl. Auf Euren Besuch freut sich die ÖVP Ortsorganisation Strengen.

Obmann Othmar Jäger

### Anna Schöpf †



Am 19. 3., am Tag des Landespatrons Josef, verstarb in Zams Frau Anna Schöpf geb. Hauers. Den Gemeindeblattlesern ist sie als Verfasserin von Heimatsagen und Erinnerungen bekannt, die sie als stark in der Heimat verwurzelte ausweisen.

Die schönste Charakteristik dieser Frau besteht wohl in den Worten „Viele sagten ‚Mutter‘ zu ihr“. Sie stammt von einem, für den sie — obwohl nicht leibliche — Mutter in vollem Ausmaß war.

Die ganze Aufmerksamkeit der Richtersgattin galt dem Menschen. Dieses Bemühen erwuchs in erster Linie aus der Liebe zu ihm und fand eine weitere Grundlage in ihrer Zivilcourage, die sie schon als kleines Mädchen bewies, als sie Kaiser Karl eine selbstverfaßte Petition überreichte. Eine weitere Eigenschaft als Voraussetzung für die außergewöhnliche Hinwendung der Anna Schöpf zu ihren Mitmenschen waren die unglaubliche Toleranz und ihre Großzügigkeit.

„Viele haben Mutter zu ihr gesagt“ — mit diesen Worten wollen wir Anna Schöpf in die Ewigkeit entlassen und sie gleichzeitig in unserer Erinnerung behalten.

## Wie es früher war



Perjen in den 30er-Jahren

### Vorankündigung!

Karfreitag, 13. April in FS 1, 21.30 Uhr bis 22.25 Uhr, „Der stumme Zeuge“ (Turiner Grabtuch).

# Der musikalische Briefträger und „Die lustigen Silberspitzler“



Foto Perktold

Hochwasser. Der Hof ist bis hoch an die Haustür überschwemmt. Die Bäurin schaut aus dem Fenster des ersten Stockes trüben Blicks in die Fluten. Da schwimmt plötzlich ein schwarzer Hut vorbei. Nach 50 m halt — und zurück. Das Schauspiel beginnt vom neuem. Hut am Haus vorbei — Hut zurück. Die Bäurin ist beunruhigt. Sie fragt den Großknecht. Dieser: „Dös isch der Großvotter, gestern no hot er gsogt: ‚Gmaht wird morgn und wenn's Krottn hoglt!‘“ — Die Zuhörer im Altersheim freuen sich über den quicken Großvater. Gustl Retschitzegger, der Chef der „Silberspitzler“ bekommt seinen verdienten Applaus und weiter geht's mit einer flotten Weise, aus der Feder Retschitzeggers, aus dessen sonnigem Gemüt sich die Einfälle nur so übersprudeln.

Der Auftritt im Altersheim am Mittwoch, 28. März, stellte der Truppe, die mit Unterbrechungen seit 1963 besteht, das beste Zeugnis aus. In der Besetzung Flügelhorn, Klarinette, Ziehharmonika, Gitarre, Schlagzeug und Baß wollen sie jedoch nicht auf den musikalisch sehr ausgeprägten und von vielen Nachahmungen ausgetretenen Spuren der Oberkrainer wandeln, sondern bemühen sich um einen eigenen Stil. Drei Retschitzegger-Töchter singen die Lieder des Vaters. Charme und Gesangstalent scheinen sich von ihrer Mama auf sie vererbt zu haben, die daheim noch drei weitere Töchter „in Reserve“ hat und von ihrer Großmutter väterlicherseits, die aus dem Ländle stammt. Sie singe, so freut sich der aus Windischgarsten gebürtige „Ober-Silberspitzler“, heute noch „wia a Glögg!“.

Mit seinen Musikanten, von denen 3 bei der Gründung schon dabei waren, will der musikalische Briefträger, dem in allen Lebenslagen eine Melodie einfällt, heuer neben Schallplattenaufnahmen (die vierte LP erscheint demnächst) wieder in öffentlichen Konzerten auftreten. So gibt es vom 3. bis 19. August ein Gastspiel in Obereggeri im Kanton Zug.

Und wenn die „Silberspitzler“ aus Schönwies so agieren wie im Landecker Altersheim, so sind sie auf jeden Fall ein ausgezeichnete Tirol-Export. O. P.

**Fragt wer vorher: „Lohnt sich der Streit!“ hat's hinterher noch nie bereut!**

**Reicht dir das Leben eine Zitrone, mache eine Limonade daraus!**

## Gründung der Jungen ÖVP Prutz war ein großer Erfolg

Am 25. März war für die politisch interessierte Jugend von Prutz ein großer Tag. Im Hotel Post versammelte man sich, um eine neue Ortsgruppe der Jungen ÖVP entstehen zu lassen. Bezirksobmann Konrad Bock konnte zahlreiche Ehrengäste (u. a. den Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg, den Landesobmann der Tiroler Jungen ÖVP, Dr. Bruno Wallnöfer, Vertreter des Gemeinderates) und erfreulich viele erschienene, jetzt neue Mitglieder der Jungen ÖVP begrüßen.

In seinem Referat nahm Dr. Wallnöfer zu verschiedenen Problemen und Aufgaben der politischen Jugend Stellung und betonte, sie solle besonders in ihren Bereichen (z. B. junge Familie, Lehrlingswesen, Schule, Militärdienst) versuchen mitzuentcheiden und mitzuverantworten, denn sie sei es, die die Folgen dieser Entscheidungen zu spüren bekomme. Weiters griff Dr. Wallnöfer politische Tagesthemen auf u. wies auf verschiedene Fehlentscheidungen und Mißerfolge der sozialistischen Regierung hin.

Bei der anschließenden Wahl wurden dann folgende Funktionen besetzt: Obmann wurde Heiß Manfred, zu seinen Stellvertretern wurden Pöham Walter und Peer Lucia gewählt, Schriftführer wurde Nigg Renate, Kassier Jäger Alfred, Organisationsreferent Hohenberger Manfred und Jugendreferent Walzthöni Wilhelm.

Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg erklärte in seiner Festrede, er freue sich, daß es in seiner Gemeinde so viele Jugendliche gebe, die sich offen zur ÖVP bekennen und daß es nicht lästig, sondern erfreulich wäre, wenn die Junge ÖVP mit vielen neuen Ideen mitreden und mitentscheiden wolle.

Aus dem Schlußwort des Obmannes hörte man, daß diese Ortsgruppe nicht auf utopische Ziele hinarbeitet, sondern mit beiden Füßen am Boden der Wirklichkeit bleibt. Auffallend war auch das gute Klima zwischen den Jungen und den Gemeindevätern. Hubert Marth

Ein großer Tag für Ihr Kind,  
an dem die Kleidung nicht nachstehen sollte.  
Bilgeri präsentiert eine breite Auswahl  
erlesener Festtags-Kleider.

# Erstkommunion



Haus der Mode  
**Bilgeri**

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

# Den Kapellmeistern fuhr's ins Tanzbein



Foto Peter Gohm

**Am Samstag, 24. März 1979, wurde in der Musikschule Landeck ein Kapellmeister-Informationstag mit Lehrprobe durchgeführt.**

Bei der um 14 Uhr beginnenden theoretischen Schulung konnte Bezirksobmann-Stellvertreter OSR Paul Koller den Bezirkskapellmeister Prof. Alois Wille, unter dessen Leitung die Tagung vonstatten ging, und 17 Kapellmeister vom Bezirk Landeck begrüßen. Das Programm dieses Nachmittags (14 - 19 Uhr), das von Wille erstellt wurde, war vielschichtig und praktisch aufgebaut und zeigte die realen Schwierigkeiten und Mängel einer Kapellmeisterarbeit auf. Wille sprach einleitend über das „Choralspiel zur Eröffnung einer Musikprobe“. Sinn und Zweck dieses „Einspielens“ ist es, sei es der Choral oder die Tonleiter usw., die Bläser in ihrer Stimmung auf einen „gemeinsamen Nenner“ zu bringen. Natürlich wäre das Tonleiterspiel die einfachste u. vielleicht auch die wirksamste Übung hierfür, doch läßt sich das Beste nicht immer mit dem Angenehmsten verbinden. Wir wissen ja alle, daß unsere Musikanten gerade den mühsamen Tonleiterstudien am hartnäckigsten ausweichen.

Da die Struktur eines Chorales meist so aufgebaut ist, daß sich jeweils Stimmen kreuzen und überschneiden, brachte der Bezirkskapellmeister einen interessanten, selbstkomponierten Choral zum Vorschlag. In diesem Choral werden die Stimmen nicht wie allgemein üblich (z. B. Flöte 2 in C, 1. Flügelhorn in B, ...) sondern folgendermaßen verteilt:

1. Stimme in C, B oder in Es, ... (gespielt von: 1. Flöte, Es-Sax. Alt, Klar., 1.B-Klar., 1. Flgh., 1. Trpt...)
2. Stimme in C, B oder in Es, ... (gesp. von: 2., 3. Klar., 2. Flgh., 2., 3. Trpt in B, 2. Alt-Sax., ...)

Die 3. und 4. Stimme wird analog auf die Tenor- und Baßinstrumente verteilt, wobei die 4. Stimme in „hoch“ und „tief“ aufgeteilt wird. Beachte: Keine Stimme soll hervorgehoben oder unterdrückt werden.

Auf diese Art wird es dem Kapellmeister leicht möglich sein, eine einzelne Stimme, etwa eine zweite oder dritte Stimme..., auf ihre Melodieführung und Stimmung zu überprüfen, indem er einfach das Unisonospiel der einzelnen Stimmen verlangt. Beherrscht nun ein Kapellmeister das Transponieren von Instrumentalstimmen, so kann er theoretisch jeden Choral aus dem Orgelbuch auf die Blaskapelle übertragen. Dieses „Übertragen und Transponieren“ von Choralstimmen wurde im Anschluß daraufhin praktisch durchgeführt. In diesem Zusammenhang stellte Prof Alois Wille auch fest, daß die Kenntnisse über den 4-stimmigen Satz auch zu den Grundlagen eines Kapellmeisters zählen sollte. Sehr aufschlußreich war die Vorstellung und Besprechung der Pflichtstücke des Wertungsspieles 1979.

Große Begeisterung bei den Teilnehmern fanden auch die praktischen Beiträge von Herrn Zorn, Schlagzeugfachmann des Konservatoriums Innsbruck, der die verschiedensten modischen Rhythmen (z. B.: Mambo, Blues, Tango, Samba usw.) und deren

Aufführungsmöglichkeiten in der Blaskapelle aufzeigte.

Anschließend waren die Kapellmeister zu einer Probe der Stadtkapelle Landeck unter der Leitung von Bez. Kap. Prof. Alois Wille in das Vereinshaus eingeladen. Die Stadtkapelle stellte sich freiwillig für diese Lehrprobe zur Verfügung, in der die ganze theoretische Aufbereitung in die echte Praxis übertragen wurde.

Diese Palette erstreckte sich über das Choralspiel zu den einzelnen Pflichtstücken des Wertungsspieles 1979.

Das diesjährige Pflichtstück für die Oberstufe C führte ja schon mehrmals zu heftigen Diskussionen und Auseinandersetzungen. Es handelt sich um die „Melodienfolge aus der Operette: „Die Landstreicher“ von C. M. Ziehrer. Bez. Kap. Prof. Alois Wille setzte bei diesem Musikstück zusätzlich 2 Elektrogitarren ein (Begleit- und Baßgitarre), die entscheidend für den Big-Band Sound beigetragen haben. Das musikalische Gespräch zw. den 4-stimmigen Saxophon-, Posaunen- und Trompetenchor und den immer wieder dazwischentretenden Tutti erweckte geradezu die Tanzlust der Kapellmeister.

Bei dieser Lehrprobe bewies die Stadtkapelle Landeck, wie fortschrittlich und aufgeschlossen sie dem heute so vielfältigen Repertoireangebot einer Blaskapelle entgegenkommt und damit allen Ansprüchen der Bevölkerung aus nah und fern gerecht werden kann.

Um 22 Uhr bedankte sich der Bezirksobmann Dr. Anton Lanser bei Bezirkskapellmeister Prof. Alois Wille, der Stadtkapelle für den willigen und gelungenen Einsatz und den interessierten Kapellmeistern. Er appellierte für eine zahlreiche Teilnahme der Kapellen des Bezirkes Landeck beim Wertungsspiel und Bezirksmusikfest 1979.

Juen Karl

## Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

### Einladung

zur diesjährigen ordentlichen Bezirksversammlung am Freitag, 6. 4. 1979, um 19.30 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

Stimmberechtigt sind nach der Satzung die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder werden eingeladen, an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

Sofern die Bezirksversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig ist, wird innerhalb einer halben Stunde nach der festgesetzten Zeit die Bezirksversammlung neuerlich eröffnet, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer beschlußfähig ist. Es wird gebeten, in Uniform zu erscheinen.

DDr. Walter Lunger

**Ordnung hilft uns Zeit gewinnen!**

# „Verein der Tiroler Nebenerwerbsbauern“ kandidiert mit eigener Liste



Spitzenkandidat ist Albert Juen aus Stengen

Am 8. April finden in Tirol Wahlen in die Landes- und Bezirkslandwirtschaftskammern statt. Offenbar mit der bisherigen Vertretung der Bergbauern nicht Einverständene („Wir sind der Ansicht, daß der Tiroler Nebenerwerbsbauer bisher vom Bauernbund schlecht oder zu wenig vertreten

wurde.“) haben sich 18 Bäuerinnen und Bauern des Bezirkes zusammengefunden u. für diese Wahl eine eigene Liste für die Sektion „A“ Dienstgeber erstellt.

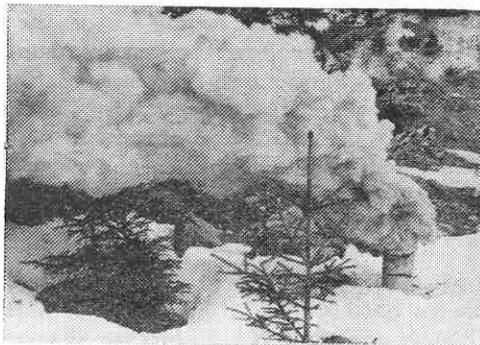
Spitzenkandidat ist Albert Juen aus Stengen. Er meint: „Derzeit gibt es in Tirol nur Bauernbundesvertreter in den Landwirtschaftskammern, und diese können ohne jegliche Kontrolle durch eine Minderheit schalten und walten, wie sie wollen. Daß dies nicht immer zum Nutzen und im Interesse der Klein- und Bergbauern geschehen ist, wissen Hunderte Betroffene in unserem ohnedies steinigem Bezirk Landeck. Wir sind gegen allzuviel Macht in einer Hand und wollen daher in Zukunft verhindern, daß die von Land und Bund zur Verfügung gestellten Zinszuschüsse, Subventionen und andere öffentliche Gelder nach dem Parteibuch oder in Freunderlwirtschaft vergeben werden.“

Das Fähnlein der 18 Unzufriedenen verspricht im Falle einer Wahl in die Bezirkslandwirtschaftskammer „mehr Gerechtigkeit durch mehr Kontrolle, mehr Einsatz für die Berg- und Nebenerwerbsbauern ohne Parteipolitik“.

O. P.

## Raumschutzübung des Landwehrstammregiments 63

Das Landwehrstammregiment 63 unter seinem Kommandanten Obstltjn Steinwender, und für die Region Landeck, Imst und Reutte zuständig, hielt vor zwei Wochen an drei Tagen eine Raumsicherungsübung ab mit der Annahme „nicht feindlich besetztes Staatsgebiet weiter zu halten“. Rund 500 Soldaten aller Dienstgrade waren im Gebiet nördlich und südlich des Fernpasses im Einsatz. Am Sportplatz in Nassereith war nach Übungsschluß das Regiment angetreten, wo es von ihrem Regimentskommandanten Steinwender belobigt und verabschiedet wurde, weil der größte Teil der Wehrpflichtigen am 31. März abrüstete. Schweinebraten und Knödel aus der Feldküche vereinte nochmals die Soldaten, wel-



che auch bei der Übung größtenteils vom Wetter begünstigt waren, nachdem die Übung in der Hauptsache in der Nacht durchgeführt wurde. kr

### Tiroler Grauvieh für Albanien und Jugoslawien Spezialrind für Karst und Hochalpen — Hohe Leistungen in Tallagen

(LLK) - Die kleinste Tiroler Rinderrasse ist am stärksten exportorientiert: Das Tiroler Grauvieh wird nicht nur zur Bestandsergänzung nach Südtirol und ins Trentino geliefert. Im Vorjahr wurden 100 Grauviehkälbinnen nach Albanien und 34 Stück nach Jugoslawien exportiert. Diese Tiere dienen

zur Einkreuzung in die grauen Rinderschläge der Karstgebiete; man erhofft sich davon vor allem eine Verbesserung der Milchleistung.

Das Grauvieh wird in den Extremgebieten der Zentralalpen zwischen dem Engadin und dem Wipptal, aber auch in den besten Lagen im Inntal gehalten. Es ist wie keine andere Rinderrasse geeignet, Rauhfutter zu verwerten. Die züchterische Organisationsdichte im Verbreitungsgebiet ist beachtlich: In 85 Vereinen sind 1.435 Züchter, vorwiegend Kleinbauern organisiert. 85 Prozent aller Grauviehzuchtbetriebe liegen über 1.000 m Seehöhe, der Betrieb des Verbandsobmannes Erich Scheiber liegt bei 2.000 m über dem Meere.

Auf der Vollversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes in Imst sprach Dr. Robert Riedler, der Leiter des Beratungsreferates, über mögliche Alternativen zur traditionellen Kalbinnenproduktion. Milchproduktion oder Kälbermast, aber auch die Fleischproduktion sind finanziell besser abgesichert und bringen wesentlich höhere Deckungsbeiträge als die langwierige Kalbinnenaufzucht.

Der Landesveterinärdirektor und der Tierzuchtdirektor konnten berichten, daß die Deckseuche, welche im letzten Jahr zu schweren wirtschaftlichen Einbußen führte, abgeklungen ist. Präsident Hans Astner erläuterte den zahlreich erschienenen Züchtern die neuesten Erlässe, betreffend die Förderung des Viehexportes durch Bund und Land.

### Gedankenlos

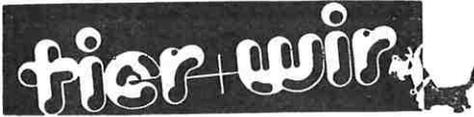
(ÖWB) - Seltsam, wir Österreicher kaufen immer mehr Waren aus dem Ausland, die wir gut und gerne auch aus unseren eigenen Betrieben beziehen könnten. Mit dem Kauf ausländischer Waren machen wir uns selber Konkurrenz. Wir schneiden uns damit ins eigene Fleisch. Denn jeden Schilling, den wir über unsere Grenzen fließen lassen, müssen wir mit dem Verkauf unserer Waren verdienen.

Selbstredend wollen wir hier nicht ausländische Waren verteuern. Die weltweite arbeitsteilige Fertigung macht den Warenverkauf in andere Länder und aus anderen Ländern notwendig. Dennoch ist es ein Gebot der Stunde, daß wir mehr in Österreich erzeugte Waren kaufen. Das Geld bleibt im Land, Arbeitsplätze werden gesichert, die Beschäftigten in der Verwaltung haben ihr Einkommen und ihre Tätigkeit.

Kauf österreichisch. Kauf Dir Deinen Arbeitsplatz. Frag nach österreichischen Produkten. Gedankenlosigkeit macht sich weder im Privatleben noch im Wirtschaftsleben bezahlt. Und gedankenlos ist es, wenn man beim Kauf einer Ware deren Herkunft einfach unberücksichtigt läßt.

**Auch der dunkelste Tag dauert nur bis morgen!**





## Tierschutz - Naturschutz

Zerstört nicht die Reservate einer nützlichen Kleintierwelt und die Nistgelegenheiten unserer Bodenbrüter. Das Abbrennen von dürrer Gras und Streu an Böschungen, an Waldrändern, in Waldblößen, in Riedgebieten und Ufern sollte vom 1. Februar bis 30. November unterlassen werden. Durchsucht jeden Reisig- oder Laubhaufen vor dem Verbrennen im Frühjahr und im Herbst nach Igel, um ihnen einen qualvollen Feuertod zu ersparen. Vögel, Igel, Spitzmaus und Maulwurf sind die eifrigsten Insektenvertilger und nützliche, unter Naturschutz stehende „Schädlingsbekämpfer“.

Tierschutzverein für Tirol

## Die echte Tierliebe ist wichtig

Noch zu keiner Zeit war die Vorliebe für vierbeinige oder gefiederte Hausgenossen so groß wie heute. Von Hund und Katze über Kanarienvogel und Wellensittich bis zum Meerschweinchen, Goldhamster und zur Kröte kann man da so ziemlich alles antreffen, was da krecht und flucht.

Mit sehr viel Liebe, aber auch oft mit Unverstand werden diese Tiere gehegt und gepflegt, denn nur zu häufig mangelte es an der genauen Kenntnis um die Eigenart des Tieres, seine besonderen Fütterungs- und Unterbringungsansprüche. Manche unangenehme Überraschung könnte verhindert werden, wenn man sich rechtzeitig erkundigt, was so ein Tierchen frisst, wie es betreut sein will, wie man eine eventuelle Krankheit erkennt.

So reich wie die Auswahl an Tieren selbst, so groß ist auch die Anzahl der Bücher, die es über sie gibt. Und wenn man sich einen Hund zulegt, so sollte man gleichzeitig auch ein gutes Handbuch kaufen; wenn man sich ein Meerschweinchen hält, so ist die Ausgabe für eine kleine Broschüre über dieses Tierchen bestimmt kein Luxus.

## Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder; Frühjahrskontrolle 1979

Um die Dasselfreiheit der Rinder zu erhalten, ist es erforderlich, auch im Jahre 1979 die Frühjahrskontrollen in allen Rinderbeständen genauestens durchzuführen und dabei festgestellte Dasselbeulen (= Larven, Engerlinge) restlos zu beseitigen. Erfahrungsgemäß genügt eine Kontrolle Ende April, Anfang Mai, jedenfalls aber vor dem Auftrieb auf Alpen, Weiden bzw. Vorweiden. Allenfalls noch während der Weidezeit festgestellte Dasselbeulen sind vom Tierhalter oder dessen Beauftragten (Sennern, Hirten) zu entfernen.

Mit der Durchführung der Kontrollen sind vom Bürgermeister entweder die bisher eingesetzten Entdassler oder geeignete Personen (z. B. die Schätzleute der Viehversicherungsvereine) zu beauftragen. Besonders wird darauf hingewiesen, daß die Rinderbestände vom beauftragten Kontrollorgan persönlich überprüft werden, wobei die erforderlichen Behandlungen entweder sofort durchzuführen sind oder

umgehend der zuständige Sprengeltierarzt zu verständigen ist. Die Tierhalter haben je behandeltes Rind S 10,- zu bezahlen.

Über das Ergebnis des Kontrollorgans ist spätestens bis 31. Mai 1979 mittels beiliegendem Vordruck anher zu berichten. Von besonderer Wichtigkeit ist die genaueste Feststellung jener Alpen und Weiden, auf welchen die im Frühjahr 1979 mit Dasselbefall angefallenen Rinder im Jahre 1978 gesömmert wurden. (Bei Nicht-Tiroler Rindern ist das betreffende Bundesland mit Herkunftsort anzugeben!)

In diesem Zusammenhang wird an die Verantwortlichkeit der Bürgermeister für die genaue Durchführung der für ihr Gebiet angeordneten vet. beh. Maßregeln erinnert (Tierseuchengesetz § 26).

Die Tierhalter sind in ortsüblicher Weise neuerdings auf die Bestimmungen der Verordnung des Landeshauptmannes vom 20. 8. 1964 über die Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder (Bote für Tirol, 37. Stück, Nr. 113/1964) aufmerksam zu machen. Insbesondere ist auf die Meldepflicht von Dasselbefall (§ 4) und auf das Verbot des Auftriebes dasselbefallener Rinder auf Märkte, Versteigerungen und dgl. sowie auf Alpen und Weiden (§ 6) hinzuweisen. Dasselbefallene Rinder sind von jeder Inverkehrbringung auch vom Export — auszuschließen.

Eventuelle Rückfragen sind an den hiesigen Amtstierarzt zu richten, der auch bei Bedarf die für die Entdasselung notwendigen Medikamente an die Herren Tierärzte bzw. Leientdassler kostenlos abgibt.

Der Bezirkshauptmann: DDr. Walter Lungner

## Kulturförderungsgesetz für unser Land

(LPD) - Der Kulturschilling für das laufende Jahr, den die Tiroler Landesregierung in ihrer Sitzung am 27. Februar beschlossen hat, beträgt 15.725.000 S. Für kulturelle Aktivitäten in den Bezirken, für den Tiroler Kunstkataster, den Beitrag für den Tirol-Atlas, für die Ausgrabungen in Aguntum (50.000 S) oder auch der Wissenschaftsförderung wie noch einigen anderen Posten werden an die 2.602.000 S ausgegeben. Für wissenschaftliche Publikationen sind 558.000 S vorgesehen, für Literatur 1.270.000 S, für das Ausstellungswesen 1.010.000 S, für bildende Kunst- und Denkmalpflege 1.550.000 S, für Volksbühnen und Kulturbauten 1.185.000 S, für die allgemeine Musikförderung 3.830.000 S, für das Sängerswesen 740.000 S, für die Förderung der Volkskultur 980.000 S, für die Erwachsenenbildung 1.200.000 S und für die allgemeine Kulturförderung 800.000 S.

Dies teilten der Landeskulturreferent LHStv. Prof. Dr. Fritz Prior und der Leiter der Kulturabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Hofrat Dr. Ernst Eigentler bei der Landespressekonferenz am 7. März in Innsbruck mit.

LHStv. Prior sagte dabei, daß Kulturförderung ein komplexer Bereich mit kulturpolitischer Verantwortung ist.

Kultur sei nicht durch Geld zu schaffen, für die Gestaltung der Kultur sind bestimmte kulturelle Aktivitäten notwendig. Dazu zählen die Förderung der Einzelpersonen,

der Künstler also, die Umsetzung der Kultur zur Anteilnahme möglichst breiter Kreise, und die Förderung der Gemeinschaftsbildung, die Ermöglichung also, daß sich Menschen zu kultureller Tätigkeit treffen können, wie etwa in Musikkapellen oder Chören.

Sodann kündigte LHStv. Prior die kulturellen Schwerpunkte für das heurige Jahr an. So soll die Kulturarbeit im ländlichen Raum verstärkt werden. Das Musikschulwesen soll heuer erstmalig über 3 Mio. S erhalten. Derzeit gibt es 39 Musikschulen mit über 7000 Schülern, ohne Innsbruck. Dazu kommen noch die Blasmusikkapellen, für die es eigene Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Insgesamt erhalten also derzeit in unserem Lande über 10.000 Menschen eine musikalische Ausbildung. Auf dem Gebiet der bildenden Kunst sind für heuer drei Ausstellungen vorgesehen: Im Innsbrucker Zeughaus gibt es im Sommer eine Ausstellung des Wiener Zeughauses zu sehen, die Geschichte der Fotokunst wird im Landesmuseum als Sonderausstellung gezeigt und die Ausstellung „Padua vor den Römern“ wird als urgeschichtliche Ausstellung ebenfalls im Landesmuseum gezeigt. Zu den weiteren Aktionen zählen Einzelförderungen von Künstlern durch sogenannte Starthilfen und Arbeitsstipendien sowie Kompositionsaufträge, die Neueröffnung des Kaiserschützenmuseums im alten Gerichtsgebäude bei der Wiltener Stiftskirche, die Kapellenaktion, durch die im Jahre 1978-79 kunstgeschichtlich bedeutsame Objekte renoviert werden konnten. Zu den drei derzeit großen Vorhaben auf dem Gebiet der Denkmalpflege zählen die Renovierungen der Stiftskirche von Stams, der Kirche in Kaltenbrunn und der Karlskirche in Volders. Die Erwachsenenbildung mit dem Ausbau der Büchereien, die Förderung der Avantgardkunst, die Förderung der volkskulturellen Institutionen wie Musikkapellen, Chöre- und Brauchtumsvereinigungen sowie das Tiroler Kulturservice für die Tiroler Schulen, das Ausstellungen oder auch Dichterlesungen in unseren Schulen vorsieht, ergänzen die kulturellen Schwerpunkte.

## Religiöse Besinnungstage für Frauen in Landeck-Bruggen

im Mariannhiller-Heim vom Dienstag, 24. April, 16 Uhr bis Donnerstag, 26. April, 12 Uhr. Leiter: Prälat Abt Ferdinand Gießauf, Stift Zwettl NO.

Anmeldungen: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6021 Innsbruck, Telefon 05222 - 33621 Kl. 15.

Für jene, die nur die Vorträge besuchen wollen, die Beginnzeiten:

Dienstag, 24. 4.: 16.30 Uhr - ca. 18 Uhr  
Mittwoch, 25. 4.: 9 Uhr - 11 Uhr, 14.30 - 18 Uhr

Donnerstag, 26. 4.: 9 Uhr - 11 Uhr.

**Jeder Tag bringt neue Hoffnung!**

# Beim 40. Politstammtisch: Landeck lebenswerter gestalten

Die vielstrapazierte „Tatsache“, der Tiroler werde „erst mit 40 gscheit“, kann man dem vierzig Veranstaltungen alt gewordenen „Politstammtisch“ der JG in der SPÖ nicht unter die Weste juben, brachte doch diese Veranstaltungsreihe in den vergangenen 4 Jahren eine Fülle von interessanten Themen zur Sprache. Themen, die mit Tages- und Parteipolitik kaum zu tun hatten, die sich vielmehr mit allgemein interessierenden Vorgängen in und außerhalb des Staates befaßten. Eine Reihe hervorragender Fachleute referierte im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe, der man zum 40er nur Methusalemalter wünschen kann.

Veranstaltungsort ist jeweils der Rittersaal des „Schrofenstein“ in Landeck. Herr Otto Arberg von Schrofenstein, Stifter zu Stams, A. D. 1279, Herr Wittonis v. Sch., A. D. 1311, Herr Seibrand (1330) und Herr Oswald (1361), beide ebenfalls aus dem Geschlechte derer von Schrofenstein, Herr Hilbrant, Anno Domini 1451 und Felicitas von Schrofenstein, Äbtissin zu Sonnenburg, A. D. 1499, sie sind alle namentlich mit ihren Wappen an den Wänden des Rittersaales angeführt, hatten sicher auch ihre Probleme, manche vielleicht gerade entgegengesetzt den heutigen. So etwa, wenn man die Bevölkerung betrachtet. Früher das schütterere Häuflein, nicht selten noch durch Pest und Krieg dezimiert, heute ein Zuzug in die Stadt Landeck, der von der Besiedlungsdichte her gesehen auf der einmala wiesengrün-

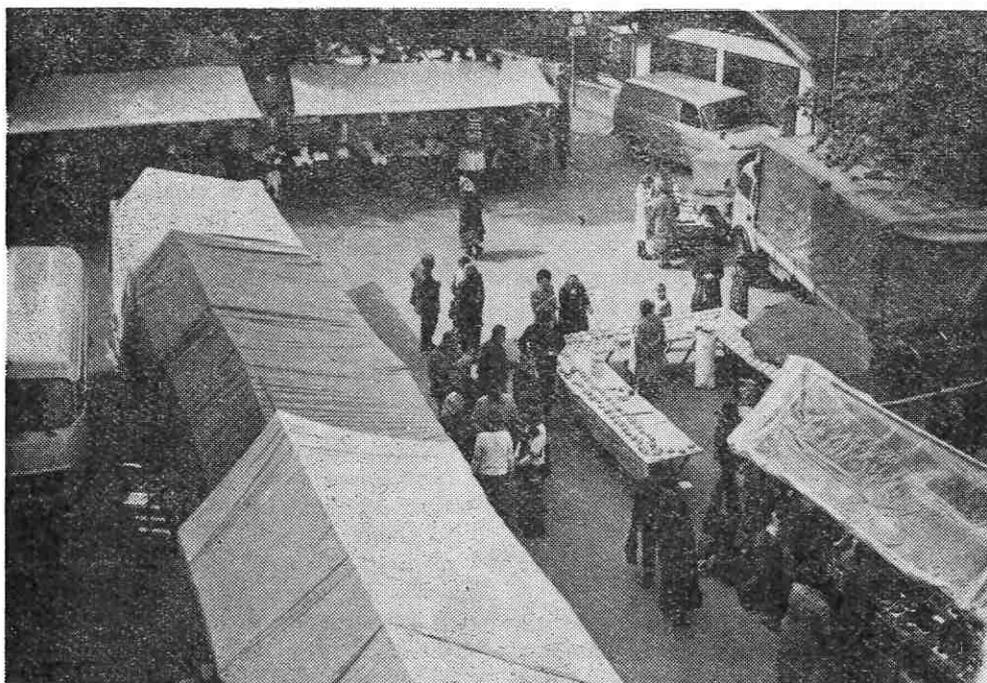
nen Od großstädtische Verhältnisse schuf. Einst das Problem, daß alle Siedlungen an der Straße liegen wollten, heute das Problem, daß man diese wieder weg und möglichst in den Berg hinein bringt.

Sollten sich etliche derer von Schrofenstein — zumindest zur Nachtzeit — im Gemäuer ihres irdischen Wohnsitzes aufzuhalten geruhen, werden sie bald das Rumoren der Tunnelbauer hören.

Vergangenheit, Gegenwart und besonders die Zukunft standen beim 40. Politstammtisch stark hinter Referat und Diskussion. In seinem Referat „Landeck lebenswerter gestalten“ befaßte sich Dipl.-Ing. Fritz Falch mit der Zukunft dieser Stadt, die besonders vom Raummangel geprägt ist. Diese Zukunft wird jedoch nur positiv zu bewältigen sein — dies eine „Fundament-Ansicht“ Falchs —, wenn der Bürger den „Organismus Stadt“ mitgestalten kann und die hierfür nötigen Einblicke in die Vorgänge erlangt. „Die Stadt soll ein lebendiges, nicht ein betoniertes Wesen sein, der Mensch auch hier das Maß aller Dinge.“

## Widerstandslosigkeit der Bevölkerung

Ein deprimierendes Phänomen ist für Falch „die Widerstandslosigkeit der Bevölkerung“: wie man die Zerlegung der Stadt durch den internationalen Verkehr hin nimmt, die Verbauung der Innufer, die Besetzung des Stadtplatzes durch Autos, den Stadtbrunnen, „der lediglich dem internationalen Verkehr präsentiert wird und den Stadtbewohner in die 2. Reihe stellt“. Dieses Nicht-zur-Wehr-Setzen ist für Falch ein



Falch: „In Landeck ist die Abhaltung von Öffentlichkeiten kaum möglich.“  
Positivbeispiel: Markt

Fotos Perktold

Speziell für Sie



Haus der Geschenke

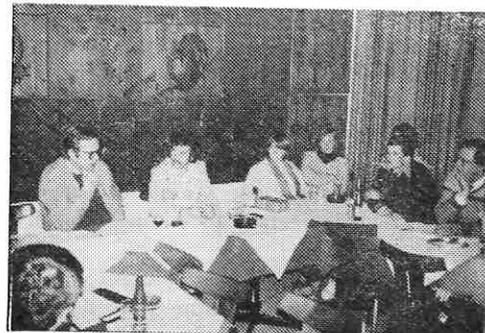
MATHOY, Landeck-Perjen

Exquisite Keramik aus Italien

WerbeStudioWest

Charakteristikum Landecks. Ein anderes, daß sich Landeck teils noch in einer dörflichen Phase befindet, teils schon am Übergang zum anonymen Leben der Großstadt. Besiedlungsmäßig kommt dies in der Streuung der Bevölkerungsdichte von 20 bis 500 Einwohner pro Hektar zum Ausdruck.

Der Schwerpunkt der Stadtplanung sei deshalb die „Flächensteuerung“. „Wenn das nicht jeder begreift, so haben wir keine Chance, die Stadt in den Griff zu bekommen“. Ein weiteres Falch-Zitat zu diesem Problem: „Die Politiker tun sich schwer, aus den Gehirnen der Stadt die Idealsiedlung (Häuschen mit Garten, Anm.) zu verdrängen.“ In punkto Architektur finde ein Verstärkerungsprozeß nicht statt.



Ganz links: Falch, daneben Guggenberger

## Stadtplatz ohne Autos

Ein besonderes Hindernis zu einem lebenswerteren Landeck ist für Falch die schmerzliche Gegebenheit, daß eine gefahrlose Begegnung der Bewohner im Stadtbereich kaum möglich ist. So sei es „extrem schwierig“, den Mini-Stadtplatz, der nicht nur den umliegenden Geschäften, sondern allen gehört, vom Verkehr freizubekommen. Es liege in der Immobilität der Bevölkerung begründet, wenn sie sich „die Daseinsgrundfunktionen derart stören“ lasse.

Falch meint, „Normen, die keine sein können“, müßten zerbrochen werden. Hier erwache Landeck eine einmalige Aufgabe für den Bezirk.

Bei „Arbeitsbereich“ (Falch: „Der Humanitätsgrad einer Stadt ist unmittelbar mit der Arbeitsmöglichkeit zu bewerten.“) kam alsbald auch das Thema „Conti“ auf den Tisch. Die Beanspruchung von 5 ha

Grund steht für Falch in keinem Verhältnis zur Anzahl der Arbeitsplätze.

Auch das Kasernengelände, das 11 ha umfaßt, (Falch „Wir können uns diese Kaserne nicht leisten.“) ist dem Raumplaner ein arger Dorn im zukunftsorientierten Auge.

Auch er ist mit der Arbeit des Flußbauamtes nicht einverstanden, wittert jedoch Frühlingsluft, denn „die Flußbauer denken langsam um“.

Landeck als Stadt, die am Inn gewachsen ist, hat sicher nicht nur für Falch diesen Fluß sehr schofel behandelt und auch den Wasserentnehmern die Erfüllung von Auflagen (Staustrufen, damit wenigstens optisch der Eindruck eines wasserführenden Flußbettes entsteht) allzuleicht erlassen. Wenigstens das linke Innufer sollte noch gerettet und grün erhalten bleiben.

## Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

Der Bedarf nach Familien- und Sozialberatung ist heute allgemein anerkannt. Solche Beratungsstellen sind in den letzten Jahren in vielen Orten Österreichs und auch in vielen Bezirken Tirols entstanden. Nur der Bezirk Landeck hatte bis jetzt keine solche Institution. Der in Landeck wohnende Vizepräsident des Tiroler Landtages, Adi Lettenbichler, hat daher mit einem Kreis Interessierter die Gründung eines Institutes für Familien- und Sozialberatung für den Bezirk Landeck auf Vereinsbasis eingeleitet.

Als Zweck des Vereines sehen die Statuten vor

1. die Errichtung einer Sozial- und Familienberatungsstelle in Landeck für den Bezirk Landeck,
2. die Weckung des Verständnisses für soziale und familiäre Probleme durch entsprechende Information der Öffentlichkeit,
3. Die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen.

Am 13. März 1979 fand die Gründungsversammlung des Vereines im Hotel Schrofenstein in Landeck statt, bei welcher folgende Personen in den Vorstand gewählt wurden: Obmann Dr. Karl Glück, Vorsteher des Bezirksgerichtes Landeck, der als Familien- und Vormundschafts- sowie Jugendrichter mit den Problemen vertraut ist, die auch die Beratungsstelle beschäftigen werden; Stellvertreter Dr. Heinrich Zangerle, der beruflich mit der Leitung einer ähnlichen Beratungsstelle des Landes Tirol befaßt ist; Schriftführerin Monika Lami, die dem Institut ihre als Gattin eines Wirtschaftstreuhänders und Leiterin einer Galerie unter Beweis gestellten organisatorischen Fähigkeiten zur Verfügung stellen wird; Stellvertreter Dr. Wolfgang Rundl, Schönwies, der als Beamter des Landes Tirol viel mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun hat und auch für das Institut hauptsächlich auf

### Zams: Tödliche Wohnbaupolitik

Recht hart ging Falch mit Zams ins Gericht: „In Zams wird eine tödliche Wohnbaupolitik betrieben.“ Dies im Zusammenhang mit der Schaffung von dringend nötigen Arbeitsplätzen für die Region 37 (in der 900 fehlen). Hiefür kämen besonders Zams und Schönwies in Betracht („Fließ macht seine eigene Politik auf allen Ebenen“).

In einer langen Diskussion, die allerdings etwas „Conti-lastig“ wurde, bekundeten die Besucher dieses Politstammtisches ihr großes Interesse an den aufgezeigten Problemen.

In der Reihe der „permanenten Aufsässigkeiten“, derer es nach Falch bedarf, um Landeck lebenswerter zu machen, war dieser Abend sicher eine davon. O. P.

b) ein Psychologe, der bei der Lösung seelischer und menschlicher Probleme Hilfestellung bieten kann;

c) ein Arzt, weil oft Probleme mit medizinischer Dimension auftauchen werden;

d) ein Jusist, besonders zur Klärung ehe- und familienrechtlicher Fragen der Ratsuchenden;

e) ein Seelsorger, weil dieser oft auch bei solchen Problemen einen wesentlichen Rat erteilen kann, mit denen auch ein religiöser Mensch zunächst nicht zum Priester kommt.

Je nach Bedarf und Inanspruchnahme kann an den weiteren Ausbau der Beratungsstelle auf speziellen Gebieten gedacht werden, beispielsweise durch das Angebot einer Beratung in Erziehungs- und Schulanlässen, deren Probleme oft innig mit den familiären Problemen im engeren Sinn zusammenhängen.

Von entscheidender Bedeutung für eine wirkungsvolle Tätigkeit der Beratungsstelle wird sein, sie hinreichend bekannt zu machen. Das beste Berater-Team wäre nutzlos, wenn die Menschen, denen es helfen könnte und sollte, nichts davon wissen oder nicht hinreichend motiviert sind, die Beratung in Anspruch zu nehmen, sich vielfach auch nicht getrauen, dies zu tun. Die Überwindung dieser „Schwellenangst“ wird Aufklärungsarbeit erfordern: Niemand vergibt sich etwas, wenn er den Rat eines Fachmannes auch in persönlichen und familiären Dingen einholt, über die man allerdings auch heute noch vielfach ungern spricht. Die Anonymität der Ratsuchenden und die Verschwiegenheitspflicht der Berater sind selbstverständlich wesentliche Grundsätze der Beratungsstelle.

Die Beratungsstelle wird kostenlos sein. Das Institut kann die Kosten der Beratungsstelle nicht aus den Beiträgen der Mitglieder finanzieren, wenngleich eine große Mitgliedschaft im Bezirk die Tätigkeit erleichtern wird. Der Staat anerkennt aber die Wichtigkeit dieser Beratungsstellen für die Gemeinschaft dadurch, daß er die Personalkosten ersetzt, sodaß es möglich sein wird, wirklich qualifizierte Berater einzusetzen. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten natürlich ehrenamtlich. Für den Sachaufwand können Subventionen des Landes Tirol und allenfalls auch anderer Stellen in Anspruch genommen werden. Es darf daher angenommen werden, daß das Institut seine große Aufgabe auch in wirtschaftlicher Hinsicht bewältigen wird.

Der Vorstand des Institutes hofft, den Aufbau der Beratungsstelle bis zum Herbst dieses Jahres abgeschlossen zu haben und wird diese dann der Öffentlichkeit vorstellen. Das Institut wird mit allen, ähnliche Ziele verfolgenden Stellen zum Wohle der Menschen, die Rat und Hilfe brauchen, zusammenarbeiten. In diesem Sinn bittet der Vorstand die Öffentlichkeit und die Bevölkerung, seine Bestrebungen zu unterstützen.

diesem Gebiet tätig sein wird; Kassier Dipl. Volkwirt Helmut Holzmann, der als erfolgreicher Bankdirektor sorgen wird, daß die auch für eine Sozialarbeit erforderliche finanzielle Grundlage geordnet ist; Stellvertreterin Sylvia Paschinger, die das einschlägige Fach Psychologie studiert und im Vorstand die junge Generation vertreten wird.

Die im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehende Hauptaufgabe ist zunächst die Errichtung der Beratungsstelle in Landeck. Bereits dem Bevollmächtigten der Proponenten, Adi Lettenbichler, ist die Sicherstellung geeigneter Räumlichkeiten hiefür in der Maisengasse gelungen. Diese zentrale Lage der Beratungsstelle ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil sie auch für Ratsuchende aus den Gemeinden des Bezirkes leicht zu finden sein soll: Es muß alles getan werden, daß die Menschen, für die die Beratungsstelle bestimmt ist, auch zu ihr hinfinden, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Diese Räumlichkeiten müssen nun für ihren Zweck adaptiert und eingerichtet werden.

Das Wesentliche an der Beratungsstelle sind aber die Menschen, die die Beratung durchführen. Es wird des vollen Einsatzes des Vorstandes bedürfen, um hier Fachleute zu verpflichten, die die Ratsuchenden nicht nur mit großer Sachkunde informieren können, sondern darüber hinaus auch das menschliche Einfühlungsvermögen haben, das für ein zielführendes Gespräch über persönliche und familiäre Probleme unerlässlich ist. Es werden folgende Fachleute als Berater einzustellen sein:

a) ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin, die (der) die Hauptlast des Gesprächs mit den Ratsuchenden zu übernehmen haben wird, weil diese ihr Problem oft nicht in ein bestimmtes Sachgebiet einordnen können;

# Brauchen unsere Kinder mehr Spielplätze!

## Gedanken zu einer Initiative in Landeck

Dr. H. Zangerle

In den Stadtteilen mit größeren Wohnhausanlagen bietet sich nahezu überall das gleiche Bild: Kinder und Jugendliche drängen sich vor den Hauseingängen, lungern herum oder lärmern, bekritzeln u. beschmieren die Wände, drücken beim Aufzug alle Knöpfe.... Die Erwachsenen ärgern sich, fühlen sich gestört und schütteln den Kopf. „Warum können die nicht woanders spielen“ beschwerten sie sich, halten die Kinder für schlecht erzogen, schimpfen und drohen mit Strafen. „Die gehören doch in ein Erziehungsheim“, ist oftgehörte Reaktion und „sowas hätte es in unserer Zeit nicht gegeben!“

Sicherlich, Boshaftigkeit und kindliche Aggressivität ist keine Erfindung unserer Zeit. Mit dem altbekannten Spruch von „unserer Zeit“ haben die schimpfenden Erwachsenen einerseits unrecht. Andererseits ist daran aber auch etwas Wahres: In verschiedenen Untersuchungen wird eine Zunahme kindlicher Aggressivität sichtbar, geplantes Demolieren, gelegentlich in Gruppen Gleichgesinnter, ist keine Seltenheit mehr.

Fragt man nach den Ursachen für diese Situation, dann fällt es nicht schwer, einige mögliche (sicher nicht die alleinigen) Gründe für den geschilderten Zustand zu finden.

## Die Umwelt hat sich zum Nachteil der Kinder verändert

Gerade am Beispiel des jüngsten Wohngebietes im Landecker Stadtteil Angedair wird diese Veränderung augenscheinlich. Weite, freie Flächen wurden rar, autofreie Zonen mußten asphaltierten, vielbefahrenen, vollgeparkten Straßen weichen — viel weniger Platz für Kinder bei extremer Zunahme der Besiedlungsdichte und damit auch der Kinderzahl.

## Kinder haben heute nicht mehr so viele Spielmöglichkeiten

Mit der Bebauung und Erschließung haben sich die Spielmöglichkeiten entscheidend verändert. Wo Kinder gestern noch Völkerball gespielt haben, stehen heute auf der einen Seite eine ganze Reihe Autos und auf der anderen Seite ist stetiger Verkehr, so daß Eltern heute Angst haben, ihre Kinder allein auf die Straße zu lassen.

## Die schöpferische Erlebniswelt der Kinder wird immer ärmer

Unsere modernen Stadtteile sind häufig „Wüsten“ für den kindlichen Erlebnis- und Betätigungsdrang. Wo finden sie zwischen Wohnblöcken, Straßen, Parkplätzen, Hofräumen mit Mülltonnen Möglichkeiten und Materialien, um etwas zu bauen, zu formen, sich frei zu bewegen? Liegt das Stöh-

nen vieler Kinder und das Klagen über Langeweile, ihr stundenlanger Rückzug zur Flimmerkiste nicht auch am Mangel und der völligen Reizlosigkeit von Plätzen, die der Bezeichnung „Kinderspielplatz“ nicht gerecht werden?

Im vielzitierten „Jahr des Kindes“ gehen viele Gemeinden sowie Vereine und Institutionen daran, Aktivitäten zu setzen. Die längst notwendige Eröffnung von Kindergärten in manchen ländlichen Gemeinden könnte ihre Ergänzung in der Neuschaffung oder dem Ausbau von Kinderspielplätzen in dicht besiedelten städtischen Wohngebieten haben.

## Leserzuschrift

### Winterurlaub in Pettneu am Arlberg mit Geruchsbelästigung

*Gut erholt sind wir von einem Urlaub aus dem schönen Tirol zurückgekehrt.*

*Wir sind begeistert von dem „Aktiv-Zentrum“ und ganz besonders hat uns das herrliche Hallenbad gefallen, welches wir oft und gerne besucht haben.*

*Pettneu ist für uns einer der schönsten Wintersport-Urlaubsorte, dem steht nur ein Aspekt gegenüber. Bei der Wanderung zum Lavenar und zum Almfrieden stößt uns jedesmal ein übler und unangenehmer Geruch ab. Die Abwässer des „Hotel Lavenar“ verderben uns und mit Sicherheit auch noch anderen Urlaubern den Appetit.*

*Dieser „Abwasserfluß“ von 1/2 Meter Breite und der offenstehende Schuppen mit allerlei Unrat sieht nicht gerade einladend aus und ist für den Ort Pettneu keine Empfehlung.*

*Über diese Geruchsbelästigung hinaus ist die Abwasserrinne eine Gefahr für die Wanderer, besonders für ältere Personen und rolende Kinder. Eine Ordnungsbehörde in Deutschland würde diese „Gefahr für die öffentliche Sicherheit“ sofort abstellen, indem der Hotelbesitzer die Auflage erhalte, eine unterirdische Abwasserleitung zu legen.*

*Josef Schmitt, Bonn*

## Rasenbrände auf Bahnböschung

Am 1. 4. entstanden entlang der Arlbergbahn zwischen den Bahnhöfen Pians und Landeck an 12 Stellen Rasenbrände. Die F. Feuerwehr Landeck konnte die Brände bis 24 Uhr löschen. Verursacht wurden sie durch einen verbremsten Waggon des Belgrad-Express, von dem glühende Bremsklotzteile wegspritzten.

**Ist die Medizin bitter, dann schlucke sie schnell!**

## Pfunds: Felssturz

Zwischen den Weilern Stein und Fafairs ging am 1. 4. gegen 3 Uhr eine Steinlawine auf die alte Bundesstraße nieder, wodurch diese an zwei Stellen unterbrochen wurde. Die Aufräumarbeiten wurden vom Bauhof Ried durchgeführt.

## Ried: Mit PKW überschlagen

Am 29. März geriet der Rieder Josef Strobl bei einem Überholmanöver mit seinem PKW auf das Straßenbankett, dann über die Böschung und blieb nach mehreren Überschlägen mit Totalschaden am Wagen und einem Beinbruch liegen.

## Landeck: Unfall mit Vespa

Albin Lechleitner fuhr am 27. 3. gegen 21.30 Uhr vom Bahnhof Landeck in Richtung Stadt.

Etwa 50 m westlich des Bahnhofes streifte er ein neben der Fahrbahn abgestelltes Sautekraftfahrzeug. Lechleitner stürzte und zog sich einen offenen Oberarmbruch zu.

## Rohstoffmangel bei der Papierindustrie

(LLK) - Eine „Sofort-Lieferprämie“, also praktisch eine Preiserhöhung von S 50.— je Festmeter für Holzlieferungen, die bis 31. 5. vom Waldbesitz bereitgestellt werden, vereinbarten die Präsidentenkonferenz und die Papierindustrie auf einer Besprechung ihrer Spitzenvertreter. Mit Jahresbeginn setzte eine so stürmische Nachfrage nach Schleifholz ein, daß gebietsweise sogar ein grauer Markt entstand. Die österreichische Zellstoffindustrie arbeitet angesichts der internationalen Entwicklung mit voller Kapazität — es ist also langfristig mit einer stärkeren Nachfrage zu rechnen.

Damit diese nicht durch teure Notimporte gedeckt zu werden braucht, fordert die Präsidentenkonferenz die Waldbauern auf, jetzt jahrelang zurückgedrängte Waldpflegungen in Angriff zu nehmen.

In Tirol gibt es kein Schleifholz verarbeitendes Unternehmen mehr. Einkäufer von Salzburger und Kärntner Betrieben kommen allerdings bis weit ins Unterland und nach Osttirol — vor allem dann, wenn eine derartige Verknappung auf dem Rohstoffsektor eintritt.

## Gemeindeamt Zams

### Frühjahrsputz

**Die Bevölkerung von Zams wird hiermit herzlich eingeladen, am diesjährigen Frühjahrsputz möglichst zahlreich teilzunehmen. Helfen Sie mit, unseren Ort wieder sauber und lebenswert zu machen. Treffpunkt: Samstag, 7. 4. 79, 13 Uhr beim Gemeindeamt.**

**Der Bürgermeister: Fraidl**

### Sprung aus dem Kirchturmfenster

Es liegt schon viele Jahre zurück. Kurz nach dem Kriege, da hatte ich ein Erlebnis, das ich bis heute nicht vergessen konnte. Damals, ich war noch ein ausgehungertes und unternehmungslustiger Junge, lebte ich in einer sonnigen Ortschaft in Tirol. Den ganzen lieben Tag waren meine damaligen Kameraden und ich voller Streiche, die nicht immer harmlos waren. So hatten wir gerade wieder etwas angestellt, das den ganzen Ort zu einem mehrtägigen Stromausfall verhalf und bei uns ein ungutes Gefühl zurückließ, das wir diesmal doch nicht so sicher waren, ob man die Täter entlarvt. Dennoch verbrachten wir unbeschwert einen sonnigen Nachmittag am Inn beim Schwimmen und abends war ich bei einem meiner Jugendfreunde zum Essen geladen. Es gab gebratenes Huhn mit Reis, für damalige Verhältnisse ein wahres Galadinner und ich habe mich auch tüchtig vollgestopft. Anschließend ruhten wir, mein Freund und ich, auf dem Sofa, plauderten etwas und dösten so dahin, als ein Gendarm ins Zimmer trat und nach mir fragte. Ich mußte das Klopfen regelrecht überhört haben. Gleich hatte ich wegen des Stromausfalles wieder ein schlechtes Gewissen und während sich mein Freund und seine Mutter vor mich stellten und mein Nichtvorhandensein beteuerten, verduftete ich ins Neben-

zimmer. Ich öffnete das ebenerdig gelegene Fenster und sprang hinaus, Gerade wollte ich wegen meiner gelungenen Flucht aufatmen, als mich ein Schrei ganz aus der Fassung brachte: „Da ist er!“ — Ich drehte mich rasch um. Da kam Jenewein, der Dorfgendarm eilig und geradewegs auf mich zu. Während ich mich noch wunderte, wie der „Arm des Gesetzes“ so schnell aus dem Hause gekommen war, rannte ich davon, als gelte es einen Schnellzug einzuholen, der Gendarm hinter mir her. Ich lief und lief und lief, aber ich kam nicht so richtig voran, so schien es mir, denn Jenewein kam immer näher. Nun rannten wir schnurstraks zur Dorfkirche. Die Tür war offen und ich stützte hinein, rannte zur Turmtüre u. sauste hurtig die Treppen hinauf, gleich 3 Stufen auf einmal nehmend, bis ich nicht mehr weiter konnte. Ich hörte auch schon Jenewein keuchend die Treppen heraufstürmen. Er kam immer höher und näher und — es gab kein Entrinnen. Ich riß das Turmfenster auf, da war er da und griff nach mir — ich sprang aus dem Fenster — hinaus ins Leere, unter mir eine gähnende Tiefe. Ein graußiges Gefühl beschlich mich, während ich kopfüber immer tiefer sauste. Gleich mußte ich zerschmettern — nur noch wenige Meter, ich schrie auf und — erwachte, schweißgebadet, aber gerettet. W. Peschitz

## Ästhetischer Lärmschutz an der Autobahn gefordert

Die Lärmschutzwand bei Wattens ist im Bau, jene bei Amras vergabereif. Die Schutzmaßnahmen für Kundl und Telfs sind ausgeschrieben: Die geplagten Anrainer der Autobahn haben Grund, auf baldige Besserung zu hoffen. Doch die Art, wie diese Bauwerke aussehen werden — die Wand am Siegelanger in Innsbruck gibt dafür Zeugnis — ruft durchaus nicht allenthalben ungeteilte Zustimmung hervor. Wie das „Kuratorium Schöneres Tirol“ in einer Aussendung mitteilt, gibt es neben den „blanken“ Betonwänden auch Konstruktionen, die nicht nur für eine bessere Lärmdämmung bürgen, sondern dazu den Dauervorteil eines auch ästhetisch ansprechenden Erscheinungsbildes mit sich bringen: Der dafür etwas höhere Preis ist nach Ansicht des Kuratoriums voll zu rechtfertigen.

Wenn man den Lärmschutz von Anbeginn mit dem Straßenbau gemeinsam plant, gibt es landschaftlich befriedigende Lösungen. Wer auf der Autobahn nach München fährt, sieht sie — wenn er weiß, wo sie sind. Denn die zum Lärmschutz dort aufgeschütteten Wälle sind inzwischen schon so begrünt, daß

man sie nicht mehr als gezielte Schutzmaßnahmen erkennt. Hinter ihnen erstrecken sich Wohnsiedlungen in beinahe paradiesischer Ruhe — nicht weiter entfernt von der Autobahn als Orte in Tirol, die von der Lärmbelastung her nicht mehr in Erholungsgebieten liegen dürften, sondern städtischen Kerngebieten gleichen.

Daneben gibt es Raumgitterkonstruktionen: Bauwerke aus kreuzweise übereinandergelegten Läufern und Bindern aus Stahlbeton, im Innern mit Humus (auch aus Kompost und Rotteanlagen) gefüllt: die anschließende Bepflanzung deckt alle Beton-sichtflächen ab und erhöht die Lärmabsorption. Das „Kuratorium Schöneres Tirol“ hat beim Technischen Gewerbemuseum in Wien erhoben, daß reine Betonwände je Quadratmeter zwischen 600 und S 1000,- (je nach dem nötigen Fundament) kosten; die ungleich ästhetischeren Raumgitterkonstruktionen jedoch „nur“ etwa S 1.500,-. Die Preise sind bezogen auf eine vier Meter hohe Wand, wie sie fast überall in Tirol vorgesehen ist.

Die Lösungen haben zudem noch den Vorteil, den aufprallenden Lärm zu brechen und zu streuen, während Betonwände diesen Lärm ungebrochen reflektieren und damit zur „offenen“ Seite hin noch verstärken. Alles in allem müßten die Dauervorteile gegliederter, bepflanzter, ästhetischer Lärmschutzwände den einmalig tragbaren Mehraufwand wert sein. Sie machen ihn schon in kurzer Zeit wett. Nicht nur, wenn man an die Gäste denkt. Auch die Tiroler, die Jahr und Tag hier leben, haben ein Anrecht auf ein liebenswert gestaltetes Land.

### Hokus Pokus Fidibus Spaß und Tricks mit Zauberpeter



Zauber und Magie hatten schon immer etwas Faszinierendes für jung und alt an sich. Gegenstände verschwinden, verwandeln sich oder tauchen ganz anderswo wieder auf. Zauberonkel Peter kann noch etwas, er versteht es glänzend, Kinder mit viel Humor und hervorragenden Zauberkunststücken zu begeistern. Als Osterüberraschung hat die Sparvor diesen großen Künstler für mehrere Kindervorstellungen im Bezirk engagiert.

St. Anton, 10. April um 15 Uhr im Arlbergsaal

Landeck, 11. April um 14 Uhr und 16 Uhr im Vereinshaussaal

Zams, 18. April um 15 Uhr im Pfarrheim  
Ischgl, 19. April um 15 Uhr im Gemeindegemäuer

Serfaus, 20. April um 16.30 Uhr im Pfarrheim

Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Karten für die Veranstaltungen liegen in allen Geschäftsstellen der Spar- u. Vorschußkasse auf.

**Hüte dich vor gezuckerten Herzen und gepfefferten Zungen!**

# Bambus aus Innsbruck

## Neue Pflanzenschauhäuser im Botanischen Garten der Universität Innsbruck

Die Pflanzenschauhäuser sind ein Produkt jahrelangen Studiums neuzeitlicher Gewächshäuser des In- und Auslandes, wobei besonderer Wert darauf gelegt wurde, Bewährtes zu übernehmen und weniger gut gelöste Details tunlichst zu verbessern. Die alten Glashäuser waren mit nach Süden geneigten Pultdächern an einen Massivbaukörper angelehnt, was den gartenbautechnischen Erkenntnissen des vergangenen Jahrhunderts entsprach. Sie waren zum Zeitpunkt ihrer Errichtung um 1910 in der Grundkonzeption bereits veraltet.

Der bei der Eröffnung anwesende Gast konnte es kaum ahnen, daß die Pflanzarbeiten erst im Jänner 1979 begonnen und kurz vor der feierlichen Inbetriebnahme vollendet wurden. Die meisten großen Pflanzen konnten nur deshalb über die Umbaujahre gerettet werden, weil sie vor Abbruch des Altbaues in große Gefäße gepflanzt und während der Bautätigkeit in auswärtigen Glashäusern gepflegt wurden. Ihre bei der jetzigen Ausgestaltung zur Verfügung stehende Größe und das teilweise ehrwürdige Alter waren die außergewöhnliche gärtnerische Mühewaltung wert. Viele der großen Pflanzen konnten ihres Gewichtes wegen nur mit Flaschenzügen ein- oder umgepflanzt werden. Dank des umsichtigen Einsatzes konnte fast der gesamte Altbestand am Leben erhalten bleiben. Zu den „Methusalems“ der Pflanzensammlung gehören die Palmfanfare *Ceratozamia mexicana*, *Dioon edule* und der von den Mulukken stammende *Cycas circinalis*. Sie befinden sich seit der Gründungszeit im Innsbrucker Botanischen Garten, was ihr Alter auf etwa 200 Jahre veranschlagen läßt. Hier sei auch die Bambuspflanze beim westlichen Brückende des Tropenteiches erwähnt, von welcher die Stangen des Brückengeländers stammen. Sie wurde kurz vor Abbruch der alten Gewächshäuser eingekürzt und die damals etwa 10 m langen Stangen für die nunmehrige Verwendung bereit gehalten. In einigen Jahren werden wieder dicke Bambusstangen spießen. Bambus aus Innsbruck.

Durch das Grundkonzept, die Pflanzenschauhäuser nach der Schleifung des Altbaues an genau die gleiche Stelle zu setzen, konnte zusätzlicher Unterglasraum gewonnen werden, ohne die sehr beschränkten Freilandflächen zu beanspruchen. Als nächstes Komplettierungsvorhaben für den Botanischen Garten steht schon die Errichtung eines Heilpflanzengartens auf dem südlich des Pflanzenschauhauses anschließenden Hang im Programm. Es ist die Hoffnung nicht unbegründet, daß sich kompetente Stellen weiterhin gerne von der hier sinnvollen, exakten und nutzbringenden Anwendung finanzieller Mittel überzeugen lassen werden.

## Die Pflanzensammlung Schnupperblicke ins Pflanzenreich

Das große Pflanzenhaus ist in drei Einzelräume gegliedert, die charakteristische Klimagebiete des Tropengürtels darstellen; so gibt es hier Regen- u. Nebelwald, feuchte Tropen und Trockengebiete.

Im ersten Glashaus sind während der Eröffnungswochen aktuelle Pflanzen der Wohnräume aufgestellt. Viele in der Natur beheimatete Pflanzen wurden von Züchtern veredelt, und zu brauchbaren Nutz- und Zimmerpflanzen gemacht. Zwischen tropischen Großpflanzen wachsen Bekannte, die wir zum Teil als Zimmerpflanzen und Schnittblumen unserer Wohnräume kennen.

Im zweiten Klimaraum empfängt den Besucher eine feucht-warme Atmosphäre. Die Temperatur sinkt hier nie unter 18 ° C, steigt aber tagsüber oft auf 35 bis 38° C an. Es ist das Klima feuchter Tropen. Hier sind viele bekannte Nutzpflanzen zu sehen. Es fallen von weitem die kirschroten Früchte des Kaffees auf. Unweit davon wachsen Ananas, Vanille und Bananen. Eine in den Tropen weit verbreitete Fruchtart ist die Baummelone (*Carica papaya*).

Zu den wichtigsten tropischen Nutzpflanzen gehört das Zuckerrohr (*Sacharum officinarum*). Die Speicherung des Zuckers erfolgt nach Abschluß des Stengelwachstums und beginnt mit dem Vergilben der Blätter. Die Weltproduktion von Rohrzucker übersteigt noch immer die des Rübenzuckers. Die Papyrusstaude aus Ägypten und dem Sudan lieferte seit Jahrtausenden aus dem Mark ihrer Stengel das haltbare Material für Papyrusrollen. Vor der Erfindung unseres heutigen Papiers im 11. Jahrhundert galt Papyrus als das beste Schreibmaterial und man zog es trotz seines hohen Preises dem Pergament bei weitem vor. Rinde und Stengel benutzte man für Flechtarbeiten und zur Anfertigung von Seilen. Seit alten Zeiten verwendete man Papyrus auch zum Bau von Schiffen und noch heute werden am Tschad-See Boote aus Papyrus zum Fischfang benutzt. Thor Heyerdal überquerte noch vor wenigen Jahren mit seinem Papyrusboot den Atlantik.

Im Bereich des Wassers sind untergetauchte, schwimmende und im Sumpf beheimatete Pflanzen zu sehen. Es wächst hier unter anderem Reis. Der Wassersalat und die Wasserhyazinthe fallen durch ihre Schwimmrichtungen auf. Kletter-, Schling-, und Rankpflanzen haben die Fähigkeit ihrer kräftiger gewachsenen Nachbarn zu erklettern um dort in den Genuß von mehr Licht und Luft zu gelangen.

Der westliche Schauraum bietet Einblick in das Reich tropischer und subtropischer Trockengebiete, der Mittelmeer- und der Capflora, Australiens und Japans. Das Klima ist hier charakterisiert durch trocken-heiße Verhältnisse am Tage und in den Som-

mermonaten, während die Nächte und die Winterzeit kalt und taufeucht sind. Die Pflanzenvegetation dieser kargen und steinreichen Gebiete stellt sich mit für uns fremdartigen Pflanzenbauformen dar. Sie passen sich damit ihren extremen Lebensbedingungen an. Hier gibt es viele dickfleischige und in ihren Körpern Wasser haltende (sukkulente) Pflanzen. Die wenigsten von ihnen sind jedoch Kakteen. Es finden sich hier Vertreter verschiedenster Familien wie z. B. Wolfsmilch-, Lilien- oder Storchschnabellgewächse, Korbblütler, Weinreben und noch viele andere.

Viele erstaunte Besucher wundern sich, woher denn alle diese seltsamen und kostbaren Exemplare stammen. Dazu kann erklärt werden, daß der Botanische Garten an solche exotischen Pflanzenbestände herankommt, weil er mit über 500 botanischen Gärten aller Länder und Kontinente zum Samen- und Pflanzentausch in bester Verbindung steht. Es ist auch sicherlich von Interesse, daß eine stattliche Anzahl tropischer Nutzpflanzen durch Tausch aus den weltbekannt reichen Pflanzenbeständen der österreichischen Bundesgärten in Wien-Schönbrunn ihren Weg in die neuen Schauhäuser des Botanischen Gartens der Universität Innsbruck gefunden hat.

## Redaktionsschluß

für das Gemeindeblatt für den  
Bezirk Landeck ist jeweils am  
Dienstag um 16 Uhr.

## D LIAB IM LÖIBA

*D Liab ischt a Reasli,  
gonz fei und zort.*

*A Bliamli, anzi  
und alla in der Art.*

*Solongs no gonz jung ischt,  
empfindli vom Wind —  
gonz gleich d Richti,  
as der er kinnt.*

*Isch si amol stork gnuag,  
hot si Wurzla ins  
Hearz ichi gschloga,  
nocha kann si viel Leid  
und Unrecht drtroga.*

*D Liab muascht pflöiga,  
sie vrlongt Opfr  
in Schicksol und Noat,  
daß sie bschteacht im Löiba —  
bis zum Toad.*

*D Liab ischt a Fuirli,  
döis im Hearz dinna brennt —  
a Hearz, döis worm ischt,  
a jeder drkenntt.*

*Döis Fuirli muascht löiga  
schua in d Wiaga Deim Kind,  
damits guat brinna kann:  
sinscht vrlöscht Dirs dr Wind.*

Juen Sepp

## Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung während der Osterferien (Arbeitsbeginn am 9. 4. 1979) werden Aufräumerinnen aufgenommen.

Meldungen bei Schulwart Scherl erbeten.

## Sprechttag

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 12. April 1979 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr in der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

## Kurse

**Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol  
Bezirksstelle Landeck**

**Vortrag: „Gesellschaftsgründung - wann u. wie“**

Beginn: Mittwoch, 25. April 1979, 19 Uhr

Dauer ca. 2 1/2 Stunden

Vortragender: Mag. Wolfgang Oberladstätter

Ort: Handelskammer Landeck

**Servierkurs**

Beginn: Montag, 23. April 1979

Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig

Leiter: Helmut Dollnig

Beitrag: S 800,-; Ort: Hotel Schrofenstein

**Feinkostkurs für Lebensmittelhändler**

Beginn: Donnerstag, 26. April 1979, 8.30 Uhr

Dauer: 2 Tage, ganztägig

Beitrag: S 400,- ; Ort: wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen bitten wir, sich bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, Tel. 05442-2225, anzumelden.

## Unabhängiger Frauenclub Landeck

### Aufgespießt

aus KONSUMENT Nr. 4-79

### Billige Versicherungszeiten für Mütter

Seit 1. Jänner können Mütter, die zu Hause bleiben, um sich ganz ihrem Nachwuchs zu widmen, Versicherungszeiten begünstigt nachkaufen. Die Beitragsgrundlage ergibt sich wie bei der freiwilligen Selbstversicherung aus dem durchschnittlichen Monatsverdienst des letzten Jahres vor dem Ausscheiden aus der Pflichtversicherung, einzuzahlen sind anstatt 18,5 nur 9,25 Prozent dieses Betrages. Von dieser Möglichkeit kann rückwirkend für alle Geburten seit 1939 für insgesamt drei Versicherungsjahre Gebrauch gemacht werden. Nützt man sie nicht, so gelten diese drei Jahre als „neutrale Zeiten“, das heißt, die Höhe der Pension ändert sich nicht, doch man kann früher in Pension gehen. Väter werden bei der Erziehung ihrer Kinder vom Gesetzgeber nicht als gleichberechtigt mit der Frau angesehen. Für sie gilt diese Regelung nicht.

### Frauenhaus in Wien

Nach langen, schwierigen Vorarbeiten ist es dem Verein „Soziale Hilfen für gefährdete Frauen und ihre Kinder“ gelungen, in Wien eine Zufluchtsstätte für mißhandelte

oder von Mißhandlung bedrohte Frauen u. ihre Kinder zu eröffnen. Ausgebildete Sozialarbeiter sind Tag und Nacht unter der Nummer 31 56 56 erreichbar. Sie stehen den Frauen jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung. Auch für die Betreuung der Kinder wird Sorge getragen.

Die Zeit im Frauenhaus soll die Frau auf ihr Leben „danach“ vorbereiten, soll sie in die Lage versetzen, unabhängig davon, ob sie zu ihrem Partner zurückkehrt oder allein leben möchte, sich besser durchzusetzen und ein eigenständiges Leben führen zu können.

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

### Rotlaufschutzimpfung im Jahre 1979

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich im Jahre 1979 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen. Die Gemeinden werden eingeladen, die nötigen Impfanmeldungen zu veranlassen, um durch Massenimpfungen die Impfkosten zu verringern.

Die Impfanmeldungen sind bis 30. April 1979 unter Angabe von Vor- und Zuname des Besitzers, dessen Adresse und die Anzahl der zu impfenden Schweine anher vorzulegen.

Auf Grund der eingegangenen Impfanmeldungen wird der hiesige Amtstierarzt eine Aufteilung der Impfung an die Tierärzte des hiesigen Verwaltungsbereiches vornehmen u. die Anmeldelisten diesen übergeben.

Der Bezirkshauptmann: DDR. Walter Lunger

### 1. Wallfahrt zur Gnadenmutter von Strengen im Jahre 1979

Da heuer der 13. April auf den Karfreitag fällt, halten wir die Wallfahrt zur Gnadenmutter am Osterdienstag, 17. April.

Um 19.30 Uhr feiern wir die hl. Messe in der Pfarrkirche. P. Igo Mayr SJ. hält uns die Predigt. Anschließend machen wir Lichterprozession zu unserer Gnadenkapelle.

Busverbindung ab Zams um 7 Uhr; ab Landeck Kino 7.05 Uhr; ab Pettneu 7 Uhr; ab Schnann 7.05 Uhr. Zur Wallfahrt ladet herzlich ein Pfarrer Anton Lindacher.

2 mal

### 1. Rollender NON-stop Filmbus in Landeck, Zams und Schönwies

Österreichs erster rollender Non-stop-Filmbus bringt die Aktion „Junge Österreicher für Kreisky“, auch in dem Bezirk Landeck. Der Bus ist ein Doppeldecker, der in einen Filmbus umgerüstet wurde und rund 50 Filmfans Platz bietet. Non-stop werden Popfilme, Chaplin-Kurzstreifen und Comics gezeigt. Der Bus wird in Landeck am Freitag, 6. April, von 12.30 bis 14 Uhr vor dem Hotel Schrofenstein bei freiem Eintritt allen Besuchern offen stehen, in Zams von 14.45 bis 15.45 Uhr vor der Tankstelle Venier und in Schönwies von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr vor dem Gemeindehaus.

**Lieber Gott, mach doch die bösen  
Menschen gut und die guten etwas  
besser!**

### Mach Pause — lies Lyrik

Auch das folgende Gedicht beschäftigt sich mit den Themen Emanzipation und Partnerschaft.

### C. Muhr — Wer nur den lieben Mann läßt walten

*Variationen auf einen alten Choral  
Wer nur den lieben Mann läßt walten  
und seiner Führung blind vertraut,  
hat keine Sorgenfalten  
und lange eine schöne Haut.*

*Wer nur den lieben Mann läßt lenken  
und folgt ihm wie dem Speck die Maus,  
kriegt Kinder ohne nachzudenken,  
dazu von Wüstenrot ein Haus.*

*Wer nur den lieben Mann läßt denken  
und bleibt ein Weibchen zahm und nett,  
kann sich ins Modeblatt versenken  
und tummelt seinen Geist im Bett.*

*Wer nur den lieben Mann läßt machen  
und schert sich nicht um Politik,  
wirft sich dem Stumpsinn in den  
Rachen*

*und wird an Leib und Seele dick.*

*Wer nur den lieben Mann läßt walten  
und hört still seinen Reden zu,  
kriegt keine Sorgenfalten  
und lebt in sanfter Grabesruh.*

Aus: Kritische Lieder der 70er Jahre.  
Fischer Tb Nr. 2950

## Jeden Dienstag ÖVP-Sprechttag

Am Dienstag, 10. April 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Verschönerungsverein Landeck



Teile der Bevölkerung von Landeck, besonders aber den Mitgliedern, Freunden u. Gönnern mit, daß wir am 20. April 1979 unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Schrofenstein um 20 Uhr abhalten.

Helfen auch Sie mit, unsere Umgebung sauber zu halten, die Bänke und Papierkörbe zu schonen und jene daran zu hindern, die immer wieder solche öffentliche Einrichtungen zerstören. Der Obmann

## Schreiben im Bezirk



In der gemütlichen oberen Stube des „Vorhofer“ („Goldenes Faßl“) in Landeck las Hofrat Zelle im Rahmen von „Schreiben im Bezirk“ aus seinem Werk.

Bei der ersten Veranstaltung dieser Reihe, die nicht in erster Linie Plattform für bekannte Autoren sein will, sondern ein Anlaufpunkt für Schreibende und solche, die sich für Geschriebenes interessieren, las Hofrat Zelle aus seinem Roman „Mein Freund und ich“. Einige Sonette aus „Sonette zu den Klaviersonaten von Beethoven“ standen für Zelles Dichtung in gebundener Form.

Die Diskussion versuchte, den „Plan“ des Romans zu eruieren und beschäftigte sich mit dem Motto „Schreiben im Bezirk“. Et-

lichen schien es eng formuliert, andere meinten, man könne es so belassen. Da „Schreiben“ unausgesprochen aussagt, daß es an jemanden gerichtet ist, an sich selbst oder andere, sind solche, die des Hörens wegen kommen, also nicht ausgeschlossen. Es soll daher bei diesem Motto bleiben.

Die nächste Veranstaltung ist nach Ostern. Die Aufmerksamkeit wird Anna Stallinger gelten, der „Dichterin aus Stanz“, wie sie im Gemeindeblatt — sicher mit Berechtigung — vorgestellt wurde. O. P.

### Michelle Daufresne

„Ich brauche die Einsamkeit, um eine große innere Ruhe zu erreichen und die Landschaft in mich eindringen zu lassen, dann ganz plötzlich fange ich einem Impuls folgend schnell, ganz schnell zu malen an.“

Dies sagt Michelle Daufresne zu ihren Meeresbildern, die in der Galerie Elefant in Landeck vom 10. April bis zum 27. April 1979 gezeigt werden. Die in Paris geborene Künstlerin besuchte die Akademie JULLIAN und ist seit 1950 als Illustratorin tätig.

Der regelmäßige Aufenthalt am Meer bei Cabour (Haus direkt am Strand des Ärmelkanals) nur zwei Autostunden von Paris entfernt, gab Frau Daufresne die Möglichkeit, sich mit der sich ständig verändernden Landschaft in ihren Aquarellen zu befassen. Ihre Technik ist dem schnellen Wechsel des Lichtes angepaßt, ihre Aquarelle erinnern an gemalte Notizen.

In Frankreich aber ist Michelle Daufresne vor allem durch ihre zahlreichen preisge-

krönten Kinderbücher bekannt. Ihre Bücher wurden in vielen internationalen Ausstellungen gezeigt (Bratislava, Tokyo etc.). In der Galerie wird eine kleine Auswahl davon gezeigt. Vor allem das Buch „A la plage“ ist zu erwähnen, das als ein Buch ohne Text für Kinder des Vorschulalters gedacht ist.

Großen Erfolg brachte Michelle D. das Buch „Vieux Frères de petit balais“ (Flammarion Verlag), die Geschichte eines farbigen Straßenkehrers in Paris.

Besonders bekannt wurde Frau Daufresne mit den zwei Büchern „Eleonore“ und „Guillaume“.

1977 bekam Frau Daufresne den Preis „Loisir Jeunes“ für das Buch „Le grand sapin“, ein Buch, das sie nicht nur zeichnete sondern auch schrieb.

Im Verlag Cerf erscheint zur Zeit das neueste Werk von Michelle D. „Volcan gris-volcan vert“. Die Geschichte eines Vulkans.

Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, 10. April, um 17 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin.

prutz - pfunds -  
landeck „junge mode“

boutiquen 

ortner

**ERSTKOMMUNION**  
schon  
ab S 700,-

finden Sie  
das Richtige  
für Ihr Kind!

in unserem  
**Kindershop**  
Prutz 6

*Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner*

### April!

Es ist wirklich sehr schwer geworden, bestimmte Vorgänge des öffentlichen Lebens und einen Aprilscherz oder einen Schildbürgerstreich auseinanderzuhalten. Manches steht auch in den Zeitungen — und das nicht am 1. April —, das geeignet ist, die Unsicherheit des Lesers noch zu verstärken.

Drei Aprilscherze gab's heuer im Gemeindeblatt, die alle recht gut „besucht“ waren: die Felsreliefs von Wallnöfer und Kreisky, den Professor König in der Galerie Elefant und das Damenboxen in St. Anton.

Das war unser Beitrag zum Aprilnarren-Tag. Wir ersuchen jedoch die geeignete Leserschaft, uns aufmerksam zu machen, wenn uns während des Jahres ein „Aprilscherz“ passiert.

Oswald Perketold

## Personalnachrichten

### Altersjubilare

#### Zams:

- Jahrgang 1899 (4. 4.) Herr Summerauer Sigmund, Bahnstraße 6
- Jahrgang 1898 (13. 4.) Frau Kapeller Maria, Pfarrgasse 15
- Jahrgang 1899 (12. 4.) Herr Grisseemann Hans, Hauptplatz 4

#### Landeck:

- Jahrgang 1891 (10. 4.) Frau Römer Pauline, Leitenweg 52
- Jahrgang 1894 (9. 4.) Frau Tröber Helene, Kreuzbühelgasse 8.

**Optimist sein heißt, alles zuerst einmal von der guten Seite betrachten!**

# Was Rumpfs Haussekretär

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschienen 1842 zu Berlin.)

## Ein Vater erkundigt sich nach der Aufführung seines Sohnes

Hochgeehrter N.

Mein Sohn ist jetzt seit einem halben Jahre in Ihrer Handlung, und Sie werden nun schon im Stande sein, über sein Betragen, seine Kenntnisse und Fähigkeiten zu urtheilen. Da es einem, um das Wohl seiner Kinder besorgten Vater wünschenswerth ist, hiervon stets genau unterrichtet zu sein, so bitte ich ergebenst, mir unumwunden die reine Wahrheit mitzutheilen. So lange mein Sohn in meinem Hause war, hat er immer gute Neigungen gezeigt, und nur selten in manchen Kleinigkeiten verletzte er den Ge-

horsam, den ich mit der größten Strenge in allen Dingen von ihm forderte; aber bei dem jugendlichen Leichtsinne bedürfen Jünglinge von seinem Alter immer neue Ermahnungen und Erinnerungen. Sollte er daher in irgend einer Art sich bereits Ihr Mißfallen zugezogen haben, so hoffe ich, daß ein ernstes Wort von mir den besten Erfolg haben werde. Sie werden mich durch einen offener Bericht zu allem Danke verpflichten, und mir eine schätzenswerthe Theilnahme an dem Wohle meines Sohnes beweisen. Genehmigen Sie die Versicherung der vorzüglichsten Hochachtung, mit welcher ich stets sein werde Euer N.

ergebenster N. N.

## Verabschiedung Perkhofer

Zu einem Lehrerfest gehören auch Kinder, sonst wäre es eine halbe Sache. Bei der Verabschiedung von Reg.-Rat Hermann Perkhofer am Freitag, 23. 3., in Landeck, zeigten Mädchen und Buben, daß sie das Gedichte-Vortragen in der Schule wohl erlernt haben. Einige Henzinger-Gedichte nahmen die Persönlichkeit des Inspektors in Augenschein: Es hieß darin unter anderem:

*Was weard d'r Herr Regierungrot  
im Ruhestond denn tia?  
Jo, Bilder mola weard er viel,  
und olla sein sie schia.  
Da Hobl setzt er richti onn,  
er hot zwoa guata Händ,*



*jo, olli hot er eppas z'tia,  
er schaut gwieß nia in d' Wänd.  
Er ischt a guater Musiker,  
spielt Geiga und Klavier,  
wenns in d'r Kucha Schiarpa geit,  
no leimt er 's Kuchagschiar.  
Und Äpflbrocka kann er guat,  
Schnops brenna ou dazua,  
und hot er gor kua Orbat mia,  
kouft er ament a Kuah.  
Mir olla wünsch ihm viel Glück!  
Dunka söts Ihna fein,  
viel gsunda Jahrla wünsch mir  
und recht viel Sunnaschein!*

## Klavierabend Margit Stadler

Margit Stadler, ruhmvolle Klavierabsolventin des Innsbrucker Konservatoriums u. derzeit zu Perfektionsstudien in München, gab im voll gefüllten Musiksaal des Gymnasiums Landeck einen Klavierabend für die Volkshochschule. Sicher im Auftreten, doch ohne jegliche Allüre, war sie ein fesselnder Anwalt ihres interessanten Programms, das Klassik, Romantik, sowie gemäßigte Moderne umfaßte. Daß dabei Ti-

roler Komponisten vertreten waren, erhöhte das Interesse: Zwei Stücke von Stefan Paluselli (1748 Kurtatsch-1805 Stams), in klassischem Stil, in nobler Phrasierung konzentriert vorgetragen, u. Scherzo und Wehmut aus den Stimmungen op. 21 von Josef Pembaur, deren tiefer Gehalt von Stadler mit großer Musikalität erfaßt wurde. Daß von hier der Weg in die große Musikwelt, Chopins f-moll Fantasie, zu geradlinig geriet, verwunderte nicht. Höhepunkt des Abends wurde neben Debussys Feu d'artifice Beethovens Appassionata, der die Pianistin intensiv nachgestaltend, mit glasklarem Anschlag und zügigen Tempis voll gerecht wurde. Hans Pichler

## Bezirkshauptmannschaft Landeck Bezirkswahlbehörde

### Kundmachung

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalratswahlordnung 1971 werden hiemit die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Landeck öffentlich kundgemacht:

#### Bezirkswahlleiter:

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Landeck

Stellvertreter des Bezirkswahlleiters bei vorübergehender Verhinderung:

Oberrat Dr. Heinrich Waldner, Landeck

#### Beisitzer der ÖVP:

- 1.) Kurt Leitl, Landeck, Brixnerstraße 9
- 2.) Ing. Max Juen, Zams, Feldgasse 3
- 3.) Alfred Pöll, Landeck, Lötzweg 30a
- 4.) Dr. Siegfried Gohm, Landeck, Prandtauersiedl. 33
- 5.) Ing. Karl Heinz Huber, Pians, Margaretenweg 10
- 6.) Wilfried Huber, Landeck, Kreuzbühelgasse 25

#### Beisitzer der SPÖ:

- 7.) Adolf Lettenbichler, Landeck, Leitenweg 56
- 8.) Dr. Wolfgang Rundl, Schönwies, Starkenbach 123
- 9.) Heinrich Schmid, Landeck, Urichstraße 28

#### Ersatzleute der ÖVP:

- 1.) Dipl. Ing. Bruno Kößler, Landeck, Leitenweg
- 2.) Elfriede Unterhuber, Landeck, Salurnerstraße 5
- 3.) Alfons Leitner, Grins 59
- 4.) Anton Strobl, Landeck, Paschegasse 14
- 5.) Hermann Sturm, Landeck, Salurnerstr.
- 6.) Roland Reichmayr, Landeck, Kreuzbühelgasse 7

#### Ersatzleute der SPÖ:

- 7.) Erwin Hainz, Pians, Margaretenweg 10c
- 8.) Franz See, Landeck, Kreuzbühelgasse 4
- 9.) Karl Paschinger, Landeck, Prandtauersiedlung 19

#### Vertrauenspersonen der FPÖ:

- 1.) Mag. Carl Hochstöger, Landeck, Malsersstraße 18
- 2.) Ing. Roland König, Landeck, Jubiläumstraße 21

Der Bezirkswahlleiter



# Hofer

## Preissenkung

vom 26. März 1979

nach wie vor  
**gültig!**

**Rundkornreis** 5<sup>90</sup>

1 kg statt 6<sup>90</sup>

**\*Goldland Apfelsaft** 5<sup>90</sup>

1 Liter statt 6<sup>90</sup>

**Ananaskompott** 7<sup>90</sup>

in Stücken, 1/1 Dose, statt 8<sup>90</sup>

**Ananaskompott** 8<sup>90</sup>

in Scheiben,  
1/1 Dose statt 9<sup>90</sup>

**Pflaumenröster** 5<sup>90</sup>

0,4-Liter-Glas, statt 7<sup>90</sup>

**Nußknacker**

**Schokoriegel** 8<sup>90</sup>

3er-Packung, statt 9<sup>50</sup>

**Tomatenpaprika in Öl** 7<sup>90</sup>

geviertelt,  
0,4-Liter-Glas, statt 8<sup>90</sup>

**Champignons** 9<sup>90</sup>

geschnitten, 1/2 Dose statt 11<sup>90</sup>

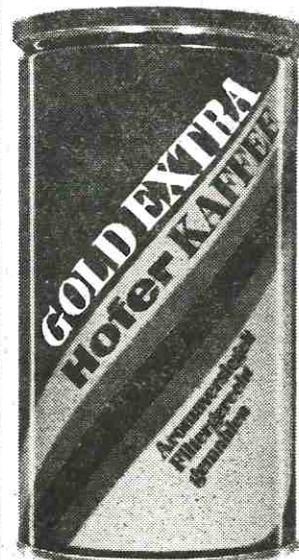
**Tampons** 12<sup>90</sup>

normal, 20er-Packung statt 13<sup>90</sup>

**Krepp-Toilettepapier** 9<sup>90</sup>

4x400 Blatt statt 11<sup>90</sup>

**Qualität & Preis  
eine  
Spitzenleistung**



**Hofer  
Gold Extra**

vakuumverpackt,  
filterfertig  
gemahlen,  
500-g-Dose,

statt 54<sup>90</sup>

**49<sup>90</sup>**

## Wir sind immer billiger!

14 W

Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 24. 3. 1979.  
\*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart, STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Voitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. FORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

**P  
R  
O  
G  
R  
A  
M  
M**

**Hörfunk  
Fernsehen**

15. Folge  
vom 8. 4. bis  
14. 4. 1979

Dienstag, 10. April,  
21.40 Uhr in FS 1

„Wer war Angelika  
Kauffmann?“  
Ein Film von Barbara  
Frischmuth

Donnerstag, 12. April,  
20 Uhr in FS 2

„Mozart“  
Aufzeichnungen einer  
Jugend

Freitag, 13. April,  
21.30 Uhr in FS 1

„Der stumme Zeuge“  
Das Turiner Grabtuch  
als Abbild Christi



# FS 2

- 15.25 Konzertstunde  
Von und mit Andrea Seeböhm
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Überblick  
Kultur in Österreich
- 18.00 Godspell - folgt dem Herrn!  
Ein modernes Passionsspiel im New York von heute
- 19.40 Es war einmal... eine Puppe  
Ballettpantomime
- 20.00 Bücherbasar
- 20.15 Nie wieder New York  
Komödie um eine mißglückte Flugreise eines Ehepaares aus Ohio  
Mit Jack Lemmon  
Mr. und Mrs. Kellermann starten eine Flugreise von Ohio nach New York. Dort soll Mr. Kellermann einen neuen Posten antreten.  
Das Flugzeug wird nach Boston umgelenkt.  
Damit beginnt das Abenteuer.
- 21.50 Ohne Maulkorb
- 22.50 Sendeschluß

# FS 1

- 15.25 Wo die Lilien blühen  
Die Geschichte von vier Waisenkindern in den Bergen von North Carolina
- 17.00 Schloß Spinweb  
Von Edward Gorey
- 17.20 Hans im Zug
- 17.30 Pinocchio  
„Die Stadt der Delphine“
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Spiel mit  
„Tirol“
- 19.00 Österreich-Bild aus Salzburg
- 19.25 Christ in der Zeit  
„Christus unser König“
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Jesus von Nazareth  
Fernsehfilm in vier Teilen  
Von Franco Zeffirelli  
Der ORF sendet weiters am: Dienstag, 10. April, um 20.00 Uhr, Mittwoch, 11. April, um 20.15 Uhr, Freitag, 13. April, um 20.00 Uhr.
- 21.45 Sport
- 22.00 Nachtlese  
Da schau her
- 22.30 Theologie im Gespräch  
Wozu Kirche?
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 9.25 Vorschau - 9.55 Frei geboren - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Jerusalem, Jerusalem - 12.00 Der Internationale Frühschoppen - 13.15 Magazin der Woche - 13.55 Sein Freund Burns - 15.25 Zum Blauen Bock - 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh - 17.45 Mein Gott, Hermann - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 19.20 Weltpiegel - 20.15 Tatort: 30 Liter Super - 21.45 Der 7. Sinn - 21.55 Die freudlose Straße - 22.40 Tagesschau - 22.45 ARD-Sport extra.

ZDF: 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.45 Freizeit - 15.15 Chronik der Woche - 13.40 Manipulation - 14.10 Neues aus Uhlenbusch - 14.50 Urlaub nach Maß - 15.35 DAG-Fernsehpreis 1978 - 15.45 Charlie Chaplin: Die Geschichte meines Lebens - 18.00 Tagebuch - 18.15 Rauchende Coifs - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Die Kleber-Kolonie von Frisco - 20.00 Die Alten und die Jungen - 21.00 Sport am Sonntag - 21.15 Verschollen im Weltraum - 23.20 heute.

## Bayerisches Fernsehen

BF: 16.00 Telekolleg - 16.30 Mathematik - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Praktische Tips - 18.15 Bonjour la France - 18.45 Bayern heute - 19.00 Teleclub - 19.45 Sammy & Company - 20.15 Teleclub - 21.00 Nachrichten - 21.05 Hobbythek - 21.50 Nicht hinauslehnen - 23.30 Nachrichten.

## Schweizer Fernsehen

SRG: 11.00 Wir... - 12.45 Tele- revista - 13.00 Un'ora per voi - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Sally, die Piratin - 15.10 Der Junge mit dem Karpfen - 16.15 „Konzert für Europa“ - 17.00 Die Onedin-Linie - 17.55 Sportresultate - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 18.50 De Tag Isch vergange - 19.00 Sport am Wochenende - 20.00 Tagesschau - 20.15 Teufelskerle - 22.05 Kintop - 22.25 Tagesschau - 22.35 Ludus Daniells - 23.35 Sendeschluß.

## Österreichischer Hörfunk

- ### Österreich 1
- 6.05 Frühmusik
  - 7.05 Fangt an und singet
  - 7.30 Ökumenische Morgenfeier
  - 8.15 Du holde Kunst
  - 9.10 „Guglhupf“
  - 9.45 Palmweihe, Palmprozession und katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Konzert der Wiener Philharmoniker
  - 11.30 Aus Burg und Oper
  - 13.10 „Das klinget so herrlich...“
  - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman. „Schlußakt in Salzburg.“ Von Daniel Gillès
  - 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
  - 15.05 Musik zur Unterhaltung
  - 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
  - 16.20 Im Rampenlicht
  - 17.10 Lieben Sie Klassik?
  - 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
  - 18.50 Der Gastkommentar

- 19.05 Orchesterkonzert
  - 21.00 „Als der liebe Gott deutsch lernte“
  - 22.10 Solree mit Joseph Haydn
  - 23.10 Sendeschluß
- ### Österreich Regional
- 6.05 Morgenbetrachtung
  - 6.10 Orgelmusik
  - 6.35 Das evangelische Wort
  - 7.05 Lokalprogramme
  - 8.05 Lokalprogramme
  - 8.15 Was gibt es Neues?
  - 9.00 Vergnügt in den Sonntag
  - 10.30 Die Funkerzählung. „Regen im Haar.“ Von Tarjei Vesaas
  - 11.00 Frühschoppenkonzert aus Salzburg
  - 12.00 Mittagsglocken
  - 12.03 Autofahrer unterwegs
  - 13.00 Lokalprogramme
  - 16.00 „Die kleine Komödie.“ Hörspiel von Arthur Schnitzler
  - 17.10 Freut euch des Lebens
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.00 Sport vom Sonntag
- 20.05 Österreichralley
- 21.30 „Guglhupf“
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

- ### Österreich 3
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Musik in den besten Jahren
  - 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
  - 10.05 Das alte Grammophon
  - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 11.30 „help“ - Das Konsumtenmagazin
  - 12.05 Mittags Martini
  - 13.10 Der Schalldämpfer
  - 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Kopf-Hörer
  - 17.10 Evergreen
  - 19.05 Pop-Shop
  - 20.05 Funkverbindung
  - 21.05 Melodie exklusiv
  - 22.10 Treffpunkt Studio 4
  - 22.55 Einfach zum Nachdenken
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Yehuda, dargestellt von Cyril Cusale, erlebt Gottes Segen für Joseph (Yorgo Voyagis) und Maria, von Olivia Hussey gespielt.

Sonntag, 8. April, 20.15 Uhr in FS1:

# Jesus von Nazareth

Fernsehfilm in vier Teilen  
von Franco Zeffirelli

1. Teil  
Mit Olivia Hussey, Yorgo Voyagis, Lorenzo Monet, Peter Ustinov, Christopher Plummer und Michael York.  
Regie: Franco Zeffirelli

Als englisch-italienische Koproduktion hat der italienische Regisseur Franco Zeffirelli mit einer ansehnlichen Zahl von Weltstars einen rund sechsstündigen Jesus-Film geschaffen, der 1977 in England, Italien und Amerika über den Bildschirm ging. Der ORF strahlt diese Produktion jetzt an vier Terminen in FS 1 aus:

Der siebenstündige Film wurde nicht nur von einem berühmten Regisseur inszeniert.

Seine Wirkung lebt auch von der Darstellungskraft bekannter Schauspielers.

Peter Ustinov und Christopher Plummer zählen zu den bekanntesten.

Zeffirelli erklärt zu seinem Film:

„Ich habe die Absicht, das Publikum ein wenig aufzuregen, für das Christus unberührbar war: Zum ersten Mal werden sie eine menschliche Geschichte von Christus, dem Menschen, sehen.“

Robert Powell, der Darsteller des Jesus, meint dazu: „Wir haben uns nicht aufgemacht, Religion zu predigen, sondern die Geschichte eines sehr bemerkenswerten Mannes möglichst getreu nachzuzeichnen.“

Zeffirelli gibt somit bewußt der Geschichte des Jesus von Nazareth ihre jüdische und römische Dimension zurück. Die Ausschweifungen am Hof des Herodes, in einem von Rom besetzten Land, verschärfen die politischen Spannungen und schaffen den Nährboden für eine Revolution durch die jüdische Partei der Zeloten.

Im ersten Teil des Films wird von Verlöbnis zwischen Maria und Joseph erzählt, von der Verkündigung in der Geburt im Stall von Bethlehem, vom Jesusknaben im Tempel bis zur Taufe des Johannes im Jordan.



„Spaß mit Musik“ am Montag, 9. April, um 20.50 Uhr in FS 2 - Elfie Mayerhofer mit ihrem Stargast Elfie Mayerhofer

**MO**  
9. 4.

**FS 2**

- 17.00 Die Suche nach der Quelle des Nils  
1. Die Vision  
2. Teil: 12. April, 17.00 Uhr, FS 2
- 18.00 Ach, du lieber Kater!  
Der ORF bringt vier Kurzmusicals aus der Feder des Dr. Seuss und sendet sie ab 9. April täglich um 18.00 Uhr in FS 2.  
Die erste Sendung handelt von einem witzigen Kater, der zur Erheiterung seiner kleinen Freunde beiträgt.
- 18.30 Semana Santa
- 19.30 Orientierung
- 20.00 Das Hotel in der Duke Street  
Freunde lügen nicht
- 20.50 Spaß mit Musik  
Ein musikalisches Ratespiel für jung und alt
- 21.35 Zeit im Bild 2
- 22.05 Pariser Geschichten:  
Die Kaschmirstola  
Fernsehfilm nach Labiche von Wolfgang Kirchner
- 22.30 Irene, Irene  
Ein 60jähriger Richter überdenkt sein bisheriges Leben
- 0.15 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Schaukelstuhl - 17.00 Spaß muß sein - 20.15 King - 21.15 Abschied von Madrid - 22.00 Medienklinik - 23.00 Science-fiction: Das Ding aus einer anderen Welt - 0.25 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Danke schön, es lebt sich - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Antimos, der Maler - 19.30 Spaß mit Musik - 20.15 Gesundheitsmagazin Praxis - 21.20 Heinrich Heine - 23.50 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 9.20-9.50 Praktische Betriebswirtschaft - 17.25 Nachrichten - 17.30 Gymnastik mit Jazz, Pop und Beat - 17.45 Telekolleg - 18.15 Universum - 18.25 Die kleine Dampflok - 18.30 Bayern heute - 19.00 Das späte Mädchen - 20.25 Nachrichten - 20.35 Zeitspiegel - 21.20 Blickpunkt Sport - 22.20 Nachrichten.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Abenteuer Wildnis  
„Im hohen Norden“
- 10.00-11.35 Der Prügelknabe  
Lustspiel um einen Sänger, der von seinem Egoismus geheilt wird
- 15.00 Frei geboren - die Königin der Wildnis  
Eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Mensch und Tier
- 16.30 Am, dam, des
- 16.55 Der dressierte Dompteur  
Zeichentrickfilm
- 17 Orzwei  
Weißer Sohn des kleinen Königs
- 17.30 Grisu, der kleine Drache  
„Der Astronaut“
- 18.00 Die Schweizer Familie Robinson
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Tatort  
„30 Liter Super“
- 22.30 Nachrichten
- 22.35 Abendsport
- 22.50 Sendeschluß

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 17.00 Spiele mit dem Taschenrechner - 17.30 Mondo Montag - 18.00 Karussell - 19.05 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanner - 19.35 Blickpunkt - 20.25 Für Stadt und Land - 21.10 An der Pforte zum Jenseits - 22.15 Spencers Piloten - 23.00 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung</li> <li>6.08 Frühmusik</li> <li>6.55 Morgenbetrachtung</li> <li>7.00 Das Morgenjournal</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>7.57 Programminweise</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco</li> <li>9.30 Josef Luitz, Violoncello, spielt Werke von Hermann Zilcher und Paul Hindemith</li> <li>10.05 Geschichten und Gesichte</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>13.00 Studiokonzert</li> <li>14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow</li> <li>14.30 Von Tag zu Tag</li> <li>15.05 Für Freunde alter Musik</li> <li>15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts</li> <li>16.05 Mehr lernen - mehr wissen</li> <li>16.30 „Vorwort zu einem Roman“</li> <li>16.45 Forscher zu Gast</li> <li>17.10 Klassik für Kenner. Aus Opern</li> <li>17.45 Zum jüdischen Pessach-Fest spricht Ober- rabbiner Dr. Akiba Eisenberg</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>17.57 Programminweise</li> <li>18.15 Kulturquerschnitte</li> <li>19.05 Orchesterkonzert</li> <li>20.30 Musikfeuilleton</li> <li>21.00 Aktuelles aus der Christenheit</li> <li>21.30 Wissen der Zeit</li> <li>22.10 Du holde Kunst</li> <li>23.10 Sendeschluß</li> </ul> <p><b>Österreich Regional</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Für Frühaufsteher</li> <li>5.30 Morgenbetrachtung</li> <li>5.35 Was ist los in Österreich?</li> <li>6.45 Lokalprogramme</li> <li>8.05 Besuch am Montag - Unsere Sendung für ältere Menschen</li> <li>9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco</li> <li>9.30 Volksmusik aus Österreich</li> <li>10.00 Vergnügt mit Musik</li> <li>11.05 Lokalprogramme</li> <li>16.00 „Wunderland Musik.“ Eine fröhliche Musiklehre</li> <li>16.30 Ihr Problem - unser Problem</li> <li>17.10 Was i gern hör...</li> <li>17.52 Hans Pero: Wiener Ständchen</li> <li>17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte</li> <li>18.55 Das Traumännlein kommt</li> </ul> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- 19.05 Programminweise
  - 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen
  - 19.50 Das Werner-Brüggemann-Oktett
  - 19.55 Landesnachrichten
  - 20.05 „Die kleine Komödie.“ Hörspiel von Arthur Schnitzler
  - 21.05 Evergreens des Humors
  - 21.30 Schiag auf Schiag
  - 22.15 Sportrevue
  - 22.25 ORF-Studienprogramm
  - 22.55 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 13.00 Das Ö-3-Magazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Swing und sweet - instrumental
  - 16.30 Musik aus Italien
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Die Minibox
  - 20.05 Radio aktiv
  - 21.05 Collins Folk Club
  - 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Steinzeug ist für Sie durchs Feuer gegangen! Es ist weder durch Säuren, Laugen, Salze, Mikroben, Geschiebe oder Rattenfraß zu zerstören. Die Verlegung ist mit der vorgefertigten Steckmuffe einfach, sicher und dicht. Kein anderes Kanalmaterial ist so kostengünstig an vorhandene Kanalsysteme anzuschließen. Nach dem richtigen Einbau können Sie sich für immer auf Steinzeug verlassen! Keine Sorgen mehr mit Ihrem Kanal - mit Ihrem Grundwasser! Wir geben Ihnen auf unsere Steinzeugrohre eine

**100 Jahre Totalgarantie!**

Ausschneiden! Einschicken!

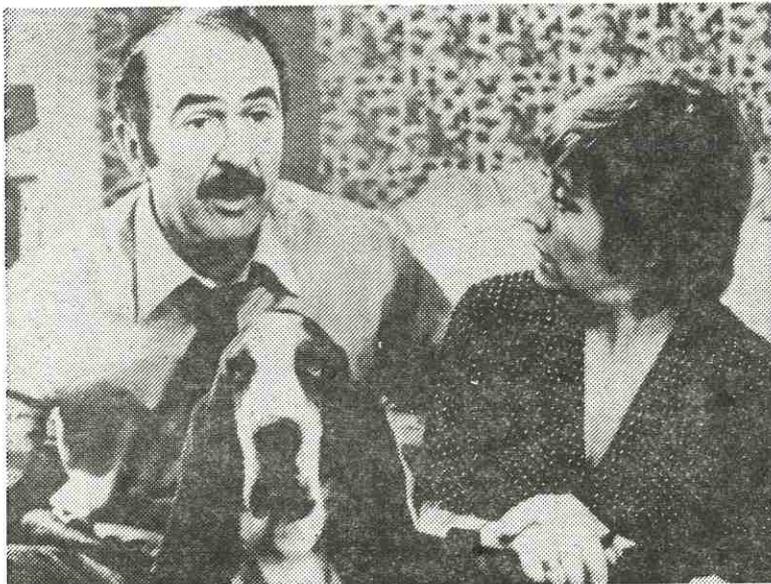
Ich will meinen Hauskanal mit Steinzeug bauen und bitte um Informationsmaterial.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Österreichische Steinzeug Gesellschaft m.b.H.,  
1102 Wien, Wienerbergstr. 11

**Damit Ihr Trinkwasser Trinkwasser bleibt**



Jean-Pierre Marielle und Annie Girardot spielen die Hauptrollen in diesem Komödienspaß aus Paris.

Zur Sendung am Dienstag, 10. April, 20 Uhr in FS 2.

## Lauf mir nach, daß ich dich fange

Komödie um die Kontaktsuche zweier nicht mehr ganz junger Menschen

Mit Annie Girardot, Jean-Pierre Marielle, Marilu Tolo, Geneviève Fontanel und Christine Laurent

Über eine Heiratsanzeige haben sie sich verabredet, und in einem Pariser Café treffen sie einander zum erstenmal.

Jacqueline (Annie Girardot), nicht mehr ganz jung, etwas nervös, mit ihrem Hund an der Leine. Er, Paul (Jean-Pierre Marielle), hochgewachsen, doch schon mit angehender Stirnglatze.

Man ist sich zwar sympathisch, dennoch quält sich das Gespräch mühsam durch die Stationen konventioneller Unterhaltung.

Paul ist es fast peinlich, seinen Beruf als Steuerfahnder anzugeben. Er versteckt sich hinter dem Sammelbegriff „Beamter“. Jacqueline arbeitet in einem Schönheitssalon für Hunde. Das Gespräch über mögliche Interes-

sen endet folgerichtig mit einem Rendezvous im Kino.

Die Geschichte der Kontaktsuche zweier nicht mehr ganz junger Menschen ist zu einer teils verhaltenen, teils mit Situationskomik aufgelockerten Komödie geworden, mit sehr menschlichen Zügen.

Der Film entstand nach einer Vorlage von Nicole de Buron, die auch schon das Buch zu „Durch Paris mit Ach und Krach“ geschrieben hat.

Für Robert Poret, den geborenen Pariser, ist „Lauf mir nach, daß ich dich fange“ der zweite Film, den er schrieb und inszenierte. Mit Annie Girardot konnte er eine der begabtesten Schauspielerinnen verpflichten, die schon mit nahezu allen renommierten Regisseuren ihres Landes gearbeitet hat. Ihr Partner ist Jean-Pierre Marielle, seit 1963 im Filmgeschäft, nebenbei einer der bekanntesten Bühnenschauspieler und Fernsehdarsteller Frankreichs.

Ständige Hörfunk-Sendungen:

### Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn – 6.05 Belangsendungen – 6.12 Frühmusik – 6.55 Morgenbeobachtung – 7.00 Morgenjournal – 7.25 Morgengymnastik – 8.00 Wetter und Nachrichten – 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch – 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten – 12.00 Mittagjournal – 14.00 und 16.00 Kurznachrichten – 17.00 Nachrichten – 18.30 Abendjournal – 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter – 23.10 Sendeabschluss.

Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter – 5.05 Frühaufsteher – 5.30 Morgenbeobachtung – 5.52 Morgengymnastik – 6.00 Nachrichten – 6.15 Kraftfahrer-Informationen – 6.20 Sport – 6.45 Lokalprogramme – 8.00 Nachrichten und Wetter – 11.00 Kurznachrichten – 11.30 Kleines Kunterbunt – 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken – 12.30 Nachrichten und Wetter – 13.00 Lokalprogramme – 17.00 Nachrichten und Wetter – 17.52 und 17.56

Belangsendungen – 18.53 Das Traummännlein kommt – 19.00 Kurznachrichten – 19.05 Programmhinweise – 19.55 Landesnachrichten – 20.00 Nachrichten und Wetter – 22.15 Sport aus aller Welt – 22.25 Sendeabschluss.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten – 5.05 Ö-3-Wecker – 8.00 Nachrichten und Wetter – 8.05 Bitte, recht freundlich! – 9.00 Kurznachrichten – 9.05 Verkehrsdienst – 10.00 und 11.00 Kurznachrichten – 11.03 Beschwingt um elf – 12.00 Mittagjournal – 13.00 Ö-3-Magazin – 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr – 14.00 Kurznachrichten – 14.03 Espresso – 15.00 Kurznachrichten – 15.03 Die Musicbox – 16.00 Kurznachrichten – 17.00 Nachrichten und Wetter – 17.10 Evergreen – 18.00 Kurznachrichten – 18.05 Club Ö 3 – 19.00 Kurznachrichten – 19.03 Sport und Musik – 20.00 Nachrichten und Wetter – 21.00 Kurznachrichten – 22.00 Nachtjournal – 22.15 Treffpunkt Studio 4 – 23.00 Nachrichten und Wetter – 23.10 Musik zum Träumen – 0.00 Nachrichten – 0.05 Ö-3-Nachprogramm – 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten – 4.00 Nachrichten – 5.00 Sendeabschluss.

## Welt des Buches

Michael Gibson:

### Strauchrosen

Antike und moderne Strauchrosen. – 160 Seiten, mit 195 Farbaquarellen sowie 12 Farbfotos und 18 Zeichnungen. – Für die deutschsprachige Ausgabe bearbeitet von Claire Hofmann. – Albert Müller Verlag AG, CH-8803 Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien.

Man muß nur die Augen aufmachen, so sieht man in den Gärten ringsum in unseren Städten, Vorstädten und Dörfern die neuentdeckte Liebe zur Urmutter aller Rosen, der Strauchrose.

Vom späten Frühjahr bis in den Herbst blühend, „pflegeleicht“ dazu, sind Strauchrosen mehr und mehr „tonangebend“.

Ein spezielles Buch über die Strauchrosen – es kommt zur rechten Zeit.

Blüten- und Lauberscheinungen von über 200 Sorten – von den Wildrosensträuchern bis zu den modernen Züchtungen – sind in vollendeten Farbbildern dargestellt. Jede einzelne Sorte ist beschrieben nach Farbe und Form der

Blüten und des Laubes, Wuchshöhe und Platzbedarf, Blühzeit, Wetter- und Schädlingsresistenz, Boden- und Pflegebedürfnissen, Eignung als Hecken-, Rabatten-, Gruppenpflanze, Wandbekleidung, Böschungsbepflanzung, als straffer Strauch schon für den kleinen Vorgarten, als Miniaturstrauch im Steingarten, als üppiger Solitärstrauch im geräumigen Garten.

Je nach ihrer Eignung gemäß Größe und Lage des individuellen Gartens werden sie zur Wahl gestellt.

Man erhält also praktischen Rat, was im eigenen Garten mit Erfolg gepflanzt werden kann.

Farbfotos zeigen die Wirkung im Raum des Gartens. Die Farbzeichnungen geben das Besondere jeder Sorte erkennbarer wieder als gendein Foto das kann und entsprechen durch ihre Kunst dem Charakter gerade der ursprünglichen Strauchrose aufs schönste.

Also – praktisch zum eigenen Gebrauch und geeignetes Geschenk an Garten- und Rosenfreunde.

## Fotoalbum – Tagebuch der Zeit

Fotomotive von A bis Z, ht 436. Von Friedrich-W. Veugt. 160 Seiten, farbig illustriert. Humboldt-Taschenbuchverlag München.

Der eindeutige Beweis, daß man auch wirklich „dort“ war, ist nach wie vor ein Foto, das einen selbst am herrlichen Strand von Acapulco, auf dem Roten Platz in Moskau oder vor dem Eiffelturm in Paris zeigt. Wer's dann immer noch nicht glaubt, dem ist nicht zu helfen.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen“, sagt man. Und daß es viel zu erzählen gibt, beweisen die vielen Aufnahmen, die „unterwegs“ entstehen.

Doch die Welt der Fotomotive fängt schon vor der Haustüre an, im Garten, im Kinderzimmer, beim Spaziergang. Fotomotive gibt es praktisch überall.

Mit mehr als 200 Stichwörtern zu Fotomotiven aller Art gibt ein neues ht-Taschenbuch Auskunft:

„Fotomotive von A bis Z.“

Sicher wird sich der Anfänger zunächst einmal an bestimmte Motive herantasten. Es ist zweifellos einfach, das Haus, den Garten, den Hund aufzunehmen. Schwieriger wird es schon mit Aufnahmen von Landschaften, Kathedralen, Tieren in freier Wildbahn oder gar mit Nachtaufnahmen.

Man findet aber genügend Anregungen in diesem praktischen und lehrreichen Taschenbuch, um das schöne Hobby Fotografie über die übliche Freizeitknipserei hinaus auszuweiten.

Ferner sind Tips zur bildmäßigen Erfassung von Motiven und Anweisungen für die fototechnische Behandlung eingebaut.

Als ideale Ergänzung zu dem soeben erschienenen ht-Band „Fotomotive von A bis Z“ liegen in gleicher Ausstattung vor: ht 204 „Modern fotografieren“, 160 Seiten, und ht 308 „Fotolexikon“, 160 Seiten.

## Humor

Zwei Spatzen sehen einem Dusenjäger nach. „Donnerwetter, ist der aber schnell!“ staunt der eine Spatz.

„Mit dem stimmt etwas nicht“, bemerkt der andere. „Ist dir aufgefallen, daß es in seinem Bauch gurgelt und daß sein Hintern brennt?“

Tante Thea hatte dem Hundehändler tausend und eine Frage gestellt. Jetzt wollte sie noch wissen: „Sind Sie sicher, daß das Tier auch treu ist?“

„Treu ist gar kein Ausdruck, meine Dame“, seufzte der Geplagte. „Der ist so treu, daß er seinen letzten Knochen mit Ihnen teilt!“

**BROT**  
BACKEN

**FLEISCH**  
BRATEN und GRILLEN  
**OBST** DÖRREN

Verlangen Sie bitte  
ausführliche Unterlagen  
und das  
Brotbackbuch.



**IME**  
5021 Salzburg  
Itzinger-Hauptstr. 37  
Tel. 77111  
oder Ihr Fachhändler

IME-Universal-Backofen für jeden modernen Landhaushalt.



**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des  
„Osterspaziergang“
- 9.30 Abenteuer Wildnis  
„Gesetz des Dschungels“
- 10.00-11.30 Ewiger Walzer –  
Frauen um Johann Strauß  
(s/w)  
Biographisches Streiflicht aus  
dem Leben des Walzerkönigs
- 15.00 Das fliegende Klassen-  
zimmer  
Amüsanter Spielfilm nach dem  
gleichnamigen Jugendbuch von  
Erich Kästner

- 16. Am, dam, des
- 16.55 Die Potatoes
- 17.00 Die Sendung mit der Maus  
Lach- und Sachgeschichten
- 17.30 Grisu, der kleine Drache  
„Der Zugführer“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Welt der Tiere  
Bienen  
Präsentiert von Dietmar Schönherr
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.54 Werbung
- 20.00 Jesus von Nazareth  
Fernsehfilm in vier Teilen  
Von Franco Zeffirelli  
2. Teil  
Nicht als „christliche Legende“,  
sondern ein Zeffirelli-Bildteppich.
- 21.40 Wer war Angelika Kauff-  
mann  
Ein Film von Karin Brandauer und  
Barbara Frischmuth  
Ihr Portrait prangt auf dem 100-  
Schilling-Schein, zu Lebzeiten  
haben sie Kronprinzen und Kaiser  
besucht, der Dichterst Goethe  
hat sie verehrt – dennoch kaum  
jemand weiß heute noch, wer An-  
gelika Kauffmann war.
- 22.25 Das Hotel in der Duke  
Street
- 23.15 Nachrichten und Sport
- 23.20 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Der Regisseur  
– 17.00 Hans und Lene – 17.20 Xylon-Show –  
20.15 Plattenküche – 21.00 Report – 21.45 Kaz &  
Co.: Ein Fall mit Klasse – 23.00 Musik aus Lugano  
– 23.45 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik – 17.10 Kinder rund um die  
Welt – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Iwans Ge-  
schichten – 18.45 Spaß an der Freud' – 19.30  
Geldsorgen – 21.20 Eine Woche mit Manfred  
Rommel – 22.00 Darling – 23.55 heute.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 16.00 Da capo – 17.00 Das Spielhaus –  
18.00 Fernsehgarten – 18.45 De Tag isch ver-  
gange – 19.05 Im Reich der wilden Tiere – 19.35  
Blickpunkt – 20.25 CH – 21.10 „Autoreport“ –  
21.15 Sheriff Cade – 22.15 Il Balcon tort – 23.00  
Sendeschluß.

**FS 2**

- 17.00 Die Suche nach der Quelle  
des Nils  
2. Die Rivalen  
3. Teil: 11. April, 17.00 Uhr, FS 2
- 18.00 Ach, du lieber Kater!  
Zeichentrickfilm
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Fenstergucker (s/w)  
„Rund um den Heiligenkreuzer-  
hof“
- 20.00 Lauf mir nach, daß ich dich  
fange
- 21.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.00 Club 2  
Sendeschluß offen

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 17.55 Nachrichten – 18.00 Vom Umgang mit  
Haustieren – 18.15 Das feuerrote Spielmobil –  
18.45 Bayern heute – 19.00 Pilobolus Dance Thea-  
tre – 20.00 Raum für Träume (von Irene Mann) –  
20.30 Nachrichten – 20.35 Fingerhaken – 21.20  
Aus dem Reisetagebuch des André Malraux –  
22.05 Nachrichten – 22.10-22.25 News of the  
Week.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

- 6.05 Belangsendung der  
Bundeswirtschafts-  
kammer
- 6.08 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Das Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.05 Briefe einer Jüdin aus  
Cuzco
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Geschichten und Ge-  
schichte
- 11.05 Dirigenten, Orchester,  
Solisten
- 13.00 Opernkonzert. Aus russi-  
schen Opern
- 14.05 Roman in Fortsetzungen.  
„Die Abenteuer des Augie  
March“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 „Für Kinder und Kenner“
- 16.05 „Der Planet auf der Erb-  
se.“ Gedanken zur Alter-  
nativbewegung
- 16.30 Tagebücher
- 16.45 Erforscht und entdeckt.  
Wege der Selbstmordver-  
hütung
- 17.10 Lieben Sie Klassik?
- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Chormusik aus aller Welt

- 19.30 Königin der Instrumente
- 20.00 Der Wirtschaftskompaß.  
Ein Magazin des aktuel-  
len Dienstes
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Watusl oder ein Stück  
für zwei Botschafter.“  
Hörspiel von Adolf  
Muschg
- 22.10 Musik unserer Zeit
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

**Österreich Regional**

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Öster-  
reich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Briefe einer Jüdin aus  
Cuzco
- 9.30 Volksmusik aus Öster-  
reich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 16.30 Ihr Problem – unser Pro-  
blem
- 17.10 Österreicher über Öster-  
reich
- 17.52 Johann Strauß: Vösläu-  
er-Polka
- 17.56 Belangsendung

- der Landwirtschafts-  
kammer
- 18.55 Das Traumännlein  
kommt
- 19.05 Programminweise
- 20.05 Gedächtnisspielerlein
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.00 NachJournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Ö-3-Verkehrsdienst
- 10.05 Vokal – Instrumental –  
International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musikbox
- 16.05 Swing und sweet – in-  
strumental
- 16.30 Musik aus Latein-  
amerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nach-  
denken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nacht-  
programm

**Fehler und Launen**

Fräulein Barbara war ein bezauberndes Wesen. Sie hatte eine Figur wie ein hochdotierter Filmstar und einen Gang wie eine Göttin. „Barbara“, bat stürmisch der Erbe eines ansehnlichen Vermögens, „teure Barbara, wollen Sie meine Frau werden?“ Barbara puderte sich das Näschchen. „Ich wollte schon, Harry“, sagte sie, „nur...“ „Nur...?“ stammelte der Verehrer mit Herzklopfen. „Nur – ich fürchte, ich werde Sie enttäuschen. Ich bin verwöhnt und launisch...“ „Oh, Geliebte!“ rief der Jüngling leidenschaftlich, „wenn es nur das ist – ich werde Ihre Launen lieben wie Sie selbst!“ „Es ist nicht nur das“, sagte Barbara, „ich habe Fehler und Laster in Fülle!“ „Ich bete Ihre Fehler an!“ rief der Liebhaber. „Ich verehere Ihre Laster, Fräulein Barbara!“ „Nicht genug damit“, sagte die Umschwärmte, „ich habe Schwächen. Ich bin faul und bequem und verschlafe die halben Tage, und ich

bin naschhaft und liebe Schokolade und Süßigkeiten über alles.“ „Ich werde Sie in Süßigkeiten betten!“ „Ich bin verschwenderisch und kann das Geld nicht zusammenhalten!“ „Ich werde Ihnen Geld körbeweise zu Füßen legen und Ihnen erlauben, es mit beiden Händen beim Fenster hinauszuerwerfen!“ „Ich lüge bisweilen, Harry!“ „Ich werde Ihnen ohne mit der Wimper zu zucken alle Lügen dieser Welt, die zu ersinnen Ihr Köpfchen in

der Lage ist, wie die lautersten Wahrheiten glauben. Sie mögen lügen, soviel Sie wollen, nur werden Sie die Meine!“ Fräulein Barbara wischte sich eine Locke aus der Stirn. Dann schüttelte sie den Kopf. „Oh Barbara!“ flehte er, „ich hole Ihnen zuliebe die Sterne vom Himmel und mache Ihnen überhaupt alle und sämtliche Zugeständnisse, die Sie begreifen!“ „Ja“, sagte Fräulein Barbara traurig, „das ist es gerade, eine solche Memme mag ich nicht!“

**Auszeichnung für ORF-Produktion**

Wieder eine Auszeichnung für eine ORF-Produktion – der diesjährige „Karl-Paul-Filipsky-Gedächtnispreis“ des Verbandes der österreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten für besondere publizistische Leistungen zur Förderung des Allgemeinverständnisses für die Anliegen der Landschaftspflege und des Naturschutzes wurde für den von Dr. Norbert Hölz für das Landesstu-

dio Tirol gestalteten Dokumentarfilm „Virgental“ vergeben. Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt: „Insgesamt vermittelt der Film das System Landschaft als menschlichen Lebensraum – also das Spannungsfeld von natürlichen Landschaftsfaktoren und menschlicher Einflußnahme – in einer bisher seltenen, eindrucksvollen Synthese von Bild, Ton und Sachkommentar.“

Für einen neuen Frühling in Österreich.

Bezahlte Anzeige.

**Arnold Linzgieseder: ... von liberal keine Rede**

Gewerbetreibender, Ehrwald, Tirol



... von liberal keine Rede!  
Der Kreisky beschimpft die  
Zwentendorf-Gegner als  
Neo-Nazi ...



... dann die Verrätersuche  
in der SPÖ – wie der Bacher  
Generalintendant geworden  
ist ...



... ich glaube, die neue  
Volksparter hat heuer eine  
echte Chance ...

# FS 2

- 17.00 Die Suche nach der Quelle des Nils  
3. Der Wettlauf
- 18.00 Ach, du lieber Kater!  
„Kinder, Kinder, Kinder“
- 18.30 Mit Vollgas aus der Steinzeit  
Der große Sprung eines kleinen Volkes  
Der bekannte Abenteurer und Expeditionsfilm R. H. Materna und seine Frau haben über ein Jahrzehnt hinweg das frühere Neuguinea und heutige Papua-Guinea besucht und hierbei in regelmäßigen Abständen bei befreundeten Familien gewohnt, deren Entwicklung vom Steinzeitjäger zum Facharbeiter und künftigen Omnibuschauffeur einen atemberaubenden Eindruck eines sich überstürzenden Fortschrittes vermittelt.
- 19.30 Die Grashüpfer
- 20.00 „Teleobjektiv“  
Präsentation: Claus Gatterer
- 20.45 Mit Schirm, Charme und Melone  
„Eins, zwei, drei – wer hat den Ball?“  
Mit Diana Rigg  
Wichtige Geheimdokumente des Verteidigungsministeriums sind offensichtlich in den Panzerschränken nicht mehr sicher. Feindliche Agenten kennen die Einzelheiten dieser „Top-Secret“-Papiere und -Pläne.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Trailer  
Tips für Filmfreunde
- 22.55 Sendeschluß

- 9.00 Die Sendung mit der Maus  
Lach- und Sachgeschichten
- 9.30 Abenteuer Wildnis  
Herrscher des Dschungels
- 10.00–11.35 Wo die Lilien blühen  
Die Geschichte von vier Waisenkindern in den Bergen von North Carolina
- 15.00 Frei geboren – drei Stolche in der Wildnis  
Spielfilm nach den Büchern von Joy Adamson
- 16.30 Der knallrote Autobus (Wh.)  
„Geschichten von notwendigen und überflüssigen Arbeiten“
- 17.00 Der erste Preis  
Aufführung des Wiener-Urania-Puppentheaters
- 17.25 Die Potatoes
- 17.30 Grisù, der kleine Drache  
„Der Feuerwehrmann“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in:  
Franklin gegen sein Ego
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Steckbrief-Rätsel  
Ein prominenter Schriftsteller wird gesucht
- 20.15 Jesus von Nazareth  
3. Teil
- 21.40 Nachrichten und Sport
- 21.45 Sendeschluß

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Expeditionen ins Tierreich – 17.00 Hans und Lene – 17.15 Yxilon-Show – 20.15 Der Tag, an dem Elvis nach Bremerhaven kam – 22.30 Tagesthemen.  
ZDF: 16.15 Trickbonbons – 16.30 Neues aus Ulenbusch – 17.10 Die Follyfoot-Farm – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Sing mit Helno – 19.30 Der Sport-Spiegel – 20.15 ZDF Magazin – 21.20 Heinrich Heine – 23.20 Carneval in Rio – 23.50 heute.

## Bayerisches Fernsehen

BF: 18.00 Bauch rein – Brust raus! – 18.30 News of the Week – 18.45 Bayern heute – 19.00 Orianda – 20.00 Unser Land – 20.35 Die Sprechstunde – 21.20 Ein Mann zu jeder Jahreszeit – 23.15 Nachrichten.

# MI

11. 4.

# FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus  
Lach- und Sachgeschichten
- 9.30 Abenteuer Wildnis  
Herrscher des Dschungels
- 10.00–11.35 Wo die Lilien blühen  
Die Geschichte von vier Waisenkindern in den Bergen von North Carolina
- 15.00 Frei geboren – drei Stolche in der Wildnis  
Spielfilm nach den Büchern von Joy Adamson
- 16.30 Der knallrote Autobus (Wh.)  
„Geschichten von notwendigen und überflüssigen Arbeiten“
- 17.00 Der erste Preis  
Aufführung des Wiener-Urania-Puppentheaters
- 17.25 Die Potatoes
- 17.30 Grisù, der kleine Drache  
„Der Feuerwehrmann“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in:  
Franklin gegen sein Ego
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Steckbrief-Rätsel  
Ein prominenter Schriftsteller wird gesucht
- 20.15 Jesus von Nazareth  
3. Teil
- 21.40 Nachrichten und Sport
- 21.45 Sendeschluß

## Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 Was man weiß und doch nicht kennt – 18.00 Karussell – 19.05 Hotel zur Schönen Marianne – 19.35 Blickpunkt – 20.25 „Familiefest“ – 21.35 Menschen Technik Wissenschaft – 22.50 Gefragte Leute – 23.50 Sendeschluß.

## Österreichischer Hörfunk

- |                                                                                |                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Österreich 1</b>                                                            | <b>18.00 Sport, abseits von Mettern und Sekunden</b>           |
| 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte                     | 18.15 Kulturquerschnitte                                       |
| 6.08 Frühmusik                                                                 | 19.05 „Maria Stuart.“ Oper in drei Akten von Gaetano Donizetti |
| 6.55 Morgenbetrachtung                                                         | 21.30 Länder. Guatemala                                        |
| 7.30 Frühmusik                                                                 | 22.10 Salzburger Nachtstudio                                   |
| 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt                                     | 23.00 Nachrichten, Wetter                                      |
| 7.57 Programmhinweise                                                          | 23.10 Sendeschluß                                              |
| 8.15 Konzert am Morgen                                                         | <b>Österreich Regional</b>                                     |
| 9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco                                              | 5.05 Für Frühaufsteher                                         |
| 9.30 Klaviermusik                                                              | 5.30 Morgenbetrachtung                                         |
| 10.05 Geschichten und Geschichte                                               | 5.35 Was ist los in Österreich?                                |
| 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten                                          | 6.45 Lokalprogramme                                            |
| 13.00 Heinrich Schütz: Matthäuspassion                                         | 8.05 Magazin für die Frau                                      |
| 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow | 9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco                              |
| 14.30 Von Tag zu Tag                                                           | 9.30 Volksmusik aus Österreich                                 |
| 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts                                         | 10.00 Vergnügt mit Musik                                       |
| 16.05 „Die Suche nach dem Sinn“                                                | 10.55 Werbung                                                  |
| 16.30 „Das Verlöbnis.“ Erzählung                                               | 11.05 Lokalprogramme                                           |
| 16.45 Die internationale Radiouniversität                                      | 18.00 „Wendelin Grubel“                                        |
| 17.10 Klassik für Kenner                                                       | 16.30 Ihr Problem – unser Problem                              |
|                                                                                | 17.10 Im Wiener Konzertcafé                                    |
|                                                                                | 17.52 Johann Strauß: Warschauer-Polka                          |
|                                                                                | 17.56 Belangsendung des ÖGB                                    |
|                                                                                | 18.55 Das Traumännlein                                         |

- kommt  
19.05 Programmhinweise  
19.07 „Wo man singt...“  
19.30 Für den Bergfreund  
19.50 Das Herwig-Peychär-Trio  
20.00 Nachrichten, Wetter  
22.00 Nachtjournal  
22.15 Sportrevue  
22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte recht freundlich
  - 9.05 Ö-3-Verkehrsdienst
  - 10.05 La Chanson
  - 10.30 Musik für mich
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 12.00 Das Mittagsjournal
  - 13.00 Das Ö-3-Magazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Swing and sweet – instrumental
  - 16.30 Musik aus Österreich
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Die Minibox
  - 20.05 Radio aktiv
  - 21.05 Hallo musical
  - 21.30 Jazz-Casino
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Provinz Pesaro und Urbino:

## Die Küste der 100 Hügel

Die Provinz Pesaro und Urbino zählt 453 Hotelbetriebe, die zum größten Teil längs der Küste verteilt sind. 81 Betriebe gehören der zweiten Kategorie an, davon 18 mit Schwimmbekken, 134 der dritten Kategorie. Die restlichen 138 sind mehrheitlich Familienpensionen. Auch viele der Häuser der höheren Kategorien stehen unter familiärer Leitung. Alle diese Hotelbetriebe verzeichneten 1977 eine Gesamtübernachtungszahl von 3,094.338. Die Vollpensionspreise – für einen Mindestaufenthalt von drei Tagen – schließen ein: Übernachtung im Zimmer mit Privatbad oder -dusche, Frühstück, Mittagessen und Abendessen. In den meisten Hotelbetrieben wird „Menüwahl“ geboten. Im Vollpensionspreis sind die Getränke nicht eingeschlossen, während hingegen Bedienungsgeld, Kurtaxe sowie Mehrwertsteuer inbegriffen sind. Die meisten Hotelbetriebe der Baedorte stellen ihren Gästen auch Umkleidekabinen kostenlos am Strand zur Verfügung.

Die Hotelvereinigung Pesaro - Piazzale della Libertà 10, 61100 Pesaro, Tel. 0721, 67.959 – bietet „Blau-Urlaubswochen“ mit 20 Prozent Ermäßigung auf die Vor- und Nachsaisonpreise für Mindestaufenthalte von 7 Tagen in der Zeit zwischen 1. Mai und 3. Juni und zwischen 10. bis 30. September. Eine Neuheit sind die Zeltplätze im Hinterland der Provinz. Es wird damit eine bis zum vergangenen Jahr verspürte Lücke ausgefüllt. Längs der 40 Kilometer der „Küste der Hügel“ sind 13 Zeltplätze in Betrieb. Die Preise bewegen sich zwischen Lit. 1200,- und 1500,- pro Person in der Hochsaison; in der Vor- und Nachsaison werden beträchtliche Ermäßigungen eingeräumt. Die Preise für Wohnwagen oder große Zelte schwanken zwischen Lit. 1200,- und 1500,- in der Hochsaison und Lit. 900,- und 1100,- in der Vor- und Nachsaison. Für Pkw werden zwischen Lit. 700,- und 1200,- in der Hochsaison berechnet.

**Jugendherberge**  
Die Jugendherberge „Ardizio“, in ruhiger Lage 100 m vom Strand entfernt, beim Ort Fosso Se jore gelegen an der Straße zwischen Pesaro und Fano, ist einer der wenigen Betriebe, die die International Youth Hostels Federation in Italien als „beispielhaft“ bezeichnet. Sie verfügt über 8 Betten in 10 Schlafsälen zu je 8 Betten und 4 Zweibettzimmer mit Waschräumen oder Duschen. Die Jugendherberge ist von 15. Mai bis 10. September offen. Es wird ein Einheitspreis von Lit. 2700,- pro Übernachtung mit Frühstück und je Lit. 2000,- pro Mittag- oder Abendessen berechnet.  
**Privatunterkünfte**  
Es werden die verschiedensten Arten von Unterkünften geboten, von einfachen möblierten Zimmer bis zu Ferienwohnungen in kleinen Villen, Wohnhäusern und Residenzen. Sämtliche Wohnungen verfü-

Für einen neuen Frühling in Österreich.

Bezahlte Anzeige.

## Edeltraud Bell: ...Arbeitsplätze von Wirtschaft abhängig

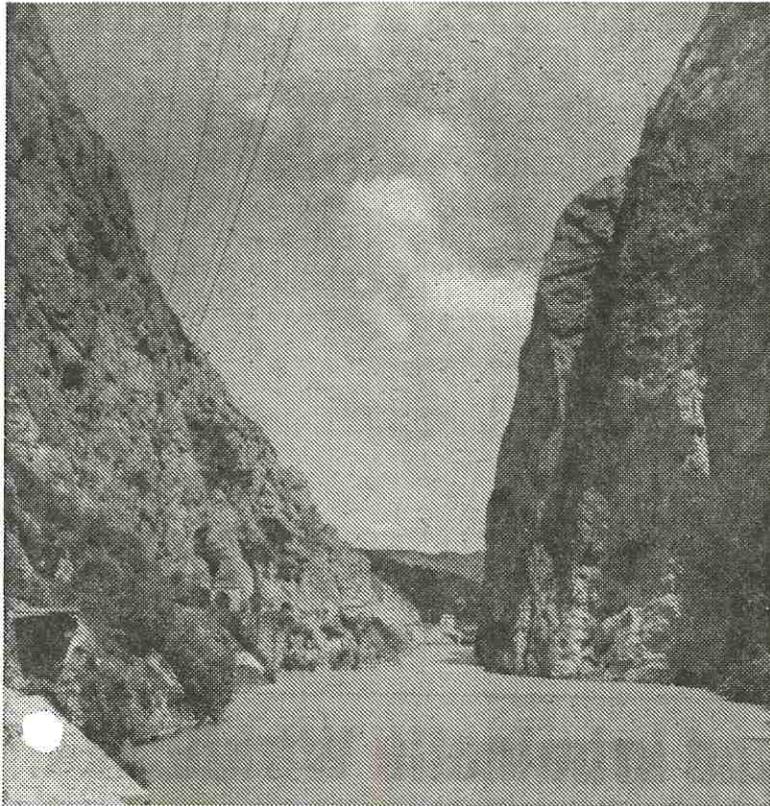
leitende Angestellte, Götzis, Vorarlberg



... nur mit Subventionen wird man die Arbeitsplätze sicher nicht auf die Dauer halten können ...

... wenn Sie mich fragen, gehört endlich in Österreich jemand her, dem für die Wirtschaft etwas einfällt ...

... z. B. der Taus.



In der Provinz Pesaro und Urbino breitet sich die Küste der 100 Hügel aus. Blick auf die Furlo-Schlucht. Ein riesiger, zweigeteilter Fels. Links unten der römische „forulus“, der kurze Straßentunnel, der von den Truppen Kaiser Vespasians 76 n. Chr. in den Fels gehauen wurde.

über fließendes Wasser, Küche mit Gasherd, Strom, ferner stehen Geschirr und Kochgeräte zur Verfügung, während die Tisch-, Bett- und Badewäsche mitgebracht werden müssen. Die Mietpreise schließen die Kosten für Strom, Wasser und Gas nicht ein. Ebenfalls ist die Kurtaxe nicht inbegriffen.

In den einzelnen Orten sind Wohnungsvermittlungsbüros tätig, und auch die Kurverwaltungen verfügen über Verzeichnisse mit Namen und Anschrift der Vermieter.

#### Stranddienst und -leistungen

Es muß hervorgehoben werden, daß das Meerwasser an der „Küste der H.“ zu den saubersten Italiens gehört, wie die wöchentlich vom Gesundheitsamt der Provinz durchgeführten Kontrollen bestätigen.

Für die Dienstleistungen auf den Stränden sind die Kurverwaltungen zuständig. Diese Dienste werden von spezialisiertem Personal mit modernen technischen Hilfsmitteln versehen.

Der Eintritt zu den Stränden – auch zu den verpachteten Abschnitten – ist kostenlos. Die Mietgebühren für Umkleidekabinen, Sonnenschirme, Liegestühle und Ruderboote sind einheitlich in jedem einzelnen Ort und werden alljährlich vor Saisonbeginn von den zuständigen Fremdenverkehrsorganisationen und Behörden festgesetzt.

#### Luft- und Wassertemperaturen

Dank seiner geographischen Lage, geschützt durch den nahe gelegenen Apennin, erfreut sich das Gebiet eines besonders milden und im allgemeinen sicheren Klimas.

Die Provinz Pesaro und Urbino bietet Gelegenheit zu abwechslungsreichen Aufenthalten.

Burgen, Schlösser, Paläste können besichtigt werden, ebenso Heiligtümer, Kirchen und Abteien.

Außer der berühmten Nationalgalerie der Marchen im Herzogpalast Urbino mit Werken von Raphael, Piero della Francesca und Paolo Uccello sind zu erwähnen: Kunsthandwerk und Thermal- und Mineralquellen.

In der Provinz wachsen zwei typische Weinsorten mit Ursprungsbezeichnung: der „Sangiovese dei Colli Pesaresi“ (rot) und der „Bianchetto del Metauro“ (weiß). Diese Weinsorten können direkt bei den Weinkellereien erstanden werden.

#### Veranstaltungen und Feste

Die wichtigsten Daten im Veranstaltungskalender der Provinz können wie folgt zusammengefaßt werden:

#### Kulturelle Veranstaltungen

Internationale Festspiele des Neuen Films, die dieses Jahr zum 15. Mal stattfinden;

BCS 2020 und BCS 2030

## Computersysteme von Olivetti

Computersysteme zählen zu den wichtigsten und erfolgreichsten Produkten von Olivetti, beispielsweise stammen 43 Prozent aller in Österreich installierten Computer in der Preisklasse bis S 200.000,- von Olivetti.

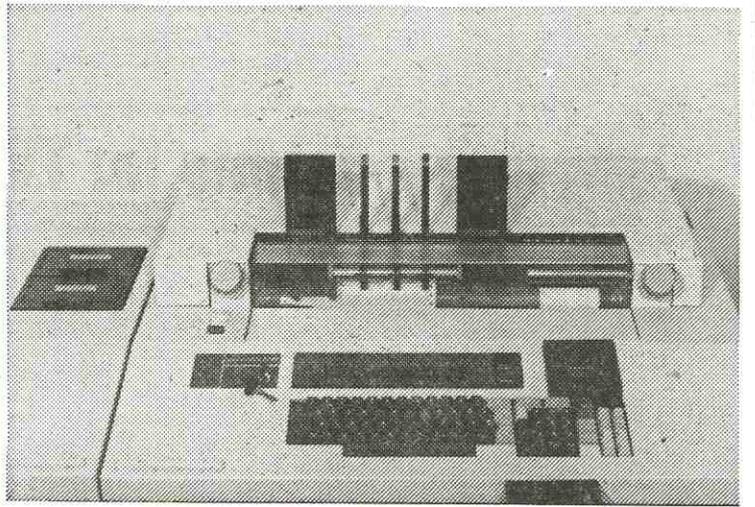
In den letzten Jahren hat der Olivetti-Konzern bewährte Produkte zwar modifiziert, aber im Grundkonzept gleich gelassen. Damit blieb Zeit für eine umfangreiche Entwicklungsarbeit.

Das Ergebnis dieser Arbeit wird nun in Österreich präsentiert. Es handelt sich um die Serie 2000 in Preisklassenbereichen von S 120.000,- bis S 300.000,- in zwei Versionen für Datenerfassung und

Datenverarbeitung, alternativ mit den Datenträgern Floppy Disk, Mini Disk, Magnetkarte, Magnetkonto und Magnetbandkassette.

Von großer Bedeutung ist, daß zwar neue Hardware geschaffen wurde, jedoch die im Lauf der Jahre entwickelte Software, die Olivetti die dominierende Marktposition gebracht hat, voll auf die neuen Maschinen übernommen werden kann, natürlich ergänzt durch eine Serie neuer Standard-Software.

Der Weg, die neuesten Erkenntnisse auf dem Computer-Sektor mit den praktischen Erfahrungen der letzten Jahre zu verbinden, wird die Position von Olivetti am Markt weiter stärken.



Internationaler Wettbewerb für Laienschauspielgruppen im September/Oktober in Pesaro;

internationales Chortreffen in Fano, im Juni;

Internationaler Kunstwettbewerb um den Preis „Valbruna“ in Gabicce im September;

Theateraufführungen in Pesaro, Fano im Malatestianer Hof.

#### Ausstellungen und Märkte

In Pesaro, auf dem Messegelände Campanara: im Mai die Möbelmesse und im September die Ausstellung „Marche Producono“;

In Pennabilli im Juni: Ausstellung und Verkauf von Antiquitäten;

In Chiaserna di Cantiano im Oktober: Pferdemarkt;

In Acualagna und S. Angelo in Vado: Trüffelmarkt. In der Provinz Pesaro wird der größte Teil der Trüffelproduktion Italiens verkauft.

Auch folkloristische Veranstaltungen werden laufend durchgeführt.

Nachgerade zur Tradition geworden sind zahlreiche gastronomische Veranstaltungen, die sich hier und dort in der Provinz, teils schon seit über hundert Jahren, jährlich wiederholen.

Für einen neuen Frühling in Österreich.

Bezahlte Anzeige.

## Gabriele Wöhrer: ...frischer Wind erwünscht

Handelsakademie-Absolventin, Eidenberg, OÖ.



Ich gehe heuer zum ersten Mal wählen...



Die Ideen von Taus, Mock, Lanner gefallen mir wirklich gut... es geht ja doch um unsere Zukunft...



... für mich steht fest, daß ein frischer Wind ins österreichische Parlament gehört...

# Jesus von Nazareth

Fernsehfilm in vier Teilen von Franco Zeffirelli. 4. und letzter Teil  
Mit Robert Powell, Olivia Hussey, James Farentino, Ian McShane, Rod Steiger, Anne Bancroft, Laurence Olivier, Anthony Quinn

Zeffirellis „Jesus von Nazareth“ ist oft als typischer Regisseur-Film bezeichnet worden, da jede Szene unverkennbar seine Handschrift trägt.

Die Vorliebe Zeffirellis, Szenen in der Manier alter Meister zu gestalten, wechselt mit choreographisch gelenkten Massenszenen und seiner Methode der indirekten Erzählweise.

So verzichtet er oft auf die direkte Darstellung einer Szene und läßt im vierten Teil des Films Maria Magdalena den Aposteln berichten, was sie nach der Auferstehung in der Nähe des Grabes vorfand. Entscheidend jedoch wirkt sich diese Kunst des Erzählens für die Intensität der Leidensgeschichte aus.

Die Szene, in der Nikodemus aus Jesaja rezitiert – während Jesus am Kreuz hängt –, deutet und ergänzt die Ereignisse – das Wesentliche wird unsichtbar.

## Der stumme Zeuge

Ist das Turiner Grabtuch ein Abbild Christi?

Filmdokumentation von David W. Rolfe am 13. 4. um 21.30 in FS 1

Millionen Menschen sind voriges Jahr nach Turin gepilgert, wo die kostbarste Reliquie der Kathedrale und wohl der ganzen christlichen Welt zum erstenmal seit knapp einem halben Jahrhundert wieder öffentlich ausgestellt war – jenes Grabtuch, das den Abdruck eines gekreuzigten Mannes zeigt. Daß der Mann Jesus von Nazareth war, konnte bisher nur geglaubt werden; in jüngster Zeit aber haben wissenschaftliche Forschungen Beweise erbracht, die kaum noch daran zweifeln lassen, daß dieses Gewebe tatsächlich nach der Kreuzigung den Körper Christi umhüllt hat.

Computerexperten der Weltraum-NASA-Behörde untersuchten den Abdruck des Körpers auf dem Leichentuch.

Die NASA-Experten sprechen dem Abdruck menschliche Herkunft ab.

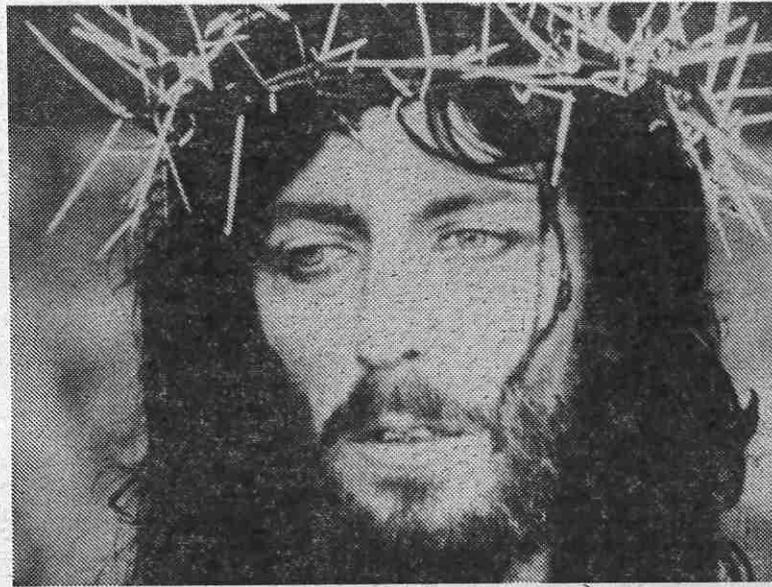
Das Turiner Leichentuch stammt jedenfalls mit Sicherheit aus dem Nahen Osten und ist zur Zeit Christi entstanden: „Das geht aus der Webtechnik der Leinen-Baumwoll-Mischung klar hervor“, erklärt der Zürcher Gerichtsmediziner Max Frey.

„Blütenstaubspuren auf dem Tuch zeigen, daß es in späterer Zeit in der Türkei, in Frankreich und in Italien war.“ Dieses Ergebnis stimmt mit der überlieferten Geschichte überein.

Das Grabtuch soll 50 n. Chr. in der Türkei gesehen worden, im 13. Jahr-

hundert nach Frankreich und schließlich 1587 nach Turin gekommen sein.

Ein anderer Gerichtsmediziner, Robert Bucklin aus Los Angeles, konnte anhand des Tuches den Leidensweg Christi rekonstruieren.



Im vierten Teil „Jesus von Nazareth“ wird Jesus als König der Juden mit Dornen gekrönt – Robert Powell als Christus. Zur Sendung am 13. April um 20 Uhr in FS 1.

# Krimis im TV und kriminelle Wirklichkeit

Kriminelle Wirklichkeit und die Darstellung krimineller Tätigkeit, ihre Ursachen, Bekämpfung oder Vorbeugung im Fernsehen sind zweierlei.

Was allabendlich ausgestrahlt wird, geht an der Realität im kriminellen Raum weit vorbei. Zu diesem Schluß kommt ein Forschungsbericht, den der Diplompsychologe Prof. Doktor Hans-Joachim Schneider, Direktor des Instituts für Kriminalwissenschaften der Universität Münster, im Auftrag des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen mit einem Forschungsteam erarbeitet hat.

Die „Fernsehwelt der Kriminalität“ stellt sich nach den Erfahrungen des Münsteraner Forschungsteams in den Mehrheitsprogrammen der Fernsehkrimis in Sendezeiten mit hoher Einschaltquote in folgenden Schwerpunkten dar:

Die Tötungsdelikte sind in Fernsehkrimis weit überrepräsentiert. Die Fernsehdarstellung der Kriminalität wird auf Tatausführung und -aufklärung beschränkt. Nach der Überprü-

fung des Täters wird fast nichts mehr veranschaulicht.

In der Welt der Fernsehkrimis hat eine differenzierte Darstellung der Persönlichkeit des Täters keinen Platz. Er besitzt keinerlei familiäre und sonstige zwischenmenschliche Beziehungen. So muß er auch keine Schwierigkeiten durch die Tatsache erdulden, daß er als Krimineller gebrandmarkt ist – etwa durch verübte Vorstrafen. Seine Motive bleiben mehr oder weniger im dunkeln oder werden als bloße Habgier oberflächlich abgetan. Nach seiner Überführung schließlich muß der Fall für den Zuschauer abgeschlossen sein. Das weitere Schicksal des kriminellen Menschen erhält kein Anrecht auf Verfilmung.

Es ist gleichgültig, was mit diesem Menschen geschieht, ob er Schuldgefühle hat oder nicht, welche Probleme seine Familie, besonders seine eigenen Kinder, haben.

Von dem Gegenpart des Kriminellen hat das Forschungsteam folgendes Bild entworfen:

Stets ein Opfer schwerer Gewaltverbrechen, ahnungslos, passiv, unschuldig, unbeteiligt und hilflos dem Täter ausgeliefert. Daß gerade bei Tötungsdelikten oft der Zufall darüber entscheidet, wer Täter und wer Opfer ist, geht in der Fernsehwelt völlig unter.

Der dritte und zumeist wichtigste personenbezogene Kreis der Kriminalfilme ist in dem Ermittler, dem Privatdetektiv oder dem Kriminalkommissar zu suchen, der als Einzelperson oder im Team seine Tätigkeit erfolgreich leistet. In fast allen Fällen ist die polizeiliche Ermittlung von Erfolg gekrönt. Von den Ergebnissen der modernen Dunkelfeldforschung und den niedrigen Aufklärungsquoten der Kriminalpolizei zeigen sich Fernsehkrimis unbeeinflusst.

Der polizeiliche Ermittler wirkt in dem Spannungsfeld zwischen Opfer und staatlicher Gewalt als intelligent, meist ledig, aufopfernd und ständig im Einsatz gezeigt: ein einsamer, starker Kämpfer gegen Kriminalität.

Spannung zwischen Theorie und Praxis finden sich in den Fernsehkrimis aus den USA, die den Großteil im Angebot der deutschen Fernsehanstalten ausmachen, nicht. In den deutschen Krimis dagegen sind sie nicht selten. Dabei wird der Theoretiker meist als unfähig und wirklichkeitsfremd dargestellt. Der Ermittler geht im Fernsehen vorwiegend intuitiv und zielstrebig vor. Wissenschaftlich-rationale Komponenten der kriminaltechnischen und gerichtsmedizinischen Kleinarbeit sind nur Ballast.

Weiter haben Prof. Schneider und seine Mitarbeiter festgestellt, daß in Fernsehkrimi eine falsche Kriminalitätsstruktur gezeigt wird. Gewaltkriminalität, die in ihrem Ausmaß und ihrer Entwicklung innerhalb der Gesamtkriminalität in der Wirklichkeit eine untergeordnete Rolle spielt, erhält in der „Fernsehwelt der Kriminalität“ einen entscheidenden Stellenwert.

Für einen neuen Frühling in Österreich.

Bezahlte Anzeige.

## Dr. Paul Grün: ...gehe ins Kabarett

Exporteur, Wien



... ich weiß net, was die Leut' wollen ...



... der Taus ist vielleicht kein so lustiger Typ, aber wenn ich lachen will ...



... brauch' ich keinen Politiker, da geh' ich ins Kabarett.

**DO**  
12. 4.

**FS 2**

- 17.00 Die Suche nach der Quelle des Nils  
Dokumentarspiel in sechs Teilen  
4. Der Unfall  
5. Teil: 15. April, 17 Uhr, FS 2
- 18.00 Ach, du lieber Kater!  
Zeichentrickfilm
- 18.30 Portrait  
Das sanfte Gesetz – Adalbert Stifter  
Ein Dichterleben im Biedermeier  
1805 bis 1868
- 19.15 Brandenburgisches Konzert Nr. 3, G-Dur  
Von J. S. Bach
- 19.30 Werner Berg
- 20.00 Mozart  
1. Teil – Aufzeichnungen einer Jugend
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Mozart  
2. Teil – Aufzeichnungen einer Jugend
- 0.10 Sendeschluß

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Abenteuer Wildnis  
Von Katzen und Kojoten
- 10.00 Eroica (s/w)  
Ausschnitte aus Beethovens Leben
- 15.10 Lauf eines Zelters
- 16.30 Am, dam, des
- 16.55 Die Potatoes
- 17.00 Tierlexikon  
„Kamele“
- 17.30 Grisu, der kleine Drache  
„Die fliegende Ölsardine“
- 17. Betthupferl
- 18.00 Fenster der Hoffnung
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Ferien mit Joel  
Französischer Fernsehfilm
- 21.40 Nachrichten
- 21.45 Sport
- 22.05 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Altwerden muß man jung lernen – 17.00 Wilde Tiere – 17.20 Hier ist Köln – 20.15 Im Namen Allahs – 21.00 Rund um das Musical – 22.00 Zu Gast...: Georges Moustaki und Al Jarreau – 23.00 Lieder von Franz Schubert.

ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie – 17.10 Sindbad – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Spannagl & Sohn – 19.30 Dalll-Dalll – 21.00 heute-journal – 21.20 Menschen und Mächte – 22.05 Familienmagazin – 23.25 heute.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 16.00 Seniorama – 16.45 Fernsehgarten – 17.00 Das Spielhaus – 18.00 Familienprogramm – 18.45 De Tag isch vergange – 19.05 Mitenand gats besser – 19.35 Blickpunkt – 20.25 „BANCO!“ – Ein Spiel um Sackgeld – 21.05 Rundschau – 22.05 Die Küste der Mönchsrobber – 22.40 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 16.10 Nachrichten – 16.15 Armor – Land am Meer – 17.00 Das fliegende Fahrrad – 17.55 Gullivers Reisen – 18.15 Träume, die keine blieben – 19.00 Nicholas Nickleby – 19.55 Der 7. Sinn – 20.00 Bayernreport – 20.35 Von Palmsonntag bis Karfreitag – 21.20 Adoptiert – und wie geht's weiter? – 22.10–22.25 Actualités.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.6 Frühmusik
  - 6.5 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Das Morgenjournal
  - 7.30 Frühmusik
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco
  - 9.30 Kammermusik
  - 10.05 Geschichten und Geschichte
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen.  
„Die Abenteuer des Aglee March“

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 „Moses, der Mensch“
- 16.30 „Beton wächst schneller als Gras.“ Lyrik
- 16.45 Die Internationale Radiouniversität
- 17.10 Klassik für Kenner
- 17.57 Programminweise
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Liturgie zum Gründonnerstag
- 20.00 ORF-Studienprogramm
- 20.30 Forschung in Österreich
- 21.00 „Rosen und Dornen.“ Chansons
- 21.15 Im Brennpunkt

22.10 Studio neuer Musik  
23.10 Sendeschluß

- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 6.45 Lokalprogramme
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.05 Briefe einer Jüdin aus Cuzco
  - 9.30 „Als Jesus von seiner Mutter ging“
  - 10.00 Konzert am Vormittag
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 13.00 Lokalprogramme
  - 16.00 Kinder machen Programm
  - 16.30 Ihr Problem – unser Problem

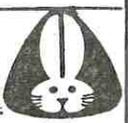
**Bunter Hühnersalat**

**Zutaten:**  
1 kleines Huhn, 40 dag Karotten, 30 dag Erbsen, 1 Dose Mais.  
Salatsauce: Mayonnaise von 1 Eidotter, Haas-Estragonsenf, 1/8 l Öl, Salz, Zucker, weißer Pfeffer, 1/8 l Obers, grüne Kräuter – Petersilie, Dille und Kresse – fein gehackt.

**Zubereitung:**  
Das Huhn in Salzwasser weich kochen, von Haut und Knochen lösen und in kleine Stücke teilen. Klein gewürfelte Karotten und Erbsen weich kochen, Dosenmais abtropfen lassen und alles mit den Hühnerstückchen abmischen. Die Salatsauce sorgfältig untermengen und auf grünen Salatblättern anrichten.  
Salatsauce: Mayonnaise mit steif geschlagenem Obers und den Kräutern verrühren und gut würzen.

**Mit Haas gelingt's immer!**

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 36 71.  
Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 30: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei „Martina“ Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454.



In der Sendung „Ferien mit Joel“ am Donnerstag um 20 Uhr in FS 1 spielen Didier Flamand und Axel Bernard.  
„Ferien mit Joel“ ist ein französischer Familienfilm.

**SUPERSTAR**

**neu: kadett superstar · sondermodell mit vielen, vielen extras · begrenzte stückzahl · jetzt beim opel-händler**

- Österreich 3**
- 17.10 „Zeit der Orden.“ Neue Aufgaben für die Männerorden in Österreich
  - 18.55 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 Programminweise
  - 19.07 Barocke Bläsermusik
  - 19.55 Landesnachrichten
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 22.00 Nachjournal
  - 22.15 Sportrevue
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Harte Währung
  - 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
  - 21.05 Meine Welle
  - 21.30 Jazz Shop
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

*Sie sparen S 4.670,-*



17.00 Grisu, der kleine Drache  
„Der Geheimagent“

17.25 Der Zauberbleistift

17.35 Tschip sucht einen neuen Herrn

18.00 Ecce homo  
Impressionen vom Altar des Wiener Schottenmeisters: Jesus – für alle geboren – für alle gestorben  
Von den 24 Bildern des Schottenmeisters sind 21 erhalten. Zu diesen Bildern hat Peter Planovsky starke Musikpassagen komponiert.  
Der Komponist ist Domorganist in St. Stephan.

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild mit Kultur

20.00 Jesus von Nazareth  
Fernsehfilm in vier Teilen von Franco Zeffirelli – 4. und letzter Teil  
Zeffirelli „Jesus von Nazareth“ ist oft als typischer Regisseur-Film bezeichnet worden, da jede Szene unverkennbar seine Handschrift trägt.

21.30 Der stumme Zeuge  
Ist das Turiner Grabtuch ein Abbild Christi?  
Durch Computeranalysen haben Experten der US-Weltraumbehörde NASA festgestellt, daß der Körperabdruck auf dem Leichentuch sicher nicht von menschlicher Hand hergestellt wurde.  
Das Turiner Leichentuch stammt jedenfalls mit Sicherheit aus dem Nahen Osten und ist zur Zeit Christi entstanden.

22.25 Nachrichten und Sport

22.30 Sendeschluß



17.30 Ludwig van Beethoven – Missa solemnis, D-Dur, op. 124

19.00 Evangelischer Karfreitags-Gottesdienst aus der Friedenskirche in Vöcklabruck

20.00 Wo die Hunde bellen  
Der Indio Juan Dolores trägt seinen kranken Sohn auf den Schultern von Dorf zu Dorf, auf der Suche nach einem Arzt. Von einem Morgengrauen zum nächsten...

21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur

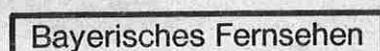
22.05 Sing Sing – Thanksgiving  
Ein Konzert im Zuchthaus Anlässlich des Thanksgiving Day, des Erntedankfestes ein Konzert aus „Sing Sing“.

23.05 Sendeschluß

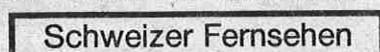


ARD: 10.30 Vorschau auf das Osterprogramm – 10.55 Ein Abend in Himmerod – 11.50 Liv Ullmann – 12.55 Verschollen in Japan – Amerikanischer Spielfilm von 1957 – 14.25 Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem – 15.45 Und wieder spring' ich über Pfützen – 17.15 Das Opfer – 18.30 Las Maro Tschatschepan – 20.15 Hlob – Fernsehfilm in drei Teilen von Michael Kehlmann – 21.30 Tagesschau – 21.35 Topographie: St. Florian bei Linz – 22.35 Picknick am Valentinstag – 0.30 Tagesschau.

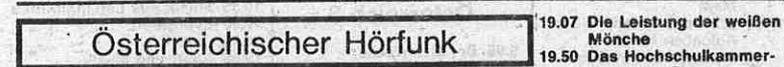
ZDF: 12.00 Vorschau – 12.25 Worte und Musik zur Passion – 13.10 Europäischer Eintopf – 14.00 Schüler-Express – 14.45 Die Brüder Löwenherz – 16.30 Janusz Korczak – 17.30 Ludwig van Beethoven: Missa solemnis – 19.15 Was fällt Ihnen zu Karfreitag ein? – 20.15 Charlie Chaplin: Rampenlicht – 22.30 Kümmert euch nicht um Sokrates – 23.35 heute.



BF: 16.35 Wahlbekanntschaffen – 17.20 Träume, die keine blieben – 17.55 Der Messias – 20.20 German Town – 21.05 Die Johannespassion – 23.05 Nachrichten – 23.10 Zum Nachdenken.



SRG: 10.00 Gottesdienst – 14.40 Die Straße der Blumenkästen – 15.30 Chronik von Pruglasco – 17.30 Missa Solemnis – 19.05 De Tag isch vergange – 19.10 Kein Bauernkrieg – 20.15 Cella oder Die Überwinder – 22.10 Der Kaiser von Atlantis – 23.20 Sendeschluß.



**Österreich 1**

6.05 Frühmusik

6.55 Morgenbetrachtung

7.25 Frühmusik

7.57 Programmhinweise

8.15 Konzert am Morgen

9.05 „Wir sterben unentwegt einer vor des andern Augen“

9.30 Lieder von Carl Philipp Emanuel Bach

10.05 Geschichten und Geschichte

11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten

13.00 Studlokonzert

14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March“

14.30 Zum Karfreitag spricht der Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche Österreichs

14.40 Orgelmusik

14.55 „Jesus stirbt am Kreuz“

15.00 bis 15.05 Funkstille

15.10 Für Freunde alter Musik

15.30 Kammermusik

16.05 Mehr lernen – mehr wissen

16.30 „Drei Fassungen von Juda.“ Erzählung

16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch

**Österreich Regional**

17.10 Klassik für Kenner. Opernkonzert

18.00 Gib uns heute unser täglich Gift

19.05 Liturgie zum Karfreitag

20.00 Johann Sebastian Bach: Passionsmusik

23.00 Nachrichten, Wetter

23.10 Sendeschluß

5.05 Für Frühaufsteher

5.30 Morgenbetrachtung

5.35 Was ist los in Österreich?

6.45 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau

9.00 Evangelischer Gottesdienst

9.45 Salzburger Weis'. Volksmusik

10.00 Konzert am Vormittag

11.05 Lokalprogramme

11.30 Musik für Sie

12.00 Karfreitagsratschen

12.02 Straßenzustand

12.07 Musik für Sie

12.35 Musik für Sie

13.00 Lokalprogramme

15.05 Lokalprogramme

17.10 Mit Musik ins Wochenende

18.55 Das Traumännlein kommt

**Österreich 3**

19.07 Die Leistung der weißen Mönche

19.50 Das Hochschulkammerorchester Graz

19.55 Landesnachrichten

20.05 „O Mensch bedenke...“ Alpenländische Volksmusik

21.00 Der Kampf in den Alpen

21.45 „Osterlegenden“ von Karl Heinrich Waggerl

22.10 Sportrevue

22.20 Sendeschluß

5.05 Der Ö-3-Wecker

8.05 Morgenmelodie

10.05 Music Hall

11.05 Musik vor Tisch

13.00 Das Ö-3-Magazin

14.05 Schneeberichte

15.00 bis 15.05 Funkstille

15.10 Jesus und die Kinder

16.05 Ö 3 bringt Lieder von ...

16.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“

17.10 Evergreen

18.05 Club Ö 3

19.05 Das Orchester Claus Ogerman

19.30 Die Minibox

20.05 ... und deinen Nächsten wie dich selbst

21.05 Western Saloon

21.30 Big Band Sound

22.10 Selten gewünscht

23.10 Musik zum Träumen

0.05 Sendeschluß

Stadt am Harz	orts-fest	Füh-rungs-einheit	Orts-wechsel	elektr. Ende	Schwung
↙	▼		▼		▼
Ver-weis	▶			Ver-tiefung	
↙		trop. Harz		Kfz-Z.: Darmstadt	▼
Tier-ferment		Balten-volk	▶		
↙				Konzert-halle	Schwimm-vogel
Arznei-kügel-chen		kanad. Provinz		span. Ausruf	▶
Wander-hirten rumän. Münze	▶	▼			
↙			Zupf-instrument		Sing-vogel
Satellit		unver-packt	▶		
↙					Feuer-kröte
be-wälti-gen	Nacht-vögel	schal-artiger Umhang		Gold-Zeichen	▶
↙	▼				
↙				Gebirge in Süd-amerika	dt. Jagd-flieger + 1941
rech-nungs-mäßiger Anteil	innen (scherz-haft)		Stadt im Erz-gebirge	▶	
↙	▼				Boots-rennen
Insel	▶				
↙			best Artikel Schmet-terling	▶	
Mutter Marias	Euro-päer		Feier (franz.)		
↙	▼				europ. Volk
Hafen in Süd-korea	▶				
↙			Ge-wässer		im Auftrag (Abk.)
Schick-sal		Renn-beginn	▶		
↙				lat.: und	▶
↙					
Frucht-gallert	Stadt in Nord-italien	▶			

**SA**  
14. 4.

**FS 1**

- 15.25 Tanz mit dem Kaiser (s/w) Liebes- und Verwechslungskomödie
- 17.00 Baustelle „Hinaus ins Freie“
- 17.30 Mein Onkel vom Mars Verrückte Geschichten für kleine und große Kinder
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Am dritten Tage aber... Bildmeditation von Luis Stefan Stecher
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18. Trautes Heim und Werbung
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Gold und Silber Eine Operettengala mit Harald Serafin und Mirjana Irosch, Peter Minich, Elisabeth Kales, Peter Karner, Ossi Kolmann und Ivan Rebroff
- 21.35 Sport
- 21.50 Fragen des Christen
- 22.00 Webster ist nicht zu fassen Amüsante Gaunerkomödie um einen charmanten Gentleman-Dieb Ohne ersichtlichen Grund gibt Webster (Ryan O'Neal) seinen gut-bezahlten Job als Computereinfachmann auf und beschließt, Dieb zu werden. Exakter - Juwelendieb. Webster bringt alle Voraussetzungen dafür mit.
- 23 Nachrichten
- 23.45 Sendeschluß

**FS 2**

- 15.00-17.30 Internationales Reit- und Springturnier
- 17.30 Buch - Partner des Kindes Kinderbücher - ein Weg zum Lesen
- 18.00 Oh Jonathan, oh Jonathan Komödie um einen kauzigen Millionär
- 19.35 Kaptein Maria Die enttäuschte Liebe eines kleinen blonden Mädchens zu einem Eisverkäufer
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Die Liebschaften des Herrn Costals Fernsehfilm nach Henri de Montherlant von Louis Pauwels
- 21.45 Die großen Dirigenten: Pierre Boulez
- 22.45 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 13.40 Vorschau - 14.10 Tagesschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Der Cowboy - Amerikanischer Spielfilm - 15.50 Im Krug zum grünen Kranze - 16.15 ARD-Ratgeber: Geld - 17.00 Der Jesuit Karl Rahner - 18.05 Die Sportschau - 20.15 Auf los geht's los - 21.45 Das Wort zum Sonntag - 22.05 Der Fall Paradis - 23.55 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa - 14.47 Pippi geht von Bord - 16.10 Die Biene Maja - 16.35 Die Muppets-Show - 17.04 Der große Preis - 17.10 Länderspiegel - 18.00 Lou Grant - 19.30 Liedercircus - 20.15 Love Story - 21.55 Das aktuelle Sport-Studio - 23.10 Die Leute von der Shiloh Ranch - 0.20 heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 15.25 Nachrichten - 15.30 Die Frauen tragen die Hälfte des Himmels - 16.15 Wahlbekenntnissen - 17.00 Gullivers Reisen - 17.15 Das feuerrote Spielmobil - 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.15 Träume, die keine blieben - 18.45 Bayern heute - 19.00 Wem die Stunde schlägt - 21.05 Nachrichten - 21.10 Oscar-Verleihung 1979 - 22.10 Die großen Wale - 22.55 Stéphane Grapelli & Baden Powell - 23.20 Nachrichten.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 16.30 Musio-Scene - 17.15 Er stirbt tausend Tode - 18.00 Die Waltons - 18.45 De Tag isch vergange - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.25 René Kollo: Ich lade gern mir Gäste ein - 22.20 Sportresultate - 22.30 Mit Schirm, Charme und Melone - 23.25 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Das Morgenjournal
  - 7.30 Frühmusik
  - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.05 Musica sacra
  - 10.05 Hörbilder
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Der Schalldämpfer
  - 14.15 Technische Rundschau
  - 14.30 Osterfestspiele Salzburg 1979
  - 15.45 Orgelmusik von Johann Sebastian Bach
  - 16.05 Ex libris
  - 17.10 Klassik für Kenner
  - 18.00 Hämbergs Kaleidophon
  - 18.15 Wir über uns
  - 18.30 Über den Schmerz
  - 19.05 Liturgie zum Karsamstag
- Österreich Regional**
- 20.00 Die ganze Welt ist Bühne
  - 21.10 Orchesterkonzert
  - 22.10 Eine kleine Nachtmusik
  - 23.10 Jazzforum
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 Sendeschluß

- 18.55 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 Sport vom Samstag
  - 19.50 XY weiß alles
  - 20.05 Ihre Nummer bitte!
  - 22.10 Sportrevue
  - 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
  - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 Vokal - Instrumental - international
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
  - 19.05 Musik auf 33
  - 20.05 „Da capo“
  - 21.05 Soul - ein Stil und seine Interpreten
  - 22.10 Showtime
  - 22.55 Einfach zum Nachdenken
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.05 Sechs nach zwölf
  - 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Mariahilferstraße 75, 1081 Wien  
Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

**MOSER-MISTKRÄNE vollhydr.**  
mit BAGGERLÖFFEL auch zum Drainieren, die echte Arbeitserleichterung! Zum Anbau an Traktoren ab 10 PS, vielseitige Verwendungsmöglichkeit!  
Eine Anfrage lohnt sich!  
**A. MOSER** 4813 Altmünster/Traunsee, Telefon (0 76 12) 82 18, 80 40



In Loipersdorf:  
**Spatenstich Thermenhotel**  
Am Kurgelände der „Therme Loipersdorf“ fand im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Franz Wegart der Spatenstich zum Bau des Thermenhotels statt.  
Bauherr ist Franz Stoiser, Wirtschaftstreibender in Graz-Mariatrost. Das Thermenhotel wird 140 Betten in Ein- und Zweibettzimmereinheiten umfassen und aufgrund seiner Ausstattung der Kategorie A angehören.  
Die Situierung des Thermenhotels ist so, daß es unmittelbar südlich an das schon im Bau befindliche Kurzentrum anschließt und durch einen kurzen gedeckten Gang unmittelbar mit den Therapieeinrichtungen und dem Thermalbad verbunden ist. Planender Architekt ist das Grazer Büro Dipl.-Ing. Ilgerl-Peneff-Walch.  
Wie Franz Stoiser berichtet, besteht jetzt schon von verschiedenen Stellen - auch von Sozialversicherungsträgern - größtes Interesse für Buchungen nach Fertigstellung. Auch bei der Kurgesellschaft laufen täglich viele Nachfragen wegen Kuraufenthalten ein.  
Weitere Hotels und Pensionen sind im Stadium der fortgeschrittenen Planung, so daß bei der Eröffnung des Kurzentrums insgesamt etwa 300 Betten der Kategorie A zur Verfügung stehen werden.  
Landeshauptmannstellvertreter Franz Wegart würdigte das Heilbäderwesen in der Steiermark und skiz-

zierte die Bedeutung der steirischen Kurorte.  
Franz Wegart bezeichnete es als fruchtbare Synthese, daß Kurorte und Urlaubsorte einander ergänzen und beide auf ihre Art den Fremdenverkehrszielen des Landes dienen.  
Das Thermenhotel in Loipersdorf ist eine gute Ergänzung zum Kurzentrum, das sich zur Zeit in Bau befindet.

**Die Urlaubsalternative:**  
Das Heinelein-Ferienhaus!  
Urlaub im eigenen Ferienhaus. Heinelein bietet Ihnen jetzt ein komplettes Ferienhaus-Programm in den Größen von 9 bis 70 qm, sowie ein geräumiges Mansardenhaus mit 150 Quadratmeter Wohnfläche. Bauzeit: 10 Tage. - Beste Ausstattung. - Für jede Brieftasche. Verlangen Sie Prospekte und Informationen.



**Heinelein**  
9222 Mündlinghof 00  
Tel. 0 27 44 301 + 302, täglich von 13 Uhr (auch Sonntag)  
1100 Wien-Döbriach  
Frimtschelsstraße, Tel. 0 22 2 68 55 16  
Im W&F Ferienprogramm  
Besuchstermin täglich 10-18 Uhr

**IMEA Transistor Zünd-Compact-Elektronik mit Spezialzündspule**



- OPTIMALE LEISTUNG auch unter ungünstigen Bedingungen
- HOHE ZÜNDSPANNUNG über den gesamten Drehzahlbereich
- LEICHTER KALTSTART durch Zündspannungsanhebung
- ELASTISCHER RUNDLAUF in allen Drehzahlbereichen
- KEIN ABBRAND der Zündkontakte, präziser Zündzeitpunkt
- SENKUNG des BENZINVERBRAUCHES durch optimale Kraftstoffausnutzung
- LANGE FUNKENBRENNDAUER
- TEMPERATURBEREICH -40° bis +100° C
- EINFACHER EINBAU, da Compacteinheit

Für alle Kraftfahrzeuge, mit 4-, 6- und 8-Zylinder-Motoren, 12 Volt - Masse.

**BESTELLCOUPON** Ich bestelle zur baldigen Lieferung per Postnachnahme 1 Stk. IMEA Transistor-Zünd-Compactelektronik, frei Haus, zum Preis von nur öS 1.590,- inkl. 18% MwSt.

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

**IMEA (AUSTRIA) Handelsgesellschaft m. b. H.**  
1060 Wien, Bürgerspitalg. 13 Tel. (0222) 57 34 09

**NUR öS 1.590,-**

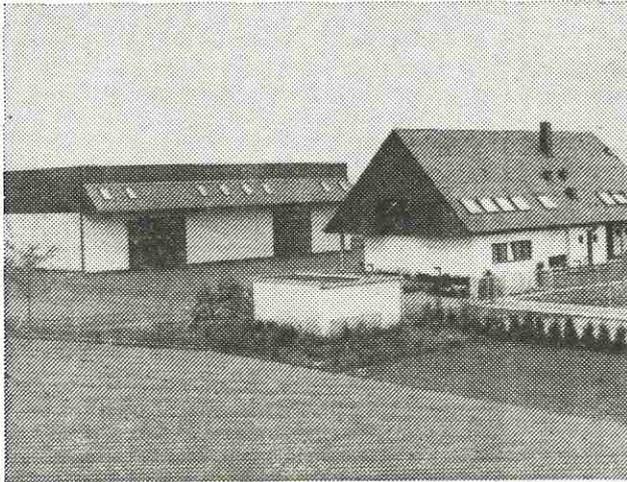
## 0222-572771 MÖBIUS

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handelstreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB – ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien  
Schicken Sie mir Ihre ausführliche Einladung zur ÖTB-Mitarbeit.  
Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.  
Name: .....  
Straße: .....  
PLZ: .....  
Wohnort: .....



Auch für Handels- und Industriebetriebe:

## Dachgeschoßausbauten

Das VELUX-Dachgeschoß wird nicht nur im Privatbereich, sondern auch von Industrie und Handel in zunehmendem Maß genutzt.

Die VELUX-Dachflächenfenster GesmbH hat in Wolkersdorf bei Wien ein neues Betriebsobjekt erbaut, und dabei Dachflächenfenster auch zur Belichtung der neuen Lagerhalle verwendet.

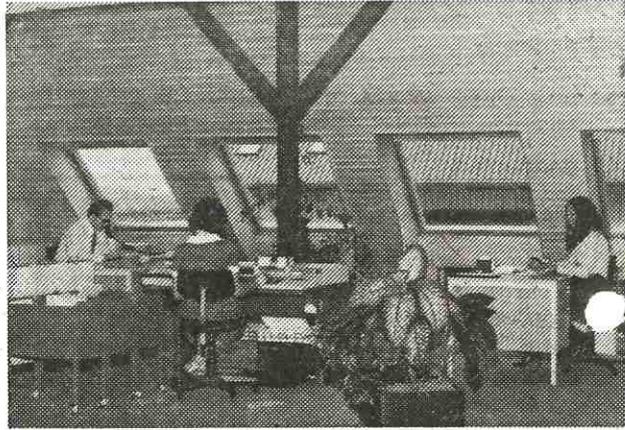
Eine Besonderheit der VELUX-Dachflächenfenster ist ihre Doppelfunktion. Sie lassen sich nicht nur zur Reinigung be-

quem durchschwingen, sondern zur Erzielung eines optimalen Ausblickes auch ausstellen. Die Fenster sind aus Kiefernholz und daher für jeden Verwendungszweck geeignet. Ob im Geschäftsbau oder im Eigenheim – Holz ist immer heimelig!

Eines sollte der qualitäts- und kostenbewußte Bauherr nicht vergessen – Dachflächenfenster müssen garantiert wasserdicht und in ihrer Konstruktion absolut ausgereift sein.

Man kann daher mit Vorteil die Erfahrungen eines Spezialisten nützen, der sich 40 Jahre ausschließlich mit der Herstellung dieser Spezialfenster befaßt. Man muß auch bedenken, daß Markenartikelhersteller einen Namen zu verlieren haben und daher besonders auf Qualität und Preis achten müssen.

Übrigens – die Dachausbauten bringen ein belichtetes Dachgeschoß. Bereits in kurzer Zeit ist das Haus doppelt so groß geworden, und man kann feststellen – das Dachgeschoß ist die neue Welt der Behaglichkeit!



Neue Miele „studio-m“-Küche mit wechselbarem Dekor

## Die Küche, die mit der Mode geht – von Miele

Eine neue Küche hat Miele auf den Markt gebracht, deren „Kleid“ leicht gewechselt und damit der Mode angepaßt werden kann. Ein patentiertes Verfahren erlaubt es nämlich, das Dekor der Möbelfronten beliebig oft zu ändern, so daß beim Tapetenwechsel auch die Küchenfronten den Dekorwechsel mitmachen können.

Dazu ist nur die Füllung aus dem Türrahmen zu nehmen und gegen ein neues Dekor auszuwechseln. Diese wandelbare Küche macht alle modischen Trends mit, wobei die Kosten

des Dekorwechsels nicht höher zu stehen kommen als die Tapezierung des Küchenraumes.

Dieses exquisite Küchenmodell liefert der Hersteller vorerst in sieben verschiedenen Dekors – vom jugendlich frischen Blümchenmuster bis zur gediegenen Bastnachbildung. Mit dieser großen Auswahl an Dekors und der Möglichkeit, darüber hinaus auch andere Schichtstoffpreßplatten aus dem Bastlergeschäft mit individueller Tapezierung zu verwenden, paßt sich dieses Küchenmodell allen Wünschen und Geschmacksrichtungen an.

So kann die Hausfrau ihrer Küche je nach Lust und Laune jederzeit ein neues Aussehen geben, wodurch die neue Miele-Küche immer jung bleibt.

Ein weiterer Vorteil ist, daß der Käufer dieser Küche 1450 verschiedenen Schrankausstattungen wählen kann. Es steht ihm auch bei den Einbaugeräten eine breite Palette von qualitativ hochwertigen Miele-Elektroherden, -Kochmulden, -Dunsthauben, -Geschirrspülautomaten und -Kühl-Gefrierkombinationen zur Verfügung.

Diese neue Miele-„studio-M“-Küche ist in Holz-Kunststoff-Kombination ausgeführt und stellt eine wertvolle Erweiterung des Miele „studio-m“-Küchenprogramms dar.

Der Hausfrau ist das jeweilige Aussehen ihrer Küche vorbehalten. Lust und Laune bestimmen Aussehen und Farbe der Küche.



Neue Miele-Küche mit austauschbaren Möbelfronten. Ein wichtiges Argument – die Möbelfronten können leicht ausgetauscht werden und damit dem jeweiligen modischen Trend angepaßt werden.

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 10.

+	S	+	P	+			
O	S	T	E	R	O	D	E
T	A	D	E	L	L		
L	A	B	+	I	+	D	A
+	T	+	E	S	T	E	N
P	I	L	C	E	+	L	+
+	O	+	E	+	O	L	E
+	N	O	M	A	D	E	N
B	A	N	I	+	E	+	T
+	E	T	+	L	O	S	E
T	R	A	B	A	N	T	+
+	R	+	U	+	A	U	
M	E	I	S	T	E	R	N
Q	U	O	T	E	+	+	K
+	L	+	O	+	A	U	E
+	E	I	L	A	N	D	+
A	N	N	A	+	D	E	R
+	+	T	+	F	E	T	E
+	P	U	S	A	N	+	G
L	O	S	+	L	+	I	A
+	L	+	S	T	A	R	T
G	E	L	E	E	+	E	T
+	+	V	E	R	O	N	A

### Portraits in Öl ab S 4.900.-

Ölportraits - stilecht nach Ihrem Farbfoto - geschaffen vom Künstler Juan Moreno. Außergewöhnlich preiswert, wertvoll und beständig! Hervorragend auch als Geschenk zu besonderen Anlässen. Kostenlosen Farbprojekt anfordern; Jonic, Hauserstr. 14 CH 8030 Zürich

## Tiroler Rasse- und Gebrauchshunde- sportverein - Arbeitsgemeinschaft Oberland

Am Samstag, 7. April, um 14 Uhr be-  
ginnen wir wieder mit dem Abrichten auf  
unserem Vereinsplatz in der Runserau. Alle  
Mitglieder und Hundefreunde sind herz-  
lich willkommen! Die Vereinsleitung

## Zams: Fröhschoppenkonzert mit ORF- Aufzeichnung

Die Oberländer Sängerrunde veranstaltet  
am 21. April ab 20 Uhr im Festsaal der  
Sprengelhauptschule Zams-Schönwies ein  
Fröhschoppenkonzert, das vom ORF aufge-  
zeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt  
dann tatsächlich als Fröhschoppen ausge-  
strahlt wird.

Mit von der Partie sind noch die Musik-  
kapelle Zams unter Leitung von OSR Hu-  
bert Reheis, „Die lustigen Silberspitzler“,  
geleitet von Gustl Retschitzegger und das  
„Austria-Trio“, Leitung Ernst Codemo.

Anschließend ist großer Ball, bei dem die  
„Lustigen Silberspitzler“ und das „Austria-  
Trio“ aufspielen.

Die Aufzeichnung wird am 29. April in  
Ö-Regional von 11 bis 12 Uhr ausgestrahlt.

Im Festsaal der Hauptschule ist ab 17  
Uhr Ausschank, der jedoch während der  
Aufzeichnung aus verständlichen Gründen  
ruht.

Der Eintritt beträgt 30.— S.

## Dummheiten können reizend sein, Dummheit nicht!

# SPORTNACHRICHTEN

## SV Spar Landeck

### Erfolgreiches Wochenende des SVL

SK Wilten Jun. - SV Spar Ldk. Jun. 2:6  
Torschützen: Eigl (3), Schönherr (1), Riedmann  
(1) und Holzer (1)

Innsbrucker AC U 21 - SV Spar Ldk. U 21 1:1  
Torschütze: Walser (1)

Innsbrucker AC I - SV Spar Ldk. I 0:1 (0:0)

Auf dem Tivoli sah man von Beginn an ein  
flottes, kampfbetontes Spiel. Nach ausgeglichenen  
Chancen auf beiden Seiten, ging es mit  
0:0 in die Halbzeit. Zu diesem Zeitpunkt war  
man sich einig, bei einem derartigen Einsatz  
bis zum Schlußpfiff, ohne weiteres einen Punkt  
aus Innsbruck entführen zu können. Auch nach  
Wiederbeginn dasselbe Bild. Es häuften sich  
„Hundertprozentige“ von Nigg, Thönig, Nieder-  
bacher und Falch, bis in der 89. Minute  
Thönig H. mit Bombenschuß, nach einem Freistoß  
über die Mauer — ausgeführt von Heinz  
H., der entscheidende Siegestreffer gelang.

Der IAC unter Führung des früheren SV-  
Trainers Rudi Böhler, war am Ende deprimiert,  
da außer einem Stangenschuß in der 1. sowie  
einem Lattenschuß in der 2. Halbzeit, alles  
eine Beute des bravourös agierenden Tormannes  
Stefan Flatschacher war, der 7 - 8 Granaten  
in sicherer Manier abwehren konnte. Sehr  
sicher wirkte auch die gesamte Hintermann-  
schaft mit Grünauer, Dipl. Ing. Walter, Auf der  
Klamm und Ebenwaldner. Unermüdlich kurbelten  
im Mittelfeld Heinz und Mark. Eine Verstärkung  
ist zweifelsohne auch die Neuerwerbung  
aus Pefneue, Falch Hans, welcher den  
Spielmacher des IAC, Arnold, jederzeit im Griff  
hatte. Der Sturm mit Niederbacher, Thönig und  
Nigg vergab zwar einige „Hundertprozentige“,  
te den Gegner bereits beim Aufbau.

Eine Misere in Landeck ist ohne Zweifel der  
Sportplatz Perjen. Bei feuchter Witterung kann  
überhaupt nicht trainiert werden. Wo soll das  
Schießen geübt werden, Freistoßfricks, Elfme-  
ter oder Eckbälle, wenn das ganze Jahr der  
Torraum nicht benützt werden darf?

Ganz davon zu schweigen, daß Meister-  
schaftsspiele (1. 4. 1979) bei herrlichstem Wet-  
ter wegen Schonung des Rasens einfach abge-  
sagt werden müssen.

Es ist zu hoffen, daß den Stadtvätern von  
Landeck es in absehbarer Zeit gelingt, der  
fußballbegeisterten Jugend von Landeck einen  
Trainingsplatz zur Verfügung zu stellen, wo  
doch in einem jeden Dorf ringsherum, mehr

für die Freizeitgestaltung der Jugend getan  
werden kann. Zum Abschluß laden wir alle  
Anhänger des SV Spar Landeck und jene, die  
es noch werden wollen, zu den ersten Heim-  
spielen im Frühjahr am Sportplatz Landeck  
recht herzlich ein.

### Vorschau:

#### Samstag, 7. 4. 1979:

14.15 Uhr:

SV Spar Ldk. U 21 - SpG Mötz-Silz U 21

16.00 Uhr:

SV Spar Ldk. I - SpG Mötz-Silz I

#### Sonntag, 8. 4. 1979

10.15 Uhr: SVL Jun. - SV Matrei Jun.

13.30 Uhr: SVL Sch. - FC Gunglgrün Sch.

15.00 Uhr: SVL Kn. - SpG Mötz-Silz Kn.

16.00 Uhr: SVL Jgd. - SpG Mötz-Silz Jgd.

(Hinweis des Gemeindeblattes: Am Kasernen-  
gelände gibt es einen schönen Fußballplatz.  
Vielleicht läßt Hauptmann Parth mit sich reden.  
Die zur Zeit häufig gehörte Meinung, Landeck  
könne sich aus Raum-Gründen das Kasernen-  
areal nicht leisten, wäre damit ein wenig  
weniger stichhältig. Auch Schulen schauen mit  
Stielaugen auf diesen Platz).

## SV Zams

### SV Schliffers - SV Zams (0:0) 0:1

SR Ager, 200 Zuschauer, Tor für Zams:  
Hammerl, 15. Min.

Aufsteiger Schliffers hatte zu Hause noch  
keine Niederlage erlitten und galt demnach  
als klarer Favorit dieser Begegnung. Die  
Gastgeber begannen auch wie aus der Pistole  
geschossen, verzeichneten bereits in der 2.  
Spielminute den ersten Lattenschuß und legten  
im übrigen ihre bekannten Vorzüge - Härte  
und Kampfgeist sowie bedingungslose Offen-  
sivkraft - an den Tag. Zams hatte Mühe, sich  
auf das Steilspiel der Hausherrn einzustellen,  
versuchte den Raum abzusichern und aus si-  
cherer Deckung zu operieren. Die Schliffierer  
verzeichneten in der Folge nicht weniger als  
insgesamt 4 Lattenschüsse, sorgten auch mit  
ihren ungestümen, jedoch unkontrollierten An-  
griffen ständig für Druck auf das Zammer Ge-  
häuse, sie waren aber nicht in der Lage, die  
gut gestaffelte Abwehr der Zammer entschei-  
dend auszuspielen. Aus einem Entlastungsan-  
griff der Gäste fiel in der 15. Minute das en-  
scheidende Siegestor durch Hammerl, der ei-  
nen Lattenschuß von Krismer verwerfete. Mit  
Fortdauer der Begegnung verpuffte der An-

griffsgeist der Zillertaler, denen jedoch jedes  
Mittel recht war, zum Erfolg zu kommen, da-  
bei schlugen sie zeitweise arg über die  
Stränge, sodaß nach Serienfouls immer wieder  
Zammer Spieler verletzungsbedingt auf der  
Outlinie lagen. Unter anderem wude Pauli  
brutal niedergetreten und mußte durch Haid  
ersetzt werden. Nach Seitenwechsel kamen die  
Zammer besser ins Spiel. Krismer und Marth  
als Schaltstation im Mittelfeld fädelten mit  
Hammerl und Moser gefährliche Konterangriffe  
ein, Zams traf ebenfalls noch 2 mal auf Holz  
und war dem 2:0 näher als die Heimischen  
dem Ausgleich. Zams agierte in dieser Schlacht  
clever wie schon lange nicht mehr, bewies  
weiter ansteigende Form, und es ist zu hoffen,  
daß die Akteure am kommenden Sonntag mit  
dem zuletzt gezeigten Einsatzwillen und guter  
Spiellaune am Werk sein werden. Bei Zams  
hielt Schmid mit unwahrscheinlichen Reaktio-  
nen seinen Kasten rein, Schultus erwies sich  
wiederum als Turm in der Schlacht, ausgezeich-  
net unterstützt von Nagele, Zangerl, Seidl u.  
Raggl.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Zangerl,  
Seidl, Nagele; Pauli, Marth, Krismer, Raggl;  
Hammerl, Moser; Haid, Lenhart, Andreas.

Programm für Sonntag, 8. April: 16 Uhr:

SV Zams I - SV Glasstadt Raffenberg I

## Bezirksschützenbund Landeck

Wiederum gute Ränge unserer Meisterschüt-  
zen bei der Landesmeisterschaft im Schießen  
mit dem Luftgewehr und der Luftpistole 1979.

In allen Klassen kämpften insgesamt 270  
Teilnehmer um den Titel des Tiroler Meisters.  
Im Pistolenbewerb, dem auch ein Mannschafts-  
bewerb angeschlossen war, beteiligten sich 80  
Schützen.

Für den Bezirk Landeck gab es diesmal nicht  
mehr den letztjährigen Medallensegen. Je eine  
Silbermedaille errangen in der Senioren-  
klasse Gewehr Josef Wiener, Landeck, und in  
den Pistolenbewerben Raggl Walter, Schön-  
wies, der übrigens ringgleich mit dem Tiroler  
Meister war. Eine Bronzemedaille konnte sich  
in der Altschützenklasse Gewehr wiederum  
Falch Johann, St. Anton, erkämpfen. Wie über-  
haupt die Meisterschaft von dem überragen-  
den Resultat des Tiroler Meisters Krimbacher  
gezeichnet war. Er schoß 394 Ringe, eine  
Ringzahl, die erst bei der Europameister-  
schaft in Graz wieder erreicht und dort zum  
Weltrekord erklärt wurde. Im Schießen kann  
man einen Weltrekord z. B. nur bei einer  
Welt- oder Europameisterschaft oder bei olyn-  
pischen Spielen schießen.

Für den guten 4. Rang in der Pistole sorgte  
in der Juniorenklasse Hammerl Engelbert aus  
Zams, bei den Senioren am 12. Platz Kathrein  
Anton, Fließ, am 18. Keuschnigg Norbert aus  
Zams. In der Schützenklasse reichte es „nur“  
zu einnem 25. und 26. Platz für Greiter Bruno,  
Fließ und Ing. Mair, Zams, und ganz erfreu-  
lich der 6. Mannschaftsplatz für die Gilde Zams.

Bei den Gewehrbewerben noch weitere gute  
Platzierungen: Seniorenklasse: 7. Wucherer  
Sepp, Zams, in der Jungschützenklasse Schei-  
ber Rudi, Landeck, am 10. Platz. In der Da-  
menklasse unverwundlich am 6. Platz Ladner  
Eugenia, Kappl, und am 15. Kobler Maria,  
Landeck.

bleibt noch die Schützenklasse mit dem  
größten Starterfeld, und da findet man Schmid  
Siegfried, Kaunerthal, am 24. und Streng Alois,  
Zams, am 26. Platz, also im vorderen Driffel.

**Halbiere die Zeit am Eßtisch und ver-  
dopple sie für Bewegung in frischer  
Luft!**

## SV Pfunds

### Wintersportveranstaltungen des SV Pfunds zum Abschluß der Saison!

Heuer wurde der Club-Langlauf in Feichten durchgeführt. Die einzelnen Bewerber wurden in drei Klassen eingeteilt.

1. Jennewein Erna (Clubmeisterin), 2. Netzer Hilda, 3. Kneringer Renate, 4. Greil Rosa; Herren II: 1. Haas Walter, 2. Jennewein Hubert, 3. Gredler Felix, 4. Greil Johann; Herren I: 1. Westreicher Wendelin (Clubmeister), 2. Tumler Edi, 3. Lobenwein Norbert, 4. Netzer Franz, 5. Eder Siegfried.

Nach einem Jahr Pause konnte heuer wieder der Pfunds Rodelfag durchgeführt werden. Allerdings mußte so wie beim Club-Rennen der Weg vom Frudiger in die Tschej benützt werden. Einschließlich der Doppelsitzer waren über Hundert Läufer am Start. In den einzelnen Klassen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Mädchen Schüler I: 1. Hangl Alexandra, 2. Ploner Barbara; Knaben Schüler Volksrodell: 1. Hueber Robert, 2. Netzer Günther, 3. Köhle Paul; Mädchen Schüler II: 1. Lobenwein Margit, 2. Gotsch Reingard, 3. Gotsch Heidi; Mädchen Jugend I: 1. Hueber Anita, 2. Ploner Isabella, 3. Westreicher Doris; Mädchen Jugend II: 1. Jennewein Benita, 2. Mark Edith, 3. Gotsch Astrid; Mädchen Sportrodell: 1. Mark Astrid, 2. Ploner Alexandra; Knaben Schüler I: 1. Pirchner Daniel, 2. Netzer Bernhard, 3. Westreicher Alfons; Kn. Sch. II: 1. Pedross Reinhard, 2. Wachter Arnold, 3. Westreicher Werner; Mäd. Jun. I VR: 1. Mark Reinhilde, 2. Stecher Andrea; Damen Sen. II VR: 1. Monz Florentina, 2. Netzer Ida; Damen Sen. I VR: 1. Jennewein Erna, 2. Wachter Anna, 3. Thöni Lina; Damen Allg. VR: 1. Pedross Vroni, 2. Thöni Anna, 3. Wille Sigried; Schüler Sportr. Jug. I: 1. Pedrazzoli Siegmund, 2. Greil Siegfried, 3. Wachter Oskar; Herren VR AK II: 1. Brunner Mathäus, 2. Haas Walter; Herren VR AK I: 1. Pedross Erwin, 2. Westreicher Wendelin, 3. Netzer Franz; Herren VR Allg.: 1. Wille Hans, 2. Wille Anton, 3. Netzer Bruno; Herren Sen. I Sp.R: 1. Pirchner Albert, 2. Schuchter Bruno; Sportrodell Jugend II: 1. Lobenwein Harald, 2. Lobenwein Klaus, 3. Dangel Reinhold; Sportrodell Jun. II: 1. Netzer Dietmar; Sportrodell Jun. I: 1. Gredler Udo, ÖHl Christian, 3. Mark Hermann; Sportrodellklasse Allg.: 1. Köllemann Robert, 2. Schuchter Armin, 3. Schuchter Hubert; Rennklasse: 1. Mark Ernst, 2. ÖHl Josef, 3. ÖHl Johann; Doppelsitzer VR: 1. Wille-Netzer, 2. Wille-Gredler, 3. Lechtaler-Pedross; Doppelsitzer Rennklasse: 1. ÖHl Josef-Wille Anton, 2. ÖHl Johann-Schuchter Armin, 3. Mark Ernst-Heiss Manfred.

Den Abschluß der Saison bildete wie immer das Kastner Schirennen in der Tschej, welches sich — was die Beteiligung anbelangt (100 gemeldete Läufer) — sehr großer Beliebtheit erfreut. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Mädchen Kinder I: 1. Westreicher Anita;

Mädchen Kinder II: 1. Gotsch Reingard, 2. Ploner Alexandra, 3. Gotsch Heidi; Damenklasse: 1. Thurnes Hildegard, 2. Mark Inge, 3. Krenslöhner Liesl; Allg. Damenklasse: 1. Pedross Vroni, 2. Schaffnerth Birgit, 3. Westreicher Helga; Damen Jugend II: 1. Schnalzger Susanne; Mädchen Schüler I: 1. Ploner Isabella; Mädchen Schüler II: Westreicher Sybille; Damen Jugend I: 1. Scheiber Elisabeth, 2. Aschacher Conny, 3. Brunner Rita; Knaben Kinder I: 1. Knoll Florian, 2. Stecher Thomas, 3. Regensburger Markus; Knaben Kinder II: 1. Westreicher Wolfgang, 2. Hangl Andreas, 3. Mark Stefan; Knaben Schüler I: 1. Pedrazzoli Siegmund, 2. Thurnes Arnold, 3. Jäger Thomas; Herren AK III: 1. Brunner Mathäus, 2. Schnalzger Erwin; Herren AK II: 1. Haas Walter, 2. Thurnes Anton; Herren AK I: 1. Tumler Edi, 2. Micheluzzi Manfred, 3. Wille David; Herren

Allg.: 1. Mark Franz, 2. Monz Anton, 3. Mössmer Franz; Herren Jugend II: 1. Monz Hansi, 2. Jäger Kurt, 3. Wachter Armin; Herren Jugend I: 1. Monz Reinhold, 2. Patsch Martin, 3. Zangerle Richard; Knaben Schüler II: 1. Wilhelm Ernst, 2. Thurnes Josef, 3. Patsch Thomas. Tagesbestzeit bei den Damen erreichte Scheiber Elisabeth, bei den Herren Mark Franz.

Anschließend an das Schirennen konnte den Langläufern Gelegenheit gegeben werden, ihre Kräfte zu messen. Es ergab sich folgende Klassierung:

Damenklasse: 1. Pedrasch Sabine, 2. Thurnes Hildegard, 3. Jennewein Erna; Herren II: 1. Haas Walter, 2. Jennewein Hubert, 3. Greil Hans; Herren I: 1. Westreicher Wendelin, 2. Köllemann Andreas, 3. Schmitzberger Kurt.

Nach den vorangeführten Bewerben fand die Meßfeier beim Gedächtniskreuz des in der Tschej verstorbenen Kooperators Kastner statt.

Zum Abschluß möchte der SV Pfunds allen Mitgliedern für die zahlreiche Beteiligung an den Veranstaltungen herzlich danken. Der Dank gilt natürlich auch den Funktionären, die für die reibungslose Abwicklung der Bewerbe gesorgt haben sowie allen freiwilligen Helfern. Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang bleiben, daß sämtliche Rennen Unfallfrei abgewickelt werden konnten.

## Schützengilde Zams

### Albert Falch Cup 1979 an Rupprich Franz

Das war eine Spannung bis zum letzten Schuß, wie es immer bei solchen Handicap-schießen der Fall ist. 42 Schützen und Damen beteiligten sich; die meisten von ihnen haben ja schon den ganzen Winter für diese Chance trainiert. Und es wurde zu einem Familienfest der Gilde, worüber sich auch der edle Sponsor besonders freute.

In der letzten Ausscheidung siegte Rupprich Franz und der trägt diese wertvolle Trophäe bestimmt mit besonderem Stolz. Ihm folgen: Wucherer Alois vor Wucherer Rosemarie. Im Semifinale kämpften noch und schieden aus: Kraxner Erwin, Pfausler Angela und Kreuzer Magda.

Somit war das Gleichgewicht hergestellt: 3 von der Herren- und 3 der Damenklasse bestritten das Semifinale des fast vierstündigen Wettkampfes. Und was noch nett ist, der Sieger Rupprich und Semifinalist Kraxner bedankten sich musikalisch für alle für die nachfolgende Schützenlateinstunde bei Gerda und Albert Falch.

## TWV Landeck

### 2. Schi-Schwimm-Kombination des TWV Landeck

Trotz ungünstiger Witterungsbedingungen beteiligten sich knapp 50 Teilnehmer am Samstag, 24. März an der 2. Schi-Schwimm-Kombination des TWV Landeck. Der von Schischulleiter Herbert Juen ausgesteckte Riesentorlauf konnte von allen Teilnehmern gut bewältigt werden, und das führte zu spannenden Kämpfen beim anschließenden Schwimmen im Hallenbad Jägerhof in Zams. Die Sieger wurden durch Addition der Zeiten aus beiden Bewerben ermittelt. Überlegene Tagesieger wurden Baril Lisbeth und Frizzi Hubert.

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern von Ehrenpreisen, der Familie Bouvier für die kostenlose Benützung des Hallenbades sowie Herrn Juen für die freundliche Unterstützung recht herzlich danken. Wir hoffen, daß alle Teilnehmer an diesem sicherlich sehr interessanten Wettkampf Gefallen gefunden haben und laden sie schon jetzt ein, im nächsten Jahr wieder zahlreich mitzumachen!

Ergebnisse: Schüler Jg. 1964 und jünger männl.: 1. Stürz Udo, 2. Hittler Thomas, 3. Tiefenbrunn Christian; weibl.: 1. Agerer Romana, 2. Höflinger Silvia, 3. Bouvier Brigitte; Klasse I Jg. 1963-1949 männl.: 1. Frizzi Hubert, 2. Tiefen-

brunn Hubert, 3. Tiefenbrunn Peter; weibl.: Baril Lisbeth, 2. Althaler Romana, 3. Walch Gabi; Klasse II Jg. 1948 - 1939 männl.: 1. Dr. Schmidhammer Helmut, 2. Hammerle Walter, 3. Kofler Luis; weibl.: 1. Kofler Luise, 2. Stephan Patricia, 3. Schuler Gertrud; Klasse III Jg. 1938 u. älter männl.: 1. Tiefenbacher Toni, 2. Stürz Hans, 3. Frizzi Toni; weibl.: 1. Tiefenbrunn Margot, 2. Frizzi Lotte, 3. Pichler Elli.

## Vergleichswettkampf Imst - Landeck

Der bereits zur Tradition gewordene Vergleichswettkampf zwischen Imst und Landeck fand dieses Jahr im Luftgewehrschießstand in Landeck statt. Die jeweils acht besten Schützen beider Gilden trafen zum Wettkampf an. Der sich bereits seit längerem abzeichnende Leistungsanstieg der Landecker Schützen zeichnete sich auch hier ab. Mit 74 Ringen Vorsprung konnte der Wettkampf gewonnen werden. Obschm. Rangger übergab den Gästen aus Imst eine Erinnerungsscheibe und gratulierte allen Schützen zu den erreichten Ergebnissen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Landeck: Scheiber Rudi 377 R., Pöll Oskar 367, Kobler Alfred 362, Handl Franz 360, Rangger Herm. 359, Wilhelmer Helmut 358, Wiener Sepp 347, Jennewein O. 335, Gesamt 2.865 Ringe.

Imst: Kiechl Hermann 362 R., Kriegsteiner R. 361, Baldassarini R. 353, Konrad Hubert 350, Stimpfl Hans 349, Jesner Martin 343, Zolet Albert 341, Bangratz Annemarie 332, Gesamt 2.791 Ringe.

## Österreichische Staatsmeisterschaften in Graz

### 1979 - Luftgewehr

Dem Meisterschützen Wiener Josef aus Landeck gelang es, den Staatsmeistertitel neuerdings zu gewinnen. Bestimmt eine Seltenheit im Schießsport.

Noch dazu aber die hervorragende Leistung von 376 Ringen, die zugleich als österreichischer Rekord in dieser Klasse gilt.

Ein Schützen Heil und herzliche Gratulation!

## 4. Bergkastellauf in Nauders

Der Skiklub Nauders führte am 25. März 79 den 4. Bergkastellauf durch. Der als ÖSV-Punkterennen ausgeschriebene Riesentorlauf stand unter dem Ehrenschutz des Herrn TSV-Vizepräsidenten Mag. Kurt Leitl.

Das vom Obmann des SK Nauders und vom Rennleiter VSD Ludwig Thoma bestens organisierte Rennen verlief Unfallfrei. Von den 232 gemeldeten Läuferinnen und Läufern waren 191 am Start. Davon konnten sich 156 qualifizieren. Die besten sind:

Jugend I w.: 1. Schönherr Claudia, SC Biberwier, 2. Riml Karin, SC Berwang, 3. Heiß Dagmar, SC Schwarz; Jugend II w.: 1. Schneider Brigitte, SC Seefeld, 2. Schweißgut Karoline, SC Landeck; Damenklasse: 1. Siegle Herta, SC Kappl, 2. Koch Renate, SC Berwang, 3. Dilitz Inge, SC Nauders, Jugend I m.: 1. Saurer Stefan, SK Axams, 2. Sprenger Walter, SC Berwang, 3. Racaro Günter, SC Hall; Jugend II m.: 1. Mayr Michael, SC Obsteig, 2. Agerer Helmut, SC Landeck, 3. Nagiller Hermann, Turnersch. Ib.; Herren Alterskl.: 1. Fiegl Otto, SK Sölden, 2. Reinalter Peter, SV Zollwache, 3. Riml Gerhard, SC Sölden; Herren Allg. Klasse: 1. Klingenschmid Helmut, ISV, 2. Nösing Isidor, SV Längenfeld, 3. Kotz Hubert, SC Tannheimert.

**Wer sich im Alter wärmen will, muß  
in der Jugend einen Ofen bauen!**



## Lebenshilfe Landeck

Wir empfehlen uns für preiswerte Maßanfertigungen von Schafwolleppichen u. Fleckerlappichen sowie für diverse Korbbwaren (Papierkörbe etc.).

Mit Ihrem Auftrag helfen Sie den behinderten Kindern unseres Bezirkes.

Römerstraße 19,  
Tel. 05442 - 37202

## KK-ESV Landeck — Meister!



Im letzten Meisterschaftskampf am 31. 3. 79 in Landeck gegen den KC-Rietz ging es zwischen den beiden Mannschaften um den Meistertitel in der Kegler-Landesliga B. Durch den vorangegangenen 15:7 Sieg gegen den KSK Sölden und die knappe Auswärtsniederlage gegen den KSK Fritz Oberhofen benötigte der KK-ESV Landeck nur mehr einen 14:8 Sieg. Schon bei den ersten Keglern merkte man, daß es ein spannender Kampf wird. Mall Alois mit 443, Prantner Günther mit 434, Markart

Pepi mit 432 waren 75 Kegel voran, als der mehrfache Tiroler Auswahlkegler Haselwanter mit 460 Holz dem von Pech verfolgten Wyhs Ernst 24 Holz abnahm. Die beiden letzten Kegler Wohlfarter mit 429 und Stradulla mit 394 konnten den benötigten 43 Holz Vorsprung zum 14:8 Sieg sicher über die Runde bringen. Der KK-ESV Landeck bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der Schlachtenbummler zur Unterstützung aller Meisterschaftskämpfe.  
W. B.

## WER

das GEMEINDEBLATT liebt, liest es zu Hause. Läßt es sich ins Haus kommen. Ein Abonnement ist billig (S 96,— pro Jahr) und einfach zu erlangen: Tel. 05442-2214 20.

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 8. 4.: Palmsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Konrad Bock; 8.45 Uhr Palmweihe vor der HS, Einzug, Vorstellung der Erstkommunionkinder! 9 Uhr Hl. Amt für Josef und Agnes Völk; 11 Uhr Kindermesse für Familie Ferdinand v. Dellemann; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Karolina Jung.

Montag, 9. 4.: in der Karwoche - 7 Uhr Messe für Fam. Moll; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 10. 4.: in der Karwoche - 7 Uhr Messe für Helmut Novak und Anna König; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 11. 4.: in der Karwoche - Beginn der „Kleinen Mission“. - 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Josef, Maria und Karl Spiss.

Donnerstag, 12. 4.: Gründonnerstag, 9 Uhr Passionsgottesdienst mit Glaubenspredigt; ab 17 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung und Predigt.

Freitag, 13. 4.: Karfreitag (Fleisch- und Abbruchfasttag) - 9 Uhr Kreuzwegandacht und Bußfeier. Beichte tagsüber. 15 Uhr Gedächtnis des Todes Jesu mit Kommunionempfang; 19.30 Uhr Andacht mit Predigt (Dr. Stecher). Beichte.

### Karfreitagspredigt von Prof. Dr. Stecher in der Pfarrkirche Landeck um 19.30 Uhr

Samstag, 14. 4.: Karsamstag - 9 Uhr Andacht am Grabe Jesu. Beichte den ganzen Tag bis 22 Uhr. 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Osteramt für die Gemeinde.

Sonntag, 15. 4.: Ostersonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Heinrich und Theresia Praxmarer; 9 Uhr Hochamt für Josef Valentini; Speisenweihe; 11 Uhr Kindermesse für Anton Fink; 19.30 Uhr Abendmesse für Margarethe Haag geb. Gruber.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 8. 4.: Palmsonntag! - 8.30 Uhr Jahresmesse für Johann Frech; 10 Uhr Palmweihe beim Kreuz am Lötzweg; anschließend Palmprozession zur Kirche; 10.30 Uhr Messe f. die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Benedikt u. Alfons Scheiber.

Montag, 9. 4.: 7.15 Uhr Messe für Josef und Anna Vogl; für Maria und Josef Fuchsberger.

Dienstag, 10. 4.: 7.15 Uhr Messe für Fam. Tiefenbrunn; für Johann Pankratz.

Mittwoch, 11. 4.: 7.15 Uhr Messe für verst. Eltern und Geschw. Vogl-Weisele; für Familie Stark; 19.30 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn.

Donnerstag, 12. 4.: Gründonnerstag! 8 Uhr Kreuzweg! Ganztäglich Beichtgelegenheit, aber nur bis 19 Uhr. Ab 19 Uhr keine Beichtgelegenheit mehr. 19.30 Uhr Festgottesdienst unseres Herrn im Allerheiligsten Altarsakrament!

Freitag, 13. 4.: Karfreitag! 8 Uhr Kreuzweg!

Ganztäglich Beichtgelegenheit, aber nur bis 19 Uhr! 15 Uhr Kreuzweg, besonders für Kinder; 19.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst: Wir gedenken des Leidens und Sterbens unseres Herrn. Samstag, 14. 4.: Karsamstag! 8 Uhr Kreuzweg! Ganztäglich Beichtgelegenheit, aber nur bis 19 Uhr, ab 19 Uhr keine Beichtgelegenheit mehr! 19.30 Uhr Auferstehungsfeier und Speisenweihe!

### Gottesdienstordnung Bruggen

Karwoche: 8. - 14. April. Bitte, veränderte Gottesdienstzeiten am Abend beachten!

Sonntag, 8. 4.: Palmsonntag - 9 Uhr Palmweihe und Einzug zum Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe für Josef Scherl; 19 Uhr Messe für Hermann Mair.

Montag, 9. 4.: Montag in der Karwoche - 7.15 Uhr Messe für Josef Walch; 19.30 Uhr Kreuzweg (währenddessen Beichtgelegenheit).

Dienstag, 10. 4.: Dienstag in der Karwoche - 19 Uhr Jugendmesse für Hans Peter Neuner.

Mittwoch, 11. 4.: Mittwoch in der Karwoche - 7.15 Uhr Messe für Eduard Thönig; 19 Uhr Kreuzweg (währenddessen Beichtgelegenheit).

Donnerstag, 12. 4.: Gründonnerstag - 17 Uhr Abendmahlmesse der Kinder für Eduard Erhart (W); 19.30 Uhr Feier des hl. Abendmahles mit Fußwaschung; Messe für Notburga Maier; Nach der Übertragung stille Ölbergandacht mit Beichtgelegenheit. (Die Opfersammlung ist für die Blumen zum Osterschmuck).

Freitag, 13. 4.: Karfreitag, Vollfasttag - 15 Uhr Karfreitagliturgie vom Leiden und Sterben des Herrn, Verehrung des hl. Kreuzes und Kommunionfeier. 18.30 Uhr Karfreitagsbußfeier zur Osterbeichte mit 3 Priestern.

Samstag, 14. 4.: Karsamstag, Tag der Grabesruhe des Herrn. 14 - 17 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab. Wir beten um Priesterberufe. Währenddessen Beichtgelegenheit. 19.30 Uhr Osternachtsfeier von der Auferstehung des Herrn mit feierlichem Osteramt für Josef Raggl.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 8. 4.: Palmsonntag - Beginn der Hl. Karwoche - 8.30 Uhr Palmweihe und Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Adolf Schweifgut.

Montag, 9. 4.: in der Karwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Maria Kohler.

Dienstag, 10. 4.: in der Karwoche - 19.30 Uhr Messe für Helene Perdacher.

Mittwoch, 11. 4.: in der Karwoche - Großer Beichtabend - 7.15 Uhr Hl. Amt für Josef Zangerle und Angehörige; 19.30 Uhr Kreuzweg und Osterbeichte mit Aushilfe!

Donnerstag, 12. 4.: Gründonnerstag - ab 18

Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit Jahresmesse für Elisabeth und Hermann Rossi; dann Anbetung: 20.30 Uhr Jugend, 21.00 Uhr Frauen, 21.30 Uhr Männer. Freitag, 13. 4.: Karfreitag - Voller Fasttag - 15 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi.

Samstag, 14. 4.: Karsamstag - 16 Uhr Speisenweihe; ab 16 Uhr Beichtgelegenheit - 19 Uhr; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Jahresamt für Franz Hauser.

Sonntag, 15. 4.: Ostersonntag - 8.30 Uhr Hochamt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Brunelli; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Platt.

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) Landeck-Zams-Plans-Schönwies:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

### 8. April 1979:

Dr. Koller Carl, Tel. 05418-35612

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

### Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Putz-Ried:

Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr  
Dr. Alois Köhler, Ried 51, Tel. 05472-276

### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

### Stadtpotheke nur in dringenden Fällen Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

### 12. April 1979

### Mutterberatung, 14—16 Uhr

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt  
Dr. Czerny

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel. 2512.

### Boxclub Int. St. Anton

Die Polen-Staffelkämpfe von Alberschwende und Telfs werfen schon stark ihre Schatten voraus. Nachdem die Mannschaft der Polen schon genau fixiert vorliegt mit Welt- und Europameister Srednicki, sowie Europameister Biegalsky und EM-Dritten Danielak, zimmert der St. Antoner Boxtrainer noch an der heimischen Mannschaftsaufstellung, die er laufend einer Leistungsüberprüfung unterzieht. Der tragische Tod des Fixstärkers Hans Holzmann im Schwergewicht zwingt Trainer Peschitz, einen annähernd guten Mann im Raume Baden (BRD) zu suchen. Auch die Absage von 2 Steinadler-Verstärkungen zwingt zur Änderung der Aufstellung der heimischen Staffel, wobei auch an

Reserveboxer gedacht werden muß für den Fall, daß sich Kämpfer beim ersten Meeting in Alberschwende verletzen. Nachdem für das Meeting in Telfs am 15. Juli bereits der Bürgermeister der Marktgemeinde, Dir. Helmut Kopp, den Ehrenschutz übernommen hat, ist nun auch für Alberschwende der dortige Bürgermeister Franz Siegl Ehrenschutzträger. Während das Boxen von Telfs im Rathausaal ausgetragen wird, findet im Bregenzerwald der Kampf im Boxing in der neuerbauten Sporthalle von Alberschwende statt. Große Schwierigkeiten gab es, die gesamte Polenmannschaft und deren Funktionäre (fast 30 Personen) in einem einzigen Hotel für nur 2½ Tage unterzubringen, da die Veranstaltung in die Saisonzeit fällt.

### Leitner (Boxclub St. Anton) führt im Europacup der Läufer klar

Bei außerordentlich schlechter Witterung in Berlin-Grünwald, wurde der 60-jährige Senioren-Ex-Weltmeister des Boxclub International St. Anton beim Europacup der Läufer über 10.000 m mit knappen 36 Minuten Sieger und führt nun klar im Europacup, nachdem er auch die vorhergehenden 3 Laufbewerbe klar gewinnen konnte. Leitner wird nun vom Club auch zu den WM-Straßenläufen über 10.000 m, 5.000 m und 1.500 m nach Boston (England) entsandt. Auch für den Bahnlauf über 10.000 m in Hannover (einem weiteren WM-Lauf) wird Leitner Florian, ein Sportphänomen, vom Club entsandt, mit berechtigter Hoffnung auf eine Medaille.

## Suche Fahrer

für Zustelldienst mit Führerschein B (C).

Eildienst Ekkehard Pircher, Landeck, Tel. 05442-29075

### Schönes Zirben- und Fichtengefädel zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

### 2-Zimmerwohnung und Lagerräume zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung

### Rentner oder Pensionist zur Betreuung eines Gemüsegartens während des Sommers gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

### Werk- oder Arbeitsraum im Bereich Landeck-Zams dringend gesucht.

Anfragen an die Verwaltung

#### BESSER — PREISWERTER — IDEAL TOURS:

**New York**, 13.-19.4., 1.-7.6., 7.990,-; **Lago Maggiore**, 14.-16.4., HP, 1.170,-; **Hamburg**, 18.-22.4., 1.680,- (ohne Hotel nur 970,-); **Paris**, 21.-25.4., 27.4.-1.5., 9.-13.5., 20.-24.6., 1.540,-; **Nizza-Monaco**, 26.4.-1.5., HP, 2.990,-; Insel **Mainau**, 29.4.-1.5., HP, 890,-; Tulpenblüte **Holland**, 1.-5.5., 9.-13.5., z. T. HP, 1.890,-; **London**, 4.-7.5., 3.240,-; **Berlin**, 9.-13.5., 1.590,- (ohne Hotel nur 890,-); **Kreuzfahrt Giechenland**, 12.-19.5., VP, ab 5.170,-; **Skandinavien-Rundreise**, 12.-20.5., HP, 6.980,-; **Paris-Straßburg**, 22.-27.5., 2.280,-; **Nizza-Cannes**, 24.-28.5., HP, 2.580,-; **Schweizer Seen**, 2.-4.6., HP, 1.090,-; **Familienferien am Sandstrand** - jeden Samstag ab 19. Mai. 1 Woche Vollpension (Zi. DU-WC-Balkon) **inklusive** Busreise ab 1.590,-! Gute Hotels, max. 90 m vom Strand; erhebliche Kinderermäßigungen! Nur Busfahrt hin- und retour 690,-. **SOFORT** Programme unverbindlich anfordern bei Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Telefon 05337-2281 od. 2183. Zustieg ab Landeck an allen Inntalorten!

### hinfahren-Geld sparen.



## EUROPA MÖBEL HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

# PEUGEOT AKTION

und

# AUSSTELLUNG

vom Freitag, 6. April bis Montag, 9. April

## ALOIS MAYR

Landeck - Nesselgarten - Tel. 05442/276101



# mekida

## MODEN

N. MEUSBURGER

### Unsere tollen Osterangebote zum Godpack

- |                                                                           |          |
|---------------------------------------------------------------------------|----------|
| Ki. Kniestrümpfe, gemustert                                               | 19.90    |
| Ki. T-Shirts, mit Motiven von Gr. 92 bis 110                              | 39.—     |
| Ki. T-Shirts, uni alle Größen                                             | 59.—     |
| Neffe Ki. Kurzarmpullis mit Rundhals                                      | ab 98.—  |
| Schicke Kleinkinder-Shorts mit Latz bis Gr. 110                           | 118.—    |
| Ki. Shorts in Cord, beige, braun und dunkelblau von Gr. 116 - 164         | 118.—    |
| Flotte Streifpullis m. Langarm                                            | ab 138.— |
| Aktuelle Ki. Cordröcke mit Eingriffstaschen                               | ab 198.— |
| Modischer Ki. Trevirarock mit einer Rollfalte, leicht gezügelt, gefüttert | ab 198.— |
| Ki. Zopfweste, mit Reißverschluss                                         | ab 228.— |
| Flotte Kinder Cordhosen, einmalige Paßform, in vielen Farben              | ab 248.— |
| K. Jeanshosen, sehr gute Qualität, alle Größen                            | 268.—    |
| Ki. Trevirahosen in grau, blau, braun, von 4-14 Jahre, Schlagerpreis nur  | 398.—    |
| Ki. Strumpfhosen, weiß, für Erstkommunion                                 | 98.—     |
| Ki. Hemden, Langarm, blau kleinkariert, von 5-14 Jahren                   | ab 140.— |

Für unsere Kinder halten wir viele bunte Luftballons bereit!

Zirl

Landeck-Öd

Telfs

## Jugend- bausparen ist einfach Spitze!

Beispiel: 1.000 Schilling Spargeld bringen 400 Schilling an Prämien und Zinsen.  
Die hohen Prämien machen's eben aus beim Bausparen.

Ja, Bausparen bei der Sparkasse - weil's mehr bringt.

In jeder Sparkasse und in jedem BSPS-Center. Oder durch den Sparberater direkt zu Hause. Anruf genügt.



Österreichs größtes  
Wohnbau-  
Finanzierungsinstitut

**BSPS**  
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

Bauspar-Center Landeck  
Marktplatz 1, 6500 Landeck, Tel. (0 54 42) 33 90

## MÖBEL-LENFELD KINDER-ABTEILUNG

Landeck, Malsersstraße 49 Tel. 05442 - 2437

Kinderwagen — Kinderbetten — Gehschulen —  
Stubenwiegen und Zubehör — Große Auswahl —  
SONDERANGEBOTE!

## Günstige Gebrauchtwagen:

15.000 km Garantie

- Fiat 128 Baujahr 71
- Opel Kadett Baujahr 69
- Ford Escort Baujahr 76
- Ford Escort Caravan Baujahr 77
- Ford Escort Sport Baujahr 75
- Toyota Corolla Baujahr 72
- Citroen 2 CV Baujahr 74
- 2 Mini 1000 Baujahr 76
- VW Passat L Combi Baujahr 76
- Ford Fiesta Baujahr 78
- Toyota Corolla Baujahr 74

Autohaus G. Fink, Ötztal, Bundesstraße,  
Telefon 05266 - 206

# möbel GABL HANS karres bei Imst

Telefon 05412-2895 oder 29415

## Fremdenzimmer-Aktion

**HOCHECK**, Eiche gebeizt und Eiche natur, Füllungen handbemalt, ein 2türiger Schrank,  
1 Doppelbett, 2 Nachtkastl, alles mit geschlossenem Sockel **S 8.971.-**

**GARMISCH**, Eiche gebeizt und Eiche natur mit Profilleisten, ein 2türiger Schrank, 1 Doppelbett,  
2 Nachtkastl **S 7.927.-**

**GRAZ**, Eiche Dekor  
ein 2türiger Schrank, 2 Betten, 2 Nachtkastl **S 4.447.-**  
Zu jedem Fremdenzimmer liefern und montieren wir auch die passenden Vertäfelungen oder Scheinbalken.

Wir beraten Sie auch gerne bei der Ausstattung von Ferienwohnungen, von der Kochnische, über Doppelschalen, Doppelliegen, Notbetten, Schrankbetten usw.

# Kaufhaus GRISSEMANN Zams

*Das Einkaufsziel  
für Anspruchsvolle*



Rot- und Weißwein	1 lt.	9.90
Bier Brau AG oder Zipfer	1 K.	69.80
Brathendl 800 gr.	1 Stk.	21.90
Truthahn	per kg	37.—
Rollschinken mager	per kg	69.80
Ostereier frisch gefärbt	6 Stk.	9.90
Eier Gr. 5	10 Stk.	12.90
Trinkeier Gr. 3	10 Stk.	17.90
Jonathan Äpfel ca. 21 kg	per kg	5.90
Pepsi, Orli, Almdudler Limo	1 lt.	5.90

Alpquell Mineralwasser	1 lt.	2.90
		+ E.
		+ E.
Kantsalami ca. 750 gr.	1 Stg.	59.80
Salami ung. Art, ca. 750 gr.	1 Stg.	79.80
Extrawurst ca. 500 gr.	1 Stg.	21.90
Dauerwurst ca. 750 gr.	1 Stg.	39.80

**STOCKFISCH SOLANGE VORRAT REICHT!**

Lastauto und Sandspielgarnitur	1 Stk.	35.—
Lederfußball	1 Stk.	99.80
Lastauto - 100 kg Tragkraft	1 Stk.	149.80

*Für die Festtage:*

80 verschiedene Wurstsorten und Spezialitäten sowie viele In- und ausländische Käsesorten!

*Freitag:*

Nuß- und Mohnstrudel	14.90
----------------------	-------

*Samstag:*

1/4 kg Aufschnitt, 5 Sorten	17.80
-----------------------------	-------



Wir feiern  
Geburtstag  
(3 Jahre Sailerpoint)  
Ein Riesenstrauß  
kleinster Preise  
und toller  
Angebote.



das große Markenbier – zum Sailerpointpreis

ZIPFER Märzen,	20 x 0,5 l	79,90
ZIPFER Urtyp,	20 x 0,5 l	99,90
ZIPFER Pils,	30 x 0,33 l	149,90

+ Pfand



diese Preise  
schmecken Sie gerne:

**Libella**

orange – zitrone  
Cola-mix

1 Literflasche

**5.90**  
+ Pfand

**2.90**  
+ Pfand

1 Literflasche

**Silberbrunn  
Tafelwasser**

...ein echter  
Sailerpoint-Preis!

Sailerpoint bringt's – große Marken – kleinste Preise – Sailerpoint bringt's – große Marken –

Neu im Sortiment und gleich so billig:

**Schweppes**

orange – Bitter Lemon – Tonic water

1 Literflasche

**8.90**

Sailerpoint –  
denn Qualität muß nicht teuer sein!

Eierlikör,	0,7 l	39,90
Tiroler Bergteufel	1 l	89,90
Gramont-Weinbrand	1 l	69,90
	0,7 l	49,90



Sailerpoint  
Ihr  
WEIN Spezialist!

Weinwerbewochen mit kostenlosem Probeausschank  
Riesenauswahl und Preise – Preise, die es normal gar nicht mehr gibt!

Saurüssel  
Lumpentürl  
Kolbenhofer  
Bichlhofer

je Flasche

**29.90**

Alte Liebe  
St. Laurent  
Monarch  
Schwarze Katz

je Flasche

**24.90**

Diese Sonderangebote gelten  
vom 5. bis 18. 4. 1979,  
Abgabe unbeschränkt.

**Landeck, Ödweg 21**

**Sailerpoint – Ihr Getränkemarkt – und keinen Groschen mehr!**

## Klubmeisterschaften 1979 in Nauders

Die Klubmeisterschaften 1979 des Schiclubs Nauders waren bereits auf den 10. und 11. 3. angesetzt. Am 10. 3. sollte der Langlaufbewerb und am 11. 3. der Alpinbewerb in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt werden. Der Langlaufbewerb konnte damals termingerecht und bei sehr guten Loipenverhältnissen durchgeführt werden. Leider meldeten sich zur Langlaufklubmeisterschaft nur sehr wenige Mitglieder. Die Riesentorlaufkonkurrenz mußte witterungsbedingt verschoben werden und fand nun vergangenen Sonntag, 1. April, auf dem Bergkastelboden statt. Trotz des späten Termins konnte das Rennen bei idealen Pistenbedingungen abgewickelt werden. Dank der kühlen Witterung lag auf der Rennstrecke Pulverschnee wie im Hochwinter. 130 Klubmitglieder machten begeistert mit. Die Preisverteilung zum Klubrennen fand im Rahmen eines gemütlichen Schiclubabends statt.

### Ergebnisliste - Langlauf:

Kinder II Knaben: 1. Mathoy Edwin; Kinder II Mädchen: 1. Schnalzger Jutta; Schüler I Knaben: 1. Mangalify Farid; Schüler I Mädchen: 1. Mangalify Karima; Schüler II Knaben: 1. Schmid Reinhold, 2. Schmid Gerhard; Jugend I: 1. Baldauf Robert, 2. Schmid Alfred; Jugend II: 1. Wodam Ludwig; Damen, Allg. Klasse: 1. Heinemann Gabi; Herren, Altersklasse III: 1. Schmid Ferdinand; Herren, Altersklasse II: 1. Thoma Ludwig, 2. Jennewein Paul; Herren, Altersklasse I: 1. Schnalzger Wilfried; Allgemeine Herrenklasse: 1. Baldauf Karl.

### Ergebnisliste - Alpin:

Kinder 0 Mädchen: 1. Schmid Michaela, 2. Moritz Anja, 3. Dilitz Claudia; Kinder 0 Knaben: 1. Berthold Christian; Kinder I Mädchen: 1. Habicher Inge, 2. Westreicher Anita, 3. Federspiel Annemarie; Kinder I Knaben: 1. Seifert Edmund, 2. Lutz Michael, 3. Geiger Dietmar; Kinder II Mädchen: 1. Schimana Elke, 2. Schnalzger Jutta, 3. Jennewein Claudia; Kinder II Knaben: 1. Moritz Herbert, 2. Mathoy

Edwin, 3. Moritz Alois; Schüler I Mädchen: 1. Schimana Heidrun, 2. Agerer Ruth, 3. Schnalzger Petra; Schüler I Knaben: 1. Lutz Markus, 2. Wolf Manfred, 3. Jennewein Wolfgang; Schüler II Mädchen: 1. Dilitz Martina, 2. Wiesner Karin, 3. Ussner Anita; Schüler II Knaben: 1. Schmid Reinhold, 2. Kleinhans Kurt, 3. Jennewein Othmar; Altersklasse Damen: 1. Karl Edith, 2. Klocker Anneliese, 3. Lutz Margit; Allgemeine Damenklasse: 1. Klinec Sissi, Klubmeisterin, 2. Dilitz Inge, 3. Rader Sigrid; Jugend I weiblich: 1. Klinec Evi, 2. Jung Edith, 3. Fili Andrea; Jugend I männlich: 1. Salzgeber Robert, 2. Albert Walter, 3. Wiesner Günther; Jugend II weiblich: 1. Walzhöni Ingrid; Jugend II männlich: 1. Jennewein Markus, 2. Agerer Gerhard, 3. Öttl Peter; Altersklasse III, Herren: 1. Kohlmayer Eugen, 2. Weinhuber Willi, 3. Stephan Rudi; Altersklasse II, Herren: 1. Kirschner Hugo, 2. Thaler Thomas, 3. Thoma Ludwig; Altersklasse I, Herren: 1. Ortler Hubert, 2. Wille Karl, 3. Dilitz Alois; Allgemeine Herrenklasse: 1. Berthold Kurt, Klubmeister, 2. Dilitz Paul, 3. Penz Peter.

# AK aktuell



## VOLLBESCHÄFTIGUNG FÜR TIROLS ARBEITNEHMER

Unter diesem Titel hat die AK-Tirol vor einem Jahr umfangreiche Vorschläge für die Sicherung und den Ausbau der Arbeitsplätze in Tirol vorgelegt. Gefordert wurden Arbeitnehmerförderungs- und Jugendbeschäftigungsmaßnahmen, die Neuorganisation der Wirtschaftsförderung und die Gründung einer Betriebsansiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft. Im Interesse der Tiroler Arbeitnehmer müssen diese Forderungen endlich verwirklicht werden!



## WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN ...

Die AK-Tirol als gesetzliche Interessenvertretung macht nicht nur Vorschläge, sie setzt auch Taten! 46 Millionen Schilling wurden in den letzten Jahren für den Ausbau des Berufsförderungsinstituts aufgewendet. Sie wissen ja: Je besser qualifiziert, desto sicherer ist der Arbeitsplatz. Wenn Sie noch mehr über die AK-Tirol und ihre Einrichtungen wissen möchten, fordern Sie die Broschüre an:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Senden Sie mir kostenlos die Broschüre „Informationen über die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol“.

6020 Innsbruck, Maximilianstraße 7



Suche ab sofort selbständige

# Wirtschafterin

mit guten Kochkenntnissen für Privat-Villenhaushalt Hausmeisterehepaar vorhanden. Beste Verdienstmöglichkeiten, eigenes Zimmer, Bad, Fernseher, geregelte Freizeit, Kost und Quartier frei.

Telefonische Anfragen unter 05446 - 230



ERSTER  
INNSBRUCKER

## Brautsalon

Das große Fachgeschäft  
in Tirol

Exklusiv-Modelle mit  
Schuhen, komplette  
Brautausstattung

(Neu: Auch  
Kleiderverleih)

**INNSBRUCK**

nur Heiliggeiststraße 21  
Tel. 05222 - 26 0 09  
am Autobahnhof  
Ruth V. Riedel -  
6 x in Österreich

# KINDERWAGEN

Sportwagen, Stubenwagen, Wiegen, Autositze, Babysitter, Hochstühle, Laufstühle, Gehschulen, Tragetaschen, Kinder- und Jugendbetten mit komplettem Möbelprogramm bieten wir Ihnen aus dem Europa-Markt in unerreichter Auswahl an. (1500 m<sup>2</sup> Verkaufsraum).

Durch Großeinkauf sind unsere Preise günstige Sonderpreise.

Dies alles bietet nur Ihr Babyzentrum

## KLEINER LUGER

EIGENER PARKPLATZ  
Dornbirn, Riedgasse 6

# Modefrühling! Der Schuhfrühling für Sie!

Modisch-aktuelle Hochfront Flaneur gelenkoffen, exquisite Sandaletten mit modischer Blattlochung, grazile Stegspangen-Modelle, feines Calflleder, elegante Spangen-Modelle, Modefarben.

Sascha-Modelle in Nubuk-Leder, komfortable Keilhöhe, luftig leichte Sommerpumps mit Fesselspange, hochwertige Sabots und Pantoleffen, Schichtlederabsatz.

Jetzt ansehen, anprobieren . . . .

Wer neue Mode zuerst anhat, hat mehr davon.

Ihr Schuhhaus mit der großen Auswahl.

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst OHG**  
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

# Kaunergrat-Tours Taxi - Reisen

E. PARTOLL

Prutz, Tel. 05472 - 263

Kauns, Tel. 05472 - 313

## Eröffnung des Taxi-Filialbetriebes

in Prutz Nr. 93

mit den bewährten Chauffeuren

### Heinrich Sailer und Oswald Mair

Das Taxi-Büro befindet sich im ehemaligen Kaufladen des Josef Breuss in Prutz, bei der Bundesstraßen-Kreuzung.

Wir stehen Ihnen gerne für alle Taxifahrten und Reisen im In- und Ausland jederzeit zur Verfügung.

ERWIN PARTOLL

**Ford Taunus 1600**, Bj. 1974, zu verkaufen.  
Telefon 05442 - 39072

Hotel Edelweiß, Nauders, Telefon 05473 - 252  
sucht für die Sommersaison tüchtiges **Küchenmädchen**.

**BÜRO- und PRAXISRÄUME**

ab sofort zu vermieten. Zentrum Landeck, Malsersstr.  
Anfragen schriftlich an die Verwaltung des Blattes

**Zahnärztliche Helferin**

ab sofort gesucht.  
Telefon 05442 - 3361 oder 2748.

Hotel Austria 6542 Pfunds, Tel. 05474-5261 sucht  
tüchtiges, verlässliches Fachpersonal für lange Som-  
mersaison (10. 4. bzw. 15. 5. bis 15. 10.)

**ServiererIn mit Inkasso, Serviermädchen ohne Inkasso,  
Zimmermädchen, Hausmädchen, Kochlehrling männ-  
lich, Abwäscher, Küchenhilfen, Putzfrau (stundenwei-  
se) und 1 RezeptionssekretärIn (Handelsschülerin).**

Persönliche Vorsprache erwünscht, freie Station, gute  
Verdienstmöglichkeiten.



**BMW 525, 528i: Gewinnen Sie  
bei uns eine neue Erkenntnis.**

Lernen Sie die verkehrsgerechte Synthese von  
Fahrleistung, Fahrsicherheit und Fahrkomfort  
kennen mit den Automobilen der 5er Reihe. Wenn  
Sie zu jenen gehören, die etwas mehr als das  
übliche Maß an Dynamik ihr eigen nennen, werden  
Sie erleben, daß der Charakter dieser Automobile  
Ihren eigenen optimal ergänzen kann.

Rufen Sie uns an, damit wir einen Probefahrtermin  
vereinbaren können.

Ihr Vertragshändler:  
**WERNER NETZER, Landeck**  
Innstr. 32, Tel. 05442 - 3076



**ACHTUNG**  
**Hausbesitzer!**  
**'Aktion Frühling'**  
**ALU-Schiebeleitern 2tlg.**  
3 Jahre Garantie  
2x5m = 10m Arbh. **2350,-**  
(9m ausgez.) ...  
2x4m = 8m Arbh. **1950,-**  
(7m ausgez.) ...  
2x3m = 6m Arbh. **1550,-**  
(5m ausgez.) .....

TÜV und DIN geprüft in der BRD  
Lieferung frei Haus

Milchhalle **SANTELER**  
6460 IMST, Meraner Str. 2  
Tel. 05412 - 2457

**Kastenwagen** zum Ausschachten mit Tauschmotor  
billig abzugeben. Tel. 05442 - 276113

**Wegen Umstellung LKW-Konzession**  
eventuell mit LKW zu verpachten.  
Zuschriften an die Verwaltung

**HAUSHALTSHILFE**  
ab 1. Mai gesucht.  
Telefon 05442 - 3361 oder 2748

**Junghennen**  
weiß, braun, schwarz  
**Geflügelhof Wille, Eichholz 342, Fließ**  
Telefon 05442 - 37953 oder 2664

**Sonderaktion**  
Nordische Fichtenschalung, Ia-Qualität, 11.5 cm breit,  
in verschiedenen Längen lagernd.  
Zustellung in Imst kostenlos,  
qm **S 105,-** incl. MwSt.  
Gebürstete und gebeizte Fichtenschalung,  
Ia-Qualität, in verschiedenen Längen und Breiten,  
Zustellung in Imst kostenlos, zum einmaligen  
Superpreis  
qm **S 218,-** incl. MwSt.  
**Holzstudio Imst**  
Am Rofen 40, Telefon 05412 - 24 62



**zum Osterfest** 

**Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:

1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile



**venetiseilbahn**  
SEEHÖHE 780-2208  
**LANDECK-ZAMS - TIROL**

## Zum Osterskilauf beste Pisten- verhältnisse auf nordseitigen Abfahrten

Seilbahn (halbstündlich) und Skillifte in Betrieb bis Sonntag,  
22. April 1979

Tageskarte Einh. Tirol S 100.—, Halbtagesk. ab 12.10 Uhr S 75.—  
Tageskarte Kinder S 70.—, Halbtageskarte ab 12.10 Uhr S 45.—

Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 2663

### Achtung Gastronomen!

Günstige Papierrollen für Registrierkassen aller Fabrikate (Anker, Hugin), Reparatur und Service auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Ab Landeck Telefon 05442 - 39 943  
Werktags: Fa. HUGIN-Registrierkassen, Innsbruck  
Telefon 05222 - 35361

Baufzug (200 kg) zu verkaufen. Tel. 21986

Fiat 124, Bj. 1970, 65.0000 km, leichter Rostschaden,  
günstig zu verkaufen. Tel. 05472-245 (Bürozeit)

Wir bieten Ihnen sämtliche Isolierungen

## Wärme-, Kälte- und Schallisolierungen

(Flachdach-, Prefskiesdach-, Garagen-,  
Schwimmbad-, Sauna-, Duschaum-,  
Terrassen- und Balkonisolierungen)

## Heizungsrohr- isolierungen

(Ausführung in PVC und Alublech)  
— enorme Heizkostensparnis durch Isolierung der  
Heizrohre und der Warmwasserleitungen.

## ISOLIERUNGEN TOLLINGER, Landeck

Auskunft und Beratung, Telefon 05442 - 31153

Interessante Nebenbeschäftigung  
**gute Verdienstmöglichkeiten**  
Freizeit erforderlich. Bewerbungen unter Angabe der  
derzeitigen Tätigkeit und Telefonnummer unter  
Zuschriften Nr. 4479-1 an die Verwaltung des Blattes

## BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

## HANSATON-Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

LANDECK **Optiker Johann Plangger**  
Malsersstraße 5  
Donnerstag, 12. April, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im  
**HANSATON-Fachgeschäft, Innsbruck**  
Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit  
Viennatone - Rexton - Oficon - Qualiton - Philips

GENERALVERTRIEB SIEMENS



*Hansaton*

**Brautkleid, Gr. 42, zu verkaufen.**

Telefon 05442 - 31433

Gasthof Greif Landeck (Fam. Straudi), Tel. 05442-2268  
sucht 1 **KELLNERIN** ab sofort zu besten Bedingungen.

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern**  
verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle,  
Imst, Tel. 05412 - 2574.

**Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben**  
in Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke,  
Tische und Sessel), zu stark reduzierten Preisen.  
RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262 -  
2341 oder 2342. Geschäftszeiten: Mittwoch und Don-  
nerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr.

## Herzlichen Dank

allen, die anlässlich des Todes, des Herrn

# Josef Scherl

ehem. Gastwirt

ihre Anteilnahme gezeigt und Beistand geleistet  
haben.

Für die langjährige ärztliche Betreuung danken wir  
Herrn Med. Rat Dr. Codemo, sowie Hochw. Herrn  
Pfarrer Krismer von Bruggen für die feierliche Ge-  
staltung des Requiems.

Ein Vergelts Gott Bruder Sebastian und den Nach-  
barn.

**Die Trauerfamilie**

**IDA UND FRANZ SCHERL**

### Die neue, bessere Teppich-Reinigung: Teppiche Waschsaugen, wunderbar schonend und teppichtief



Jetzt ist Schluß mit der ober-  
flächlichen Schaumreinigung.  
Gründlicher geht's durch  
Waschsaugen mit dem  
Teppich-Waschbär.  
Waschsaugen ist das Ver-  
fahren, das fast alle profes-  
sionellen Reinigungsfirmen  
anwenden. Und sie wissen  
warum: Es gibt fast keine  
Methode, die gründlicher  
und schonender Teppiche,  
Teppichböden und Polster  
reingt.  
Waschsaugen auch Sie.

**WESTTIROLER  
TEPPICH- und  
POLSTERREINI-  
GUNGSDIENST  
Hermine Kuprian  
Prutz, Telefon  
05472 - 340**

### DANKSAGUNG

Wir danken allen, die meinem lieben Gatten und guten Vater, unserem lieben Sohn, Schwiegersohn, Bru-  
der, Schwager und Paten, Herrn

## Franz Marth

Waldaufseher

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben.

Wir danken auch jenen, die an der Unfallstelle sofortige Hilfe herbeigerufen haben.

Besonderer Dank gilt H. H. Pfarrer H. Rietzler, der ihm am Unfallsort die letzten Sterbesakramente gespen-  
det hat und die Trauerfeierlichkeiten gestaltet hat, sowie für den Hausbesuch bei den Hinterbliebenen.  
Unser Dank gilt auch Herrn Bürgermeister LAbg. Engelbert Geiger und Herrn Oberforstrat Kössler für die  
rührenden Worte am offenen Grabe.

Herzlicher Dank gilt auch den Kameraden der Jägerschaft. Weiter danken wir für die zahlreiche Teilnah-  
me an den Abendrosenkränzen und Seelenrosenkranz, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden  
und der Beileidswünsche und Spenden für Messen.

**Gattin mit Tochter  
Trauerfamilien Marth, Kathrein, Gebhart**

Für lange Sommersaison suchen wir tüchtigen verlässlichen

**Chefkoch, Jungkoch, Zahlkellner und Zahlkellnerin** zu sehr guten Bedingungen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Tel. 05473 - 254. Persönliche Vorstellung erwünscht.



**ostern  
chic  
in schale**

Ein ganzes Haus voller Ostergeschenke für die Familie.

Schauen Sie sich unsere Osterschaufenster an. Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und freuen un auf Ihr Kommen.

**perjak**

**TEXTILCENTER  
WESTTIROL**

Das Oberländer  
Textilkaufhaus für die  
ganze Familie.

**Büro- und Verkaufshilfe** oder Handelsschüler, Lehrling männlich oder weiblich für sofort gesucht. Vorzustellen: RADIO-ELEKTRO-MÖBEL Ing. Lenfeld, 6500 Landeck, Telefon 05442 - 2437

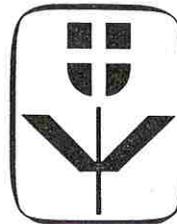
**Suchen ab 1. oder 15. Mai Jungkoch oder Köchin sowie Haus- und Küchenmädchen zu besten Bedingungen.**

Anfragen an Restaurant Ritterstube, 6531 Ladis, Telefon 05472 - 3213

#### GELENTE TEXTILVERKÄUFERIN

Modebewußt, freundlich, mit Freude am Verkauf exklusiver Damen- und Herrenmode, findet bei uns ab 15. Juni bestens bezahlte Vertrauensstellung in angenehmem Betriebsklima. Dauerjob. 6-8 Wochen Urlaub jährlich. Angestelltenwohnung im Hause. Bitte nur schriftliche Bewerbung an

**SPORTMODE SCHERL, ST. ANTON**



**Wiener Städtische Versicherung**

Wir vergrößern unsere  
Organisation und stellen neue

#### Mitarbeiter für Landeck und Umgebung

ein. Wir bieten überkollektivvertragliche Entlohnung, gründliche Einschulung, steigendes Einkommen. KFZ-Spesenersatz.

Bewerbungen an Landesdirektion Innsbruck, Salurnerstraße 2a, Tel. 05222 - 23462 Klappe 30.

## Spezielle Intensivpflege

bei Hautproblemen

**12 Tage-Ampullen Kur von Dr. Barbor**  
für Sie zu Hause.

Im Kosmetiksalon

*Edith*

werden die Ampullen nach Ihrem Hautzustand zusammengestellt.

**Landeck, Malsersstraße 44, Tel. 2807**

Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

**Parfümerie — Kosmetik — Fußpflege**

# Neuheiten an Gartengeräten und Gartenmöbeln eingetroffen!

Austellung vor und in unserem Gartencenter! Wir beraten Sie gerne!

Ein Tip für's Frühjahr: Wachsende Folie für Ihren Gemüsegarten

## Gartenschläuche

in reicher Auswahl mit Gewebeeinlage in  
orange  
in grün transparent  
und rot mit weißen Streifen

## Rasenrechen

lackiert S 74.—

## Laubrechen

lackiert S 42.—  
verzinkt S 75.—

## Spezialbohrer - Kassetten HSS

1-10 mm S 195.—  
1-13 mm S 468.—

## Bohrschrauber „Skil“ 1492 H

Links-Rechtslauf 400 W  
10 mm Bohrfutter S 1168.—

**Tenniskoffer** sehr geräumig  
in rot-weiß und grün-weiß S 495.—

## Tennisschläger

in reicher Auswahl

## Besteckgarnitur „WMF“

rostfrei 24 tlg. S 254.—  
36 tlg. S 538.—

## Kaffeegarnitur „WMF“

rostfrei 14 tlg. S 129.—

NEUHEIT:

## Kaffeedosierer und Filtertütenbehälter

„Melitta“ S 138.—

## Küchenzeigerwaage „Söhnle“

5 kg S 98.—

## Personenwaage „Söhnle“

mit Frotteebeleg S 159.—

## Butterdose

mit Chromstahlboden S 19.80

## Frühstücksbrettchen

Teak 25/15 29,50

Weitere günstige Angebote finden Sie  
in verschiedenen Abteilungen!

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898

